



GEMEINDEBLATT **Markt Aidenbach**

Ausgabe 3|2021





Direkter Kontakt ins Rathaus

Markt Aidenbach

Marktplatz 18, 94501 Aidenbach
☎ 08543 9603-0, ✉ 08543 9603-30
www.aidenbach.de, info@aidenbach.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 08:00 – 12:00 Uhr
Montag, Dienstag, Donnerstag 13:00 – 16:00 Uhr

Ihre Ansprechpartner:

• Sekretariat, Vorzimmer Bürgermeister

Martina Wohlfahrt (I. Stock, Empfang) – *vormittags*
☎ 9603-11, martina.wohlfahrt@aidenbach.de

• Einwohnermelde-/Sozialamt, Fundbüro

Markus Bauer (II. Stock, Zi. 20)
☎ 9603-13, markus.bauer@aidenbach.de

• Bauamt

Anna-Lena Prüfling (I. Stock, Zi. 12)
☎ 9603-14, anna-lena.pruefling@aidenbach.de

• Standesamt, Ordnungsamt, KITAS & Schulen

Sandra Bauer (II. Stock, Zi. 22)
☎ 9603-15, sandra.bauer@aidenbach.de

• Öffentlichkeitsarbeit, Tourismus

Stephanie Loibl (Erdgeschoss)
☎ 9603-16, stephanie.loibl@aidenbach.de

• Geschäftsleitung, Kämmerei

Michael Braun (I. Stock, Zi. 14)
☎ 9603-17, michael.braun@aidenbach.de

• Kassenverwaltung, Steuerverwaltung

Stefanie Gabler (I. Stock, Zi. 13)
☎ 9603-18, stefanie.gabler@aidenbach.de

• Renten, Gewerbeamt, Friedhofsverwaltung

Rosemarie Vitzthum (II. Stock, Zi. 23) – *Mo, Di, Do*
☎ 9603-19, rosemarie.vitzthum@aidenbach.de

• Projektmanager ILE-Klosterwinkel

Stephan Romer (III. Stock)
☎ 9603-21, stephan.romer@aidenbach.de

• Verbrauchsgebühren, Personalwesen

Sandra Loidl (I. Stock, Zi. 15) – *vormittags*
☎ 9603-24, sandra.loidl@aidenbach.de

• Außenstelle Beutelsbach

Astrid Bruckmann (Rathaus Beutelsbach)
☎ 1378, astrid.bruckmann@aidenbach.de

Hotline Meldung Wasserrohrbruch

☎ 08543 9603-60

**Zweckverband Abfallwirtschaft
Donau-Wald** – Was kann ich wo entsorgen?
☎ 09903 9200, www.awg.de



Recyclinghof Aidenbach ☎ 08543 4618

Winteröffnungszeiten ab 1. November:
Dienstag 13:00-16:00 Uhr Mittwoch 13:00-16:00 Uhr
Freitag 13:00-16:00 Uhr Samstag 09:00-12:00 Uhr

Recyclinghof Aldersbach ☎ 08543 4600

Winteröffnungszeiten ab 1. November:
Mittwoch 13:00-16:00 Uhr
Freitag 13:00-16:00 Uhr Samstag 09:00-12:00 Uhr

Kompostieranlage Ortenburg ☎ 08542 2125

Öffnungszeiten bis 23. Dezember:
Dienstag - Donnerstag 07:00-12:00 / 13:00-16:00 Uhr
Freitag 07:00-12:00 / 13:00-17:00 Uhr
Samstag 08:00-13:00 Uhr

Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung Südostbayern ☎ 08631 18470-298

Empfehlung: Vor dem Rathausbesuch Termin vereinbaren

Die Vorteile liegen auf der Hand:

- der gewünschte Ansprechpartner ist verfügbar
- die Verweildauer im Rathaus wird verkürzt
- Wartezeiten können zum Großteil gänzlich vermieden werden

Bei der telefonischen Terminvereinbarung können offene Fragen und was zum Termin mitgebracht werden muss schon vorab geklärt werden. Daher bittet die Verwaltung: **Lassen Sie sich vor dem Betreten des Rathauses vom entsprechenden Sachbearbeiter einen Termin geben**

(Die Telefonnummern und E-Mail-Adressen finden Sie links)

Unter www.aidenbach.de/buergerservice finden Sie den Link zu unseren **Formularen und Anträgen**, die Sie kontaktlos einreichen können und den Link zum **Bürgerserviceportal**, über das viele behördliche Vorgänge online erledigt oder in die Wege geleitet werden können.

Bürgerserviceportal:
www.buergerserviceportal.de/bayern/vgaidenbach/home



Formulare & Anträge:
<https://www.aidenbach.de/buergerservice/>
▶ Link zum BayernPortal auswählen



Das Rathaus ist grundsätzlich wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten auch ohne Termin zugänglich.

ANGEMERKT

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

wie im Flug gingen die ersehnten Sommermonate vorbei und nun nähert sich der Herbst mit großen Schritten. Geprägt waren die letzten Wochen auch durch Wetterkapriolen. Wie Sie sicherlich aus den Medien erfahren haben hat es in unserer Region mehrere Unwetter gegeben, die erheblichen Schaden angerichtet haben. Gott sei Dank sind wir in unserer Marktgemeinde von größeren Unwettern und daraus folgenden Schäden einmal mehr verschont geblieben. Nicht verschont geblieben sind wir allerdings von der Entwicklung des Covid-19-Virus. Hätte man gehofft, dass sich gerade in der wärmeren Jahreszeit das Virus in Grenzen hält, sind wir eines Besseren belehrt worden. Durch die mutierende Deltavariante sind wieder steigende Ansteckungszahlen zu verzeichnen. Dennoch sehe ich positiv in die Zukunft. Durch das Impfen wird die Ansteckungsrate in Grenzen gehalten. Vor allem aber ist für Geimpfte im Falle einer Ansteckung der Krankheitsverlauf eher mild, so sagen es zumindest die Fachleute. Ich sehe trotz der letzten Entwicklung positiv in die Zukunft. Die von der Staatsregierung erlassenen neuen Regeln geben Hoffnung, Schritt für Schritt in die so ersehnte Normalität zurückzukehren. Einen weiteren Lockdown, der fatal für uns alle wäre, wird es wohl nicht mehr geben. Gerade die 3G-Regel (Geimpft, Genesen oder Getestet) gibt uns wieder mehr Freiraum und lässt den Alltag zurückkehren.

Jetzt, nach der Ferien- und Urlaubszeit, gibt es bei uns im Rathaus wieder viel zu tun. Neben dem Tagesgeschäft haben wir viele Maßnahmen, die wir umgehend angehen werden. Das Alte Rathaus ist nahezu fertig gestellt. Damit haben wir ein prägendes Gebäude am Marktplatz in seinen alten Glanz versetzt.

Das Parkdeck ist soweit fertiggestellt. Nun sind wir gerade daran, das Umfeld des Parkdecks neu zu gestalten. Dazu haben wir vor Kurzem eine Versammlung vor Ort abgehalten, damit die einzelnen Anwohner zum einen die neue Gestaltung sehen können und zum anderen über nicht vermeidbare Straßensperrungen vorzeitig informiert sind. Mit dieser von der Abteilung Städtebau bei der Regierung von Niederbayern geförderten Maßnahme (80 %) haben wir einen ersten Bereich des Unteren Marktes gefällig saniert. Im Zuge dieses Projektes wird auch die Staatsstraße 2109 Richtung Parkdeck verlegt, damit auf der nördlichen Seite endlich ein Bürgersteig geschaffen werden kann.

Das Thema Hallenbad beschäftigt mich sehr. Noch im September soll ein Ergebnis der Versicherung über den entstandenen Schaden auf den Tisch kommen. Nichtsdestotrotz ist unser Zeitplan folgendermaßen: Wir werden über den Winter alle erforderlichen Ausschreibungen tätigen und mit dem Wiederaufbau im Frühjahr 2022 beginnen. Welche Kosten auf den Markt Aidenbach zukommen, wird sich in Kürze zeigen. Sobald ich die Möglichkeit habe, werde ich Sie, verehrte Bürgerinnen und Bürger, über den Sachverhalt, über die Verzögerungen sowie über das Verhalten der Versicherung informieren.

Sehr gefreut haben mich die Veranstaltungen, die wir trotz Corona abhalten durften. Das kleine Marktfest, als Alternativver-

anstaltung zu unserem Volksfest, war ein großer Erfolg. Ich wurde von so vielen Gästen während des Festes angesprochen mit der Bitte auf Wiederholung. Ich habe deutlich festgestellt, dass wir uns alle so sehr nach sozialen Kontakten sehnen. „Einfach wieder zusammenkommen dürfen tut so gut“, war der einhellige Tenor der Festbesucher. Auch die Veranstaltungen in unserem Park fanden großen Anklang. Die seit einigen Jahren eingeführte Kinonacht erfreut sich großem Zuspruch. Als großen Erfolg werten wir „Kunst im Park“. 28 Künstler haben sich bei uns eingefunden und ihre Kunstwerke ausgestellt. Das herrliche Ambiente unseres Parks, das schöne Wetter und auch die musikalische Umrahmung haben bei der Vielzahl der Besucher für großartige Stimmung gesorgt. Ich hoffe sehr, dass wir im kommenden Jahr wieder wie gewohnt zu unserem normalen Leben zurückkehren können und die großen Veranstaltungen wie auch unser traditionelles Volksfest abhalten können.



Bild: Laubi

BÜRGERMEISTER

Ihr

Karl Obermeier, Erster Bürgermeister

ab voraussichtlich Oktober: Bücherei im Alten Rathaus direkt am Marktplatz (Nr. 25)

Die Bücherei für Jung und Alt!
**MARKTBÜCHEREI
AIDENBACH**

Unsere Medienangebote:

- Romane
- Kinder- & Jugendbücher
- Sachbücher
- Zeitschriften
- CDs und Tonies

Neue Adresse:
Marktplatz 25
Im Alten Rathaus

Öffnungszeiten:

Mittwoch von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr
Freitag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr



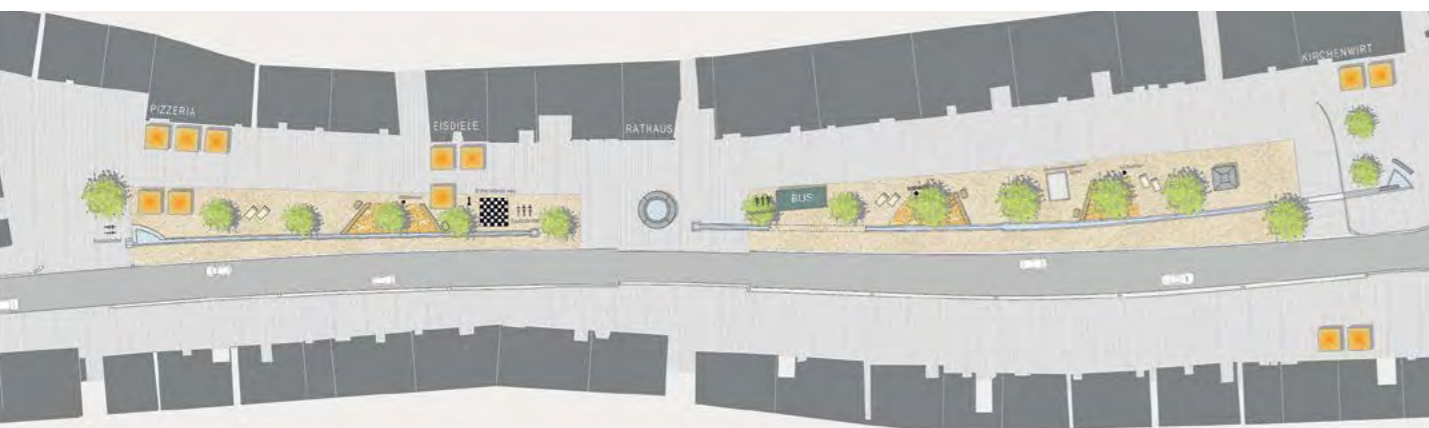


Unser Marktplatz soll attraktiver werden

Der Marktplatz wird zurecht oftmals als die „gute Stube“ Aidenbachs bezeichnet. Aus diesem Grund legen wir stets großen Wert darauf, dass der Marktplatz bestens „beieinander“ ist. Was natürlich mit einem großen Arbeitsaufwand verbunden ist, wenn man allein an das Unkraut in der wassergebundenen Fläche denkt. Oder an die Bepflanzung, die dafür jedoch überall in den höchsten Tönen gelobt wird.

Doch leider ist auch unser Marktplatz inzwischen nicht mehr voll intakt. Die Leerstände häufen sich und die Corona-Pandemie hat diese Entwicklung noch beschleunigt. Dieses Problem betrifft jedoch nicht nur Aidenbach, sondern quasi alle Ortszentren in Bayern. Aus diesem Grund hat der Freistaat einen Sonderfonds „Innenstädte beleben“ ins Leben gerufen. Im Rahmen dieses Fonds können Kommunen ihre Zentren aufwerten, z.B. durch neue Stadtmöblierung oder durch kleinere bauliche Maßnahmen. Genauso können auch leerstehende Ladenflächen durch den Markt angemietet und günstiger weitervermietet werden, um Neugründungen und Start-Ups zu unterstützen.

Selbstverständlich hat sich der Markt Aidenbach unverzüglich um Aufnahme in das Förderprogramm beworben – und er kam auch zum Zug: Unsere Marktgemeinde erhält 200.000 Euro aus dem Sonderfonds. Gleich nach der Zusage durch die Regierung von Niederbayern gründete Bürgermeister Karl Obermeier eine Projektgruppe, die sich aus Vertretern der gesamten Bevölkerung zusammensetzte (u.a. Senioren- und Jugendbeauftragte, Vertreter für Vereine, Gastronomie und die Bürgerschaft). Diese Projektgruppe traf sich an drei Terminen und erarbeitete in einem sehr konstruktiven Prozess mit Herrn Riesinger vom Planungsbüro ARC ein schlüssiges Konzept:



Der Entwurf des Planungsbüros sieht mehr Blühflächen und Bereiche zum Verweilen vor.

Grafik: ARC Architekten

Zunächst wird die wassergebundene Fläche komplett erneuert, um dem Unkraut wieder Herr zu werden. Zusätzlich werden insgesamt drei „Grüninseln“ geschaffen, um die Fläche aufzulockern. In diesem Zusammenhang werden auch neue Sitzmöglichkeiten geschaffen, wobei nicht nur Bänke, sondern auch „cooler“ und attraktivere Möbel beschafft werden sollen. Das Schachspielfeld soll wieder instand gesetzt wer-

für die Gastronomie, aber auch neue Fahrradständer und Mülleimer geben. Außerdem will der Markt Aidenbach leerstehende Ladenflächen anmieten, um neue Geschäftsideen tatkräftig zu unterstützen.

Alle Beteiligten sind sich sicher, mit diesem Konzept einen erheblichen Beitrag für die Aufwertung des Marktplatzes zu leisten. Auch die Fachleute von der Regierung haben schon

DU STEHST AUF SPANNUNG? WIR AUCH!

WIR SUCHEN DICH!

m/w/d · ab sofort · Vollzeit

Elektroniker für Energie und Gebäudetechnik

Unsere Aufgabenfelder:
Altbausanierungen, Industrieservice, Schaltschrankbau, Hausinstallationen (konventionell; KNX/EIB)

Das solltest du mitbringen:
· abgeschlossene Ausbildung
· Führerschein Klasse B
· Teamfähigkeit

Das bieten wir:
· übertarifliche Bezahlung
· familiäres Team

Ihr Team in Sachen Strom!
Elektro Bauer

BEWIRB DICH JETZT!
per Post oder Email an:
Bräustraße 6
94501 Aldersbach
elo-bauer@t-online.de

den – mit einem Hinweis, wo die Figuren erhältlich sind. In der östlichen Fläche könnte zudem eine weitere Spielfläche geschaffen werden.

Und schließlich soll das gesamte Erscheinungsbild vereinheitlicht werden, d.h. es wird neue, gleiche Sonnenschirme

grünes Licht zu der Planung gegeben. Wenn nun das Genehmigungsverfahren zügig läuft, könnte heuer noch mit der Maßnahme begonnen werden.

Straßenbeleuchtung ausgefallen? Wir brauchen Ihre Mithilfe!

Das weit verzweigte Straßennetz in Aidenbach und den umliegenden Gemeindeteilen umfasst eine große Strecke, die durch Straßenlaternen beleuchtet wird. Besonders jetzt im Herbst fällt es zuerst Ihnen, den Anwohnern, auf, wenn es plötzlich dunkel in Ihrer Straße geworden ist. Leider lässt es sich aufgrund von Materialermüdung nicht vermeiden, dass gelegentlich eine Straßenlaterne den Geist aufgibt. Damit die verkehrssichere Beleuchtung der Straßen und Wege sicher gestellt ist, bittet die Verwaltung die Bevölkerung, ausgefallene Straßenlampen im Rathaus zu melden.

1. Bitte **notieren Sie die Lampennummer** und
2. **melden Sie diese unter ☎ 08543 / 9603-14**

Sollten Sie keine Lampennummer finden können, so ist zumindest die Straße und Hausnummer hilfreich für uns.

Für Ihre Mithilfe bedanken wir uns bereits im Voraus.

Längerfristig defekte Straßenbeleuchtungen im Gemeindegebiet

Der Gemeindeverwaltung wurden bereits mehrfach defekte Straßenbeleuchtungen im Gemeindegebiet (z.B. Ludwigstraße, Dekan-Schneid-Weg, ...) gemeldet. Hierbei handelt es sich teilweise um einzelne Straßenbeleuchtungskörper, aber auch teilweise um ganze Straßenzüge. Leider kommt es aktuell bei der Reparatur der Leuchtmittel zu Komplikationen. Demnach müssen in den betroffenen Fällen die Leuchtkörper komplett getauscht werden. Diese wurden bereits von der Gemeindeverwaltung bestellt, jedoch haben diese sehr lange Lieferzeiten. Wir bitten daher um Verständnis.

Das Rathaus bildet wieder aus



An seinem ersten Ausbildungstag begrüßten Bürgermeister Karl Obermeier (li) und Geschäftsleiter Michael Braun (re) den 17-jährigen Arnis Millaku im Rathaus Aidenbach

Die Verwaltungsgemeinschaft Aidenbach hat wieder einen Auszubildenden eingestellt. Arnis Millaku, wohnhaft in Aidenbach, trat im September seinen Dienst im Rathaus an. Arnis ist im Rathaus Aidenbach kein Unbekannter, weil er bereits ein FOS-Praktikum in der Verwaltung absolviert hat. Zuvor schloss er erfolgreich den M-Zweig in der Aidenbacher Mittelschule ab. Während des Praktikums stellten sowohl Arnis wie auch die Verwaltung fest, dass man eigentlich ganz gut zusammenpassen würde. Gesagt getan: Nun steht die dreijährige Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten an. Im Rahmen dieser Ausbildung wird Herr Millaku alle Bereiche des Rathauses kennenlernen und auf jeden Fall eine Verstärkung für das Rathaus-Team sein.



Seit 1. September: ÖPNV-Verbundtarif in den Landkreisen Deggendorf, Freyung-Grafenau, Passau und Regen

Die künftigen Herausforderungen für die ländlichen Regionen, insbesondere der demographische Wandel sowie energie- und klimapolitische Ziele, erfordern Maßnahmen über die Landkreisgrenzen hinaus. Die Landkreise Deggendorf, Freyung-Grafenau, Passau und Regen verfolgen das Thema landkreisüberschreitende Mobilität seit längerem konkret. Nach intensiver Entwicklungsarbeit erfolgt jetzt der erste wichtige Schritt zu einer Harmonisierung des öffentlichen Nahverkehrs in der Region: Durch die Einführung eines gemeinsamen ÖPNV-Tarifs zum 01.09.2021 soll die Nutzung öffentlicher Buslinien in den vier Landkreisen für die Kunden einfacher werden.

Mit einem einheitlichen Wabenplan für die Region wurde die Basis für den Verbundtarif geschaffen. Vorher gab es teilweise nur eigenständige Wabenpläne ohne einheitliche Tarifbasis. Dieser gemeinsame Wabenplan und die Harmonisierung der Tarife vereinfachen nun für die Kunden landkreisübergreifende Fahrten deutlich: künftig reicht eine Fahrkarte aus. Neue attraktive Tarife und ein moderner, einheitlicher Außenauftritt runden das VDW-Angebot ab.

So gibt es ab dem 01.09.2021 z.B. in allen Landkreisen ein Landkreis-Netzticket. Damit können an Schultagen ab 13 Uhr, sonst bereits ab 9 Uhr die Linien der beteiligten Verkehrsunternehmen (inkl. Rufbuslinien) im jeweiligen Landkreis genutzt werden. Dieses Netzticket soll 60 Euro pro Jahr kosten. Auch für Seniorinnen und Senioren ab 65 Jahren ergeben sich Neuerungen: Sie erhalten eine Ermäßigung von 50 % auf den Regelfahrschein (im Landkreis Regen war dies auch schon in der Vergangenheit möglich). Die UMWELT-Jahreskarten werden größtenteils günstiger. Im Landkreis Freyung-Gra-

HINWEIS



fenau wird zukünftig – wie auch in den anderen drei Landkreisen – das Bayern-Ticket anerkannt. Außerdem ist künftig eine kostenlose Kindermitnahme bei einem 9-Uhr-Tagesticket möglich.

Auf der neuen Homepage des Verbundtarifes www.vdw-mobil.de sind sämtliche Informationen – angefangen von den verschiedenen Ticketgattungen, über Linienfahrpläne, Fahrplanauskünfte und sonstigen Serviceangeboten – zu finden.



In Ergänzung zu den gewohnten Fahrplanauskunftsportalen geht in Kürze auch eine gemeinsame VDW-App an den Start: Sie baut auf die bereits in einigen Landkreisen bestehende „Wohin du willst“-App auf und soll künftig auch das E-Ticketing – also den Kauf von Fahrkarten über die App – ermöglichen, vorerst nur für nicht personalisierte Fahrscheingattungen. Für Kundenanfragen wendet man sich auch weiterhin an die gewohnten Anlaufstellen. Das sind die Mobilitätszentralen in Deggendorf und Passau. In Freyung-Grafenau und Regen stehen die ÖPNV-Mitarbeiter auch weiterhin für allgemeine ÖPNV-Fragen zur Verfügung.

Zum Hintergrund: Seit 2016 verfolgen die vier Landkreise das Ziel des gemeinsamen Tarifes, der ursprünglich unter dem Projektnamen „Bayerwaldtarif“ bekannt wurde und nun als „Verbundtarif DonauWald“ (kurz: VDW) an den Start geht. Die ÖPNV-Beauftragten der beteiligten Landkreise und die Vertreter der Verkehrsunternehmen haben im Rahmen regelmäßiger Abstimmungsgespräche das Projekt begleitet und Verhandlungen zur Tarifharmonisierung vorgenommen.

Die Gründungsvereinbarung (Gesellschaftervertrag) wurde von allen beteiligten Verkehrsunternehmen im Rahmen der konstituierenden VDW-Unternehmer-Sitzung bereits am 30.03.2021 unterzeichnet. Als geschäftsführender Gesellschafter des VDW ist die RBO projektverantwortlich und sorgt für den reibungslosen Ablauf der Tarifeinführung und die Koordination der neuen VDW-Tarifgemeinschaft.

Beim Verbundtarif DonauWald (VDW) handelt es sich um eine Tarifgemeinschaft zwischen den Verkehrsunternehmen des Arberlandverkehrs (Landkreis Regen), der Verkehrsgemeinschaft Landkreis Freyung-Grafenau (VLFRG), der Verkehrsgemeinschaft Landkreis Deggendorf (VLD) sowie der Verkehrsgemeinschaft Landkreis Passau (VLP). Die beteiligten Aufgabenträger subventionieren diesen im Ticketbereich durch aufeinander abgestimmte Satzungen in gleicher Weise und unterstützen außerdem im Bereich Marketing sowie Vertrieb. Eine Integration des Schienenverkehrs in den Verbundtarif fand bis dato noch nicht statt. Auf den Bahnlinien im Landkreis Passau wird aber weiterhin der VLP-Tarif (Tarifänderung zum 01.09.21 entsprechend VDW) angewandt,

wobei die Tickets gegenseitig anerkannt werden, sodass für den Kunden keine Nachteile entstehen.

Nachdem die Tarifrträge zum VDW durch die Verkehrsunternehmen gemeinsam bei der Genehmigungsbehörde Regierung von Niederbayern zur Anerkennung eingereicht worden sind, hat man die finale Genehmigung in der vergangenen Woche erhalten und dem Tarifverbund zum 01.09.2021 steht nichts mehr im Wege.

Nicht zu verwechseln ist der Verbundtarif Donau Wald mit einem möglichen Verkehrsverbund. In einer Grundlagenstudie, die noch in diesem Jahr starten soll, wird eine mögliche Gründung eines solchen Verkehrsverbundes untersucht. Der VDW stellt einen wichtigen Mosaikstein auf dem Weg zu einem vollwertigen Verkehrsverbund dar.

Bild/Bericht: Windpassinger, LRA Passau



Rentensprechtag am 21. Oktober

ANGEMERKT

Der Sprechtag des Staatl. Versicherungsamtes zu Fragen der Bürger zur Sozialversicherung und vor allem zum Rentenrecht findet

**am Donnerstag, den 21. Oktober 2021
im Rathaus in Aidenbach**

statt. Um vorherige Terminvereinbarung wird im Rathaus bei Frau Vitzthum, ☎ 08543 / 9603-19 (Sprechzeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag) gebeten.

Das Versicherungsamt erteilt Auskunft zu allen Fragen aus dem Sozialversicherungsrecht (Renten-, Kranken-, Pflege-, Unfall-, Arbeitslosenversicherung), z. B. zu Rentenauskünften, zu Regelungen der 450-Euro-Jobs, „Mütterrente“, abschlagsfreie Rente mit 63, Versicherungspflicht von Selbstständigen und Handwerkern, zwischenstaatlichen Regelungen, Voraussetzungen für eine Rente usw.

Im Rahmen der verfügbaren Zeit werden auch Anträge an die Rentenversicherungsträger entgegengenommen (z. B. Rentenanspruch, Kontenklärung, Rentenauskunft, medizinische und berufliche Rehabilitation, freiwillige Beitragszahlung).

Bitte bringen Sie zu Ihrem Termin die entsprechenden Unterlagen sowie einen Personalausweis und ggf. eine Vollmacht mit.



SICHERN SIE SICH IHREN ANSCHLUSS AN DIE DIGITALE ZUKUNFT.

GLASFASER-AUSBAU IN AIDENBACH!



LEONET.DE/AIDENBACH

Liefer- und Abholservice
...Mamma Mia
 Pizza, Pasta & Co.
 Mo - Fr 11-13 Uhr und 17 -22 Uhr
 Samstag durchgehend von 17 -22 Uhr
 Sonntag 11-13 Uhr u. 16.30 -22 Uhr

Neue Speisekarte!
 ☎ 08543 - 918719



Ausbau des Breitband-Internets im Gemeindegebiet Aidenbach in Zusammenarbeit mit dem bayerischen Netzanbieter LEONET



Informationsplakate in den betroffenen Straßen informieren seit einigen Monaten über die Möglichkeit des Glasfaserausbaus für die Immobilieneigentümer

Das Internet gehört mittlerweile zur Grundversorgung wie auch Strom, Wasser und Wärme. Das gilt vor allem, wenn die eigenen vier Wände als Home-Office dienen, die Kinder ihren Schulunterricht digital erhalten oder abwechslungsreiche TV-Streaming-Angebote genutzt werden wollen. Auch soziale Kontakte zu Familienangehörigen oder Freunden ereignen sich zunehmend online, weshalb ein leistungsstarkes Glasfasernetz – mit dem große Datenmengen schnell und stabil übertragen werden können – benötigt wird. Um bisher noch nicht mit Glasfaser bis in die Gebäude erschlossene Ortsteile mit modernen Glasfaserhausanschlüssen auszustatten, hat der Markt Aidenbach eine Kooperation mit dem regionalen Anbieter LEONET zur Realisierung dieser zukunftsweisenden Infrastrukturmaßnahme geschlossen.

In den vergangenen Wochen hat LEONET damit begonnen, eine sogenannte Vorvermarktung durchzuführen. Hierbei erfolgte eine postalische und persönliche Information und Hilfestellung durch Außendienstberater der LEONET bei allen betroffenen Haushalten. Von der Bereitschaft der Immobilieneigentümer hängt dabei viel ab: Die sonst sehr teuren, aber nun subventionierten Hausanschlüsse ans Glasfasernetz, können nur bei einer hohen gemeinschaftlichen Beteiligung erfolgreich umgesetzt werden.

Online-Informationsveranstaltung vom 31.08.2021 <https://youtu.be/e4gLsy9-bMc>



Wie komme ich zu meinem Glasfaseranschluss?

- Grundstücks- und Gebäude-nutzungsvertrag: Um auf Ihrem

- Grundstück bauen zu dürfen, benötigt LEONET im ersten Schritt die Zustimmung, dass sie bei Ihnen überhaupt Glasfaser verlegen dürfen.
- Verlegung Hausanschluss: LEONET gestaltet die technische Umsetzung des Glasfaser-Hausanschlusses so, dass er sich auf Ihre individuelle Wohnsituation anpassen lässt.
- Rabatt für High Speed Internet Angebot: LEONET unterbreitet Ihnen für Haushalte und Wohnungen ein individuelles Angebot.

Kundenberater für Aidenbach:

Karl Kritzenberger ☎ 0151/18819232
 karl.kritzenberger@leonet.de
 Salman Ahmed ☎ 0174/4846831
 salman.ahmed.extern@leonet.de
 Sultan Ahmed ☎ 0173/6738479
 sultan.ahmed.extern@leonet.de

INFO

Bericht: Leonet AG

Eislaufbus 2021/2022

wieder samstags kostenlos zum Eislaufen

Die Gemeinde Aldersbach, die Gemeinde Beutelsbach und die Marktgemeinde Aidenbach planen für den Winter 2021/2022 wieder einen Eislaufbus zur Eisbahn Vilshofen. „Die Lockerungen in punkto Coronaregeln für Sport im Freien lassen uns hoffen, dass die Eisbahn Vilshofen diesen Winter wieder für Kinder und Erwachsene nutzbar sein wird“, so das Orga-Team aus den Rathäusern. Mit kurzfristigen Änderungen muss aufgrund der Corona-Situation jedoch immer gerechnet werden, die in der Tagespresse bekanntgegeben werden. Je nach Vorgaben der Regierung sind die Hygienevorschriften sind weiterhin zu beachten.

Der Eislaufbus fährt (sobald die Eisbahn öffnet) planmäßig ab 6. November 2021 jeden Samstag bis 19. Februar 2022 zur Eisbahn Vilshofen. Eine Ausnahme sind nur Feiertage, hier entfällt die Fahrt. Der Eislaufbus wird wieder zuverlässig durch das Verkehrsunternehmen Renaltnr durchgeführt.

Die Fahrt beginnt um 13:30 Uhr in Beutelsbach an der Grundschule. Nächster Halt ist in Aidenbach an der Haltestelle „Marktplatz“ Rathaus seitig, dann geht es weiter nach Aldersbach zur Haltestelle gegenüber Nahkauf, beim Klostergarten. Die Rückfahrt ab der Eisbahn-Haltestelle in Vilshofen ist um 16:15 Uhr. Wichtiger Hinweis: Die Rückfahrt erfolgt nur, wenn auch Mitfahrer bei der Hinfahrt dabei waren.

Die Eislaufbusfahrt ist für alle Mitfahrer kostenlos, da die Fahrtkosten durch die Gemeinden getragen werden.



Fassadenrenovierung · Innenraumgestaltung
 Bodenbeläge · Tapezierarbeiten · Wärmedämmung
 94501 Aidenbach · Hubertusweg 1
 Tel: 08543/2694
 w.grimbs@maidorn-maler.de
 www.maidorn-maler.de

Kostenloser
EISLAUFBUS
zur Eisbahn Vilshofen
06.11.21 - 19.02.22
Jeden Samstag*
 Abfahrt: 13:30 Uhr
 Beutelsbach Grundschule
 Aidenbach Marktplatz
 Aldersbach Nahkauf/Klostergarten
 Rückfahrt: 16:15 Uhr
! Maskenpflicht & Hygienevorschriften beachten !

Feierstunde in Ortenburg

Ehrung von engagierten, langjährigen Kommunalpolitikern



Im Rittersaal des Ortenburger Schlosses ehrte (v.li.) Landrat Raimund Kneidinger Just Thalmeier, Wolfgang Joosz und Richard Detter nebst Bürgermeister Karl Obermeier

Wir alle kennen den Begriff der „Kommunalen Familie“. Warum ist er so passend? Weil er der gelebten Wirklichkeit entspricht. Wir müssen gemeinsam Aufgaben erledigen, wir müssen zusammenhalten – aber ein jeder hat seinen eigenen Kopf und darum ist gegenseitiger Respekt so wichtig. Wie in einer Familie. Kleine Gemeinden, große Städte, oft sind unsere Interessen unterschiedlich und im Kern doch sehr ähnlich. Erinner uns das nicht an Familie? Und ohne offenes Wort

und Vertrauen würde es auf Dauer nicht funktionieren. Auch das ist in einer Familie wichtig. Aber was auch dazu gehört: Anerkennung für die, die sich besonders engagieren. In Bayern haben wir dazu eine besondere Anerkennungskultur, die kommunalpolitisches Engagement würdigt, sowohl in Hinsicht auf die Dauer des Einsatzes für das Gemeinwohl als auch für besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung. Die Kommunale Dankurkunde etwa erhält nur, wer mindestens 18 Jahre – also drei volle Legislaturperioden – in der Kommunalpolitik aktiv war. Mit der Verdienstmedaille zeichnet der Innenminister Persönlichkeiten aus, die der Landrat in seiner Ansprache in ihrem Einsatz für die Selbstverwaltung als „Rückgrat der Kommunalen Familie“ bezeichnete: In Ortenburg standen am 5. Juli 28 Persönlichkeiten als verdiente Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker im Mittelpunkt. Die Verleihung der Dankurkunden und der kommunalen Verdienstmedaillen ist ein wichtiges Signal. „Ich bin froh, dass wir angesichts der erfreulichen Entwicklung und der damit verbundenen Lockerungen der Pandemie-Bestimmungen heute im kleinen, feinen und würdevollen Rahmen feiern können.“, so Landrat Kneidinger. Er dankte den Anwesenden, dass sie dem Freistaat Bayern die Möglichkeit geben haben, ihnen öffentlich Anerkennung aussprechen zu können. Er lobte ihr Wirken zum Wohle der Allgemeinheit und ihren Einsatz beim Übernehmen der Verantwortung, zu der sie die Bürgerinnen und Bürger durch ihre Wahl berufen haben. Der Landrat bedankte sich auch bei den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern, die die Geehrten begleiteten. „Durch Ihre Anwesenheit kommt die Wertschätzung für Ihre Kolleginnen und Kollegen in den heimischen Gremien zum Ausdruck“, bemerkte er positiv.

Bei den Organisatoren der Feierstunde, seiner Büroleiterin Birgit Bachl mit Marion Sandner als Unterstützung und auch der Gemeinde Ortenburg für die perfekte Zusammenarbeit sprach er ebenso seinen Dank aus sowie für die musikalische Umrahmung an die „Haferinger Hausmusik“ unter Leitung von Barbara Wimmer von der Kreismusikschule.

Zuletzt richtete er sein Wort nochmals an die Geehrten: „Danke, dass Sie dieses Ehrenamt übernommen haben. Danke, dass Sie Verantwortung für unsere Gesellschaft übernehmen“.

Die Geehrten aus Aidenbach:

- Richard Detter 2002 – 2020
- Wolfgang Joosz 2002 – aktuell
- Just Thalmeier 2002 – 2020

Sie möchten Ihren Hauptwohnsitz in Aidenbach oder Beutelsbach anmelden?
 → Hier können Sie Ihre Daten vorab an die Meldebehörde übermitteln



Einfach online erledigen

Verwaltungsgemeinschaft Aidenbach
 Markt Aidenbach - Gemeinde Beutelsbach

BürgerService Portal

www.buergerserviceportal.de/bayern/vgaidenbach



Neue Dienstaussweise für die Bayerische Polizei



Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration

Die rund 44.000 Beschäftigten der Bayerischen Polizei erhalten neue Dienstaussweise im praktischen Scheckkartenformat. Damit wird der seit rund 35 Jahren genutzte „grüne Polizeidienstausweis“ abgelöst.



Blau wie die neuen Uniformen: Der neue Polizeidienstausweis

Innenminister Joachim Herrmann hat am 26. März 2021 die neuen Ausweismodelle am Firmensitz der Mühlbauer ID Services GmbH in Roding vorgestellt. Von dort kommen das Know-how, die Kartenrohlinge und die Maschinen zur Herstellung.

Hochmodern und besonders fälschungssicher

„Die neuen Dienstaussweise der Bayerischen Polizei sind ein High-Tech Spitzenprodukt aus Bayern für Bayern“, erklärte Herrmann. „Qualität, Sicherheit und Haltbarkeit zeichnen ihn aus.“ Alle Polizeidienststellen werden in den kommenden Monaten Zug um Zug mit den neuen Ausweisen ausgestattet. Künftig wird es drei verschiedene Ausweistypen im weißblauen Design geben.



Der alte Dienstaussweis in Grün war nicht mehr zeitgemäß und wurde ersetzt

Besonders wichtig ist dem Innenminister jedoch die Fälschungssicherheit. Dafür gibt es mehr als 20 unterschiedliche Sicherheitsmerkmale. Dazu gehören unter anderem ein „Anti-Scan-Muster“, ein spezieller Sicherheitsdruck, ein Kippbild des Beschäftigtenfotos sowie ein integriertes Hologramm. Außerdem verwies Herrmann darauf, dass die Polizeidienstausweise und Beschäftigtenausweise zukunftsfähig mit sogenannten „RFID-Chips“ zur automatischen und berührungslosen Identifizierung ausgestattet sind. „Das gibt perspektivisch neue Möglichkeiten, um beispielsweise noch einfacher auf IT-Anwendungen zuzugreifen zu können.“

Bericht: Polizei Bayern, Bilder: Innenministerium Bayern

Neue Spielgeräte im Kapellenfeld und im Kindergarten



Der Spielplatz in der Hermann-Silbereisen-Straße ist mit den neuen Spielgeräten wieder attraktiver geworden

In den letzten beiden Jahren wurden bereits die Kinderspielplätze in der Schwanthalerstraße und der Max-Matheis-Straße erneuert.

In diesem Jahr wurden die Spielgeräte im Kapellenfeld (Hermann-Silbereisen-Straße) und im Kindergarten erneuert. Die Spielgeräte wurden hier ebenfalls wieder von der Fa. Hags bezogen. Für den Spielplatz wurde zusammen mit dieser Firma ein für den Bereich passendes Konzept für die Erneuerung zusammengestellt. Die Geräte konnten nach erfolgreicher Prüfung von der ASID GmbH in Betrieb genommen werden.



Die Kinder im Aidenbacher Kindergarten freuen sich u.a. über einen neuen, großen Spielturm

Fertigstellung der Erschließungsarbeiten im Erweiterten Gewerbegebiet



Die Baufirma Strabag AG aus Straubing hat eine saubere Arbeit geleistet. Davon kann sich jeder überzeugen, der die Straßen im Erweiterten Gewerbegebiet inspiziert. Es fehlt zwar noch die Deckschicht, allerdings wird diese – wie bei anderen Baugebieten auch – erst in ein paar Jahren aufgetragen. Es hat sich in der Vergangenheit gezeigt, dass durch die Bauarbeiten an den Gebäuden immer wieder die Straßenbeläge in Mitleidenschaft gezogen wurden. Sei es durch Betonverschmutzungen, durch Setzungen oder durch anderweitige Beschädigungen der Fahrbahn. Insofern ist es besser, wenn erst zu einem späteren Zeitpunkt fertig asphaltiert wird.

In diesem Zuge weist die Marktgemeinde daraufhin, dass die neu geschaffenen Gewerbegrundstücke alle reserviert bzw. bereits schon verkauft sind.

Mit einer App Genusswandern: Abel bietet Wegwein- bzw. Wegbier-Wanderungen am Stüberlweg

ab Oktober buchbar

Das Startup-Unternehmen „wegwein & wegbier“ aus Klessing (bei Schaufling) stellte dieses Jahr Rainer Abel sein Konzept vor: Wandern in der schönen Natur und dazu Getränke-spezialitäten verkosten. „Ich fand die Idee von Anfang an Spitze“, so Abel, „Weinproben biete ich schon seit Längerem in meinem Weinstüberl in Aidenbach an, aber diese nun ins Freie zu verlegen und mit einer kleinen Wanderung zu verbinden macht das Erlebnis noch besonderer“, ist er überzeugt.

Auch bei der Präsentation der Idee im Rathaus gab es kein Nein von der Marktgemeinde, im Gegenteil: „Wir freuen uns sehr, wenn so innovative Ideen bei uns auf dem Land und nicht nur in großen Städten umgesetzt werden“, so der Bürgermeister. Er sagte seine Unterstützung zu. Stephanie Loibl vom Tourismusbüro begrüßte ebenso die Weinwander-Idee: „Das Genusswandern – also das Genießen der hiesigen Landschaft und von leckeren Spezialitäten – ist nicht nur für Touristen interessant, sondern auch eine Attraktion für Einheimische. Den Stüberlweg kennen die meisten Aidenbacher, aber sich Zeit zu nehmen, um ihn bewusst zu gehen, mal zu verweilen, das machen die wenigsten.“

Wie läuft eine Wein-/Bierwanderung ab?

Eine Gruppe von zwei bis 16 Personen meldet sich vorab über die Internetseite www.wegwein.de oder www.wegbier.de an. Mit den Angaben aus der Buchung macht sich das Ge-



(v.li.) Die Initiatoren von Wegwein in Aidenbach: Rainer Abel mit Stefanie und Christian Dorn im Weinstüberl im Abel Getränkemarkt „Am Bahnhof“
Bilder: Abel/wegwein.de

tränke Abel Team auf den Weg und bestückt die entlang dem Stüberlweg platzierten Thermo-Boxen mit den entsprechenden Getränken. Die Gruppe kann zwischen Wein- oder Bier-tour vorab wählen und bekommt auch alkoholfreie Getränke dazu. „Wir stellen die Weine von einem bestimmten Weingut zusammen oder bieten vom Braumeister höchstpersönlich ausgewählte Bierspezialitäten der Brauerei Aldersbach an – was sich genau in der Box befindet, ist sozusagen eine kleine Überraschung. Wir legen aber Wert auf hohe Qualität, ich bestücke z. B. nur mit Weinen meiner mir persönlich bekannten Partner-Winzer aus Österreich“, so Abel. Am Startpunkt der Wanderroute am Parkplatz bei „Getränke Abel“ erhält die Gruppe Zugang zur App. Die Infos zu den Weinen/Bieren erhält der Wanderer dann über die App, die ihm auch die Route entlang des Stüberlwegs und die Standorte der Boxen anzeigt. „Das Geniale ist, dass die Wanderer theoretisch völlig unabhängig und kontaktlos auf die Wanderung gehen können – was bei verschärfen Coronavorschriften ein Vorteil ist. Wir möchten es uns aber besonders jetzt bei den ersten Wandergruppen nicht nehmen lassen, die Wanderer zu begrüßen und ihnen den Ablauf zu erklären“, so Abel. Als besonderes Zuckerl bietet Abel auch an, die Gruppen mit einer kleinen Brotzeit unterwegs zu verköstigen. Für den großen Hunger auf der Strecke stehen einige Einkehrmöglichkeiten in Aidenbach und Aldersbach zur Verfügung.

Jeder Wanderteilnehmer bekommt ein persönliches Weinglas und einen großen Wunsch der Wegwein/Wegbier-Erfinder auf den Weg: „Der Einklang mit der Natur ist unser größtes Anliegen. Werft daher bitte keinen Müll in den Wald und bleibt auf den Wanderwegen. Wenn ihr eine Flasche aus einer Box mitnehmt, dann könnt ihr diese gerne zur nächsten Station mitnehmen und dort leer wieder hineinstellen.“



Infos unter www.wegwein.de oder im Getränkemarkt Abel ☎ 08543 3794

Buchungslinks: www.wegwein.de/Buchung www.wegbier.de/Buchung



Frühstücksbuffet Speisen und Getränke

PAGA-HOTEL
Patrik Gaus · Rosenweg 3-7 · 94501 Aidenbach
08543 / 960-910 · info@paga-hotel.de
www.paga-hotel.de

Sehr ruhige Ortsrandlage · Kurz- & Langzeithotel · Tagungen / Seminare
Kurse / Weiterbildung · Alle Zimmer m. Balkon o. Terrasse · WLAN & Parken frei

ERDINGER *BRÄU*



Sanierung des Unteren Marktes schreitet weiter voran



In großen Schritten schreitet die Sanierung des Unteren Marktes voran. Die Bürgerinnen und Bürger konnten quasi live dabei sein, wie das Parkdeck mehr und mehr Gestalt annahm. Inzwischen ist es so gut wie fertiggestellt. Höchst erfreulich ist dabei, dass man sowohl den zeitlichen wie auch den Kostenrahmen einhalten konnte. Doch leider kann das

SCHAFFLHUBER GMBH
AIDENBACH

HEIZUNG • LÜFTUNG
SANITÄR • SOLAR
WÄRMEPUMPEN
METALLBAU
GARTENGERÄTE

JK
SCHAFFLHUBER

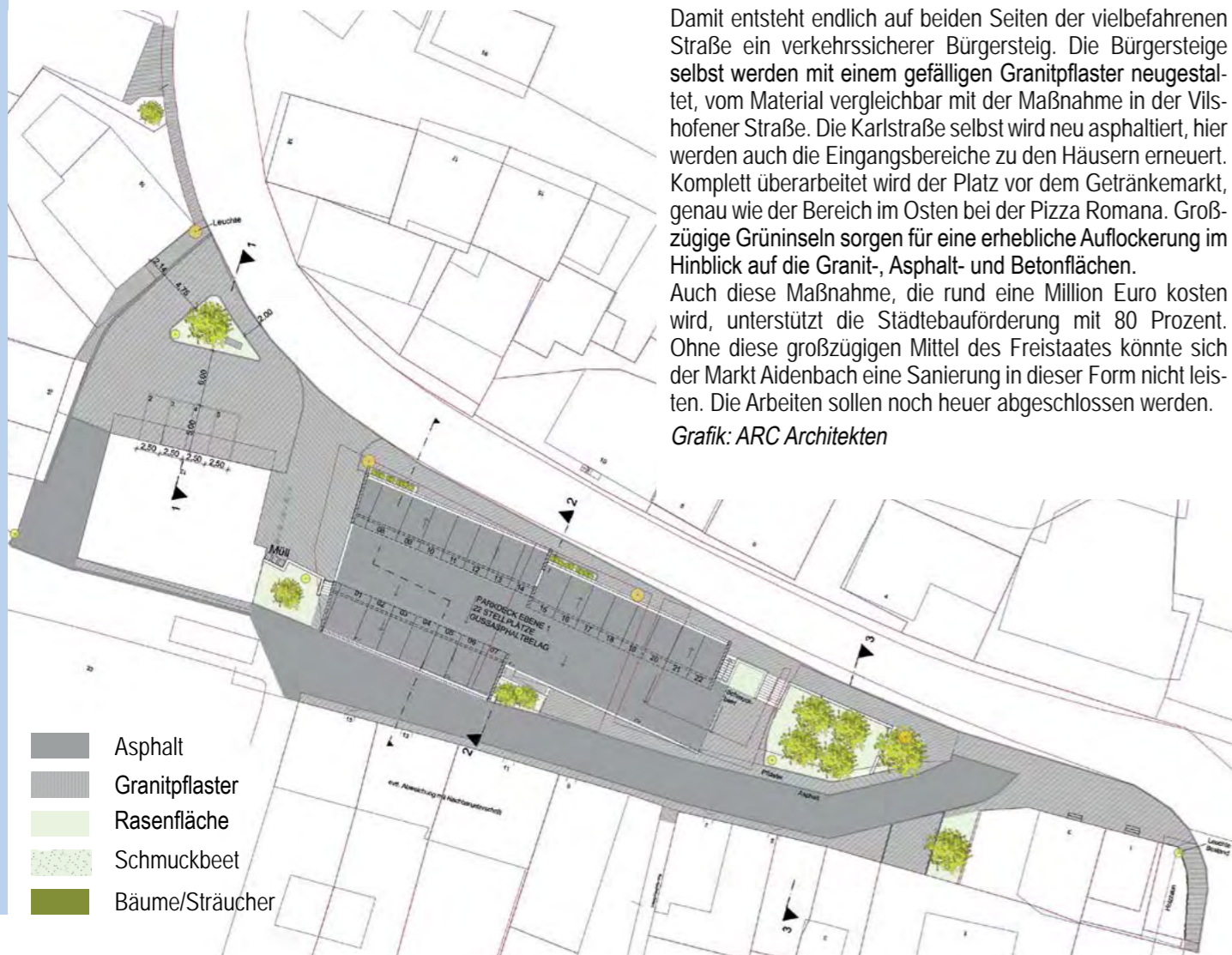
Vilshofener Str. 12 • 94501 Aidenbach
Tel. 08543 / 1339 • Fax 08543 / 4684
E-Mail: info@schafflhuber-aidenbach.de
www.schafflhuber-aidenbach.de

Parkdeck noch nicht zur Nutzung freigegeben werden. Denn bei der Sanierung des Unteren Marktes geht es Schlag auf Schlag weiter. Das Büro ARC aus Bad Birnbach hat gemeinsam mit dem Büro Wagmann aus Fürstzell über den Sommer die Planungen für die Außenanlagen vorangetrieben und mit den Fachstellen abgestimmt. Anfang September wurden die betroffenen Anlieger von der Maßnahme informiert und Mitte September begann die Firma Berger, die vom Marktrat beauftragt wurde, mit den Tiefbauarbeiten.

Zunächst sieht das Sanierungskonzept vor, die Staatsstraße 2109 in Teilen rund einen Meter nach Süden zu verschieben. Damit entsteht endlich auf beiden Seiten der vielbefahrenen Straße ein verkehrssicherer Bürgersteig. Die Bürgersteige selbst werden mit einem gefälligen Granitpflaster neugestaltet, vom Material vergleichbar mit der Maßnahme in der Vilshofener Straße. Die Karlstraße selbst wird neu asphaltiert, hier werden auch die Eingangsbereiche zu den Häusern erneuert. Komplett überarbeitet wird der Platz vor dem Getränkemarkt, genau wie der Bereich im Osten bei der Pizza Romana. Großzügige Grüninseln sorgen für eine erhebliche Auflockerung im Hinblick auf die Granit-, Asphalt- und Betonflächen.

Auch diese Maßnahme, die rund eine Million Euro kosten wird, unterstützt die Städtebauförderung mit 80 Prozent. Ohne diese großzügigen Mittel des Freistaates könnte sich der Markt Aidenbach eine Sanierung in dieser Form nicht leisten. Die Arbeiten sollen noch heuer abgeschlossen werden.

Grafik: ARC Architekten



Gemeindliche Obstbäume dürfen abgeerntet werden

Gemeindeobstgarten Buchenöd trägt reichlich Früchte



Am Ortsrand von Aidenbach in Richtung Vilshofen-Aunkirchen nach dem Friedhof befindet sich der Zugang zum Gemeindeobstgarten gegenüber dem Anwesen in Buchenöd über einen Feldweg

Sogar vielen Aidenbachern ist es unbekannt, dass die Gemeinde einen sog. „Gemeindeobstgarten“ in Buchenöd besitzt. Hier reifen auf einer Streuobstwiese Äpfel, Birnen und Kirschen an den Bäumen. „Wenn man sieht, wie viel von dem gesunden Obst ungenutzt vom Baum fällt, tut mir das im Herzen weh“, erklärt Markträtin Evi Pöpl ihr Engagement, den Aidenbachern die gemeindlichen Obstbäume bekannt zu machen. Nicht nur in Buchenöd stehen Obstbäume auf Gemeindegrund. Auch im Aidenbacher Park, auf Spielplätzen und auch oft am Wegesrand stehen Obstbäume, deren süße Früchte ungenutzt auf dem Boden landen. „Warum nicht mal mit den Kindern mit einem Körbchen ‚bewaffnet‘ einen kleinen Spaziergang machen und das Aidenbacher Obst ernten gehen? Statt vom Supermarkt kaufen, das Obst einfach selber vom Baum pflücken?“, animiert die Markträtin.

Die Marktverwaltung steht voll und ganz hinter der Idee: „In haushaltsüblichen Mengen darf jede Bürgerin und jeder Bürger gerne die gemeindlichen Obstbäume abernten. Für die Ausrüstung und die Sicherheit ist jeder selbst verantwortlich“, klärt Bauamtschefin Anna-Lena Prüfling auf. Sie weist außerdem darauf hin, dass sich die Bürgerinnen und Bürger bei Unklarheiten, ob ein Baum auf Privat- oder Gemeindegrund steht, gerne an sie wenden dürfen. „Wir wollen vermeiden, dass es Probleme gibt, wenn jemand versehentlich die Äpfel aus Nachbars Garten erwischt“, schmunzelt Frau Prüfling.

Bilder: Pöpl, Luftbild: BayernAtlas



Blumen
Für jeden Anlass:

- ✿ Schnittblumen
- ✿ Topfpflanzen
- ✿ Hochzeits- & Trauerfloristik

ALLERHEILIGEN
zum GEDENKEN

GRABSCHMUCK -
Pflanzen & Gestecke in großer Auswahl!

GÄRTNEREI GERL

NEPOMUKSTR. 10 • 94501 ALDERSBACH / KRIESTORF • TEL. 085 47 / 509



Impfbustour geht in die zweite Runde – Bisher fast 2.000 Impfungen verabreicht



Mehr als 30 Standorte im ganzen Landkreis werden jetzt zur Zweitimpfung angefahren – Weiterhin auch Erstimpfungen möglich



Im Juli hat der Landkreis Passau seinen Impfbus auf Tour quer durch das Passauer Land geschickt, um das flächendeckende Impfangebot noch offener und näher zu gestalten. Mittlerweile hat der Impfbus in einer ersten Tour fast alle der mehr als 30 Stationen einmal angefahren. Dabei wurden fast 2.000 Impfungen verabreicht. Seit Ende August ist die Impfbustour in die zweite Runde gegangen und kommt pünktlich

zur Zweitimpfung genau nach sechs Wochen wieder an die Standorte der ersten Tour. Im Durchschnitt wurden bei der Sonderaktion mit dem Impfbus rund 65 Impfungen pro Tag durchgeführt, an einigen Tagen waren es sogar mehr als 120. Für Landrat Raimund Kneidinger ist das ein großartiger Erfolg und ein wichtiger Beitrag zum Impffortschritt im Landkreis Passau. „Die Impfbustour hat uns einmal mehr gezeigt, dass wir mit niederschweligen und wohnortnahen Impfangeboten noch viele Menschen zur Impfung animieren können“, so Kneidinger. Gleichzeitig zahlt aus Sicht des Landrats gerade jetzt das von Anfang an flächendeckend und gemeinsam gestaltete Impfangebot im Landkreis von Impfzentrum, Impfbus und Hausärzten aus, um möglichst viele Menschen erreichen zu können. In der zweiten Runde der Impfbustour stehen vor allem Zweitimpfungen an, aber auch Erstimpfungen sind an allen Standorten jederzeit möglich. Das kostenlose Impfangebot im Impfbus steht im Rahmen der Zulassungsvorgaben für alle Impfwilligen offen. Zum Einsatz kommen im Impfbus die Impfstoffe der Hersteller BionTech/Pfizer und Johnson&Johnson. Daneben ist nach wie vor auch eine Impfung im Impfzentrum oder beim Hausarzt möglich. Mitgebracht werden sollte ein Ausweisdokument und der Impfpass (soweit vorhanden).

INFO

Der vollständige Fahrplan des Impfbusses steht neben weiteren Informationen rund um das Thema Corona-Schutzimpfung unter www.landkreis-passau.de/impfzentrum zur Verfügung.

Bild/Bericht: Windpassinger, LRA Passau | Stand: 18.8.2021

DAS PASSAUER LAND
KREMPELT DIE
#ÄRMELHOCH

Impfbus-Landkreistour

Fahrplan

jeweils 11 bis 18 Uhr



keine Registrierung und Terminvereinbarung nötig
Bitte denken Sie an Ihren Ausweis und Impfpass!

Montag, 27. September 2021	Busbuchten Mittelschule	Matthias-Fink-Straße 10	94094 Rotthalmünster
Dienstag, 28. September 2021	Freibadparkplatz	Schulgasse 7	94544 Hofkirchen
Mittwoch, 29. September 2021	Festplatz/ Anlegestelle Prunkplätze	Innlände 10	94152 Neuhaus am Inn
Donnerstag, 30. September 2021	Feuerwehrhaus Kirchberg vorm Wald	Ebersberger Straße 11	94113 Tiefenbach
Freitag, 1. Oktober 2021	Bauhof-/ Feuerwehrgelände	Zum Reitholz- Ecke Kirchenweg	94501 Beutelsbach
Montag, 4. Oktober 2021	Rathausplatz	Rathausplatz 4-6	94116 Hutthurm
Dienstag, 5. Oktober 2021	Parkplatz unterhalb vom Gymnasium auf Höhe des Maristenklosters	Maristenweg	94081 Fürstzell



Einladung zur Bürgerversammlung

Sofern es die Corona-Lage zulässt, plant die Marktgemeinde für

Freitag, den 19. November 2021
ab 19:00 Uhr in der Aula der Mittelschule

eine Bürgerversammlung ein. Genauere Informationen und aktuelle Corona-Regeln sind der Tagespresse zu entnehmen. Leider ist auch eine Terminverschiebung aufgrund der Coronalage nicht auszuschließen, die Marktgemeinde bittet diesbezüglich um Verständnis.

Vilshofener Tafel stellt sich vor

Bedürftige aus Aidenbach können Antrag stellen



(v.li.) Tafelvorstand Dr. Fesl präsentierte die Leistungen der Vilshofener Tafel Bürgermeister Karl Obermeier und Markus Bauer von der Sozialstelle des Rathauses

Im Juli stattete Dr. Fesl dem Rathaus Aidenbach einen Besuch ab und informierte Bürgermeister Karl Obermeier und Markus Bauer über das Leistungsspektrum der Vilshofener Tafel.

Die Tafel Vilshofen ist ein Verein aus ehrenamtlichen Mitarbeitern und Fördermitgliedern, die nicht mehr verkaufsfähige, jedoch einwandfreie Lebensmittel an bedürftige Personen in Vilshofen und den umliegenden Gemeinden verteilt. Die Bedürftigkeit wird durch Bezug von Grundsicherung, Wohngeld, Sozialhilfe, Arbeitslosengeld II oder Asylbewerberleistungen nachgewiesen. Die Gemeinden stellen Bestätigungen hierfür aus, von der Tafel erhalten sie dann eine Kundenkarte. Mit der Kundenkarte kann jede Familie am

Ausgabetermin jeden Mittwoch ab 13:30 Uhr

für einen symbolischen Unkostenbeitrag von insgesamt 2,- € Lebensmittel abholen, an die Anzahl der Personen im Haushalt angepasst. In einem kleineren Selbstbedienungsbereich finden sich begrenzt Haushaltswaren. Der Eingang zu den Tafelräumen in der Ortenburger Straße 23 in Vilshofen (gegenüber der Tankstelle) befindet sich an der Gebäude-Rückseite

ANGEMERKT

vom dortigen Parkplatz aus. Bei der Abholung ist Anonymität gewährleistet. Die mit der Farbcodierung auf der Karte verbundene Reihenfolge ändert sich wöchentlich. Lebensmittel sind ausreichend vorhanden. In begründeten Fällen können die Lebensmittel nach Hause geliefert werden (Aufpreis 1 €). Die Einhaltung der Kühlkette ist gewährleistet.

Informationen erhalten Sie durch den Tafelvorstand Dr. Fesl unter ☎ 08544 919967

Die entsprechenden Formulare sind im Rathaus Aidenbach bei Markus Bauer im 2. OG erhältlich.

Bayerisches Landesamt für Umwelt



Sind Sie gut auf ein Hochwasser vorbereitet?

Ob Flusshochwasser, hohes Grundwasser oder Überflutungen durch Starkregen: Hochwasser kann fast alle Menschen in Bayern treffen. Mit der richtigen Vorbereitung können Sie Gefahren für sich und Schäden an Ihrem Besitz verringern oder sogar ganz vermeiden. Je früher und intensiver Sie sich mit den Themen Hochwasservorsorge und -schutz beschäftigen, desto besser:

- Wie können Sie Risiken erkennen?
- Wie können Sie Schäden vorbeugen?
- Was gehört zur persönlichen Vorsorge?
- Wie gut sind Sie auf den Ernstfall vorbereitet?

Machen Sie den Hochwasser-Check und finden es heraus

Hochwasser.Info.Bayern hat für verschiedene Akteure individuelle Onlinefragenkataloge entwickelt. Bürgerinnen und Bürger, Kommunen, Unternehmer, Landwirte, Architekten sowie Stadt- und Landschaftsplaner können damit prüfen, wie gut sie auf ein Hochwasser vorbereitet sind.

Dabei gibt es viele Möglichkeiten zur Vorsorge. Sei es, dass Sie sich rechtzeitig über Gefahren vor Ort informieren, eine Versicherung abschließen, oder Gebäude und Grundstücke hochwasserangepasst planen und bauen – jeder Beitrag zählt. Im Anschluss an den Check erhalten Sie ein Informationspaket mit Hinweisen und Tipps rund um das Thema Hochwasser.

Hochwasserschützer werden

Zeigt der Hochwasser-Check, dass Sie in Sachen Hochwas-

Versicherung · Vorsorge · Vermögen

Generalvertretung
Christian Nigl



Tel. 08543 / 96 59 90 • Fax 08543 / 96 59 94 • Mobil 0171 / 305 78 85
Bürozeiten: Montag - Freitag 9.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

INFO



serschutz bereits besonders vorbildlich aufgestellt sind, können Sie Ihren Beitrag auf der Karte der Hochwasserschützer in Bayern teilen. Zeigen Sie Ihr Engagement und motivieren Sie auch andere Menschen, selbst aktiv zu werden.

Behalten Sie das aktuelle Wetter immer im Blick

Haben Sie alle Fragen des Hochwasser-Checks beantwortet, können Sie unabhängig vom Ergebnis an einer von mehreren Verlosungen teilnehmen. Sie haben die Chance auf eine von 30 Profi-Wetterstationen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.Hochwasser-Check.de



Bericht: Werthmüller, Bayerisches Landesamt für Umwelt

Bayerischer Innovationspreis Ehrenamt 2022



unter dem Motto „Ehrenamt – damit gewinnen wir alle!“ – Bewerbungsfrist läuft!

Das Ehrenamt lebt von guten Ideen und Innovationen. Unter dem Motto „Ehrenamt – damit gewinnen wir alle!“ sucht das Sozialministerium Personen, Initiativen und Organisationen, die gute Ideen rund um das Thema Ehrenamt kreativ angreifen und gewinnbringend umsetzen.

Es verleiht den Bayerischen Innovationspreis Ehrenamt in zwei Kategorien:

- Kategorie 1: Innovative Projekte á 10.000 € für Projekte, die bereits realisiert wurden und
- Kategorie 2: Neue Ideen á 3.000 € für herausragende Ideen und Konzepte.

Nähere Informationen, auch zum Motto, sind unter www.innovationehrenamt.bayern.de veröffentlicht.

Mit dem Bayerischen Innovationspreis soll die Anerkennung für bürgerschaftliches Engagement gestärkt und weiter ausgebaut werden. Für das Sozialministerium sind dabei fünf Bewertungskriterien entscheidend, ob ein Projekt oder eine Idee wirklich preiswürdig ist:

1. Innovativ: Es gab es bisher noch nicht, das ist neu.
2. Engagementübergreifend: Auch für andere Bereiche und Felder des Ehrenamts nützlich und anwendbar.
3. Gemeinwohlorientiert: Nicht kommerziell orientiert.
4. Vorbildlich: Gut und nachahmenswert, ideal auch als Pilotprojekt.
5. Praktikabel: Das Projekt / die Idee ist leicht umzusetzen und Erfolg versprechend.

PAGA TEL: 0160 / 800 99 68 · 94501 AIDENBACH

SPORTZENTRUM KAMPFSPORT SELBSTVERTEIDIGUNG

JETZT PROBETRAINING VEREINBAREN! EINSTIEG JEDERZEIT!

STEP AEROBIC EMS-TRAINING TAUCHSCHULE

WWW.PAGA-SPORT.DE

Wer kann teilnehmen?

Einzelpersonen, Teams oder Organisationen, die innovative, gemeinwohlorientierte Ideen und Projekte in Bayern selbst planen und durchführen.

Wie bewerben sie sich?

über www.innovationehrenamt.bayern.de

Wann ist Anmeldeschluss?

17. Oktober 2021

Wer sitzt in der Jury?

So vielschichtig wie das Ehrenamt ist auch die Zusammensetzung der Jury. Sie besteht aus Vertreterinnen und Vertretern des Runden Tisches Bürgerschaftliches Engagement sowie bekannten Persönlichkeiten. Die Mitglieder der Jury werden nach Ablauf der Bewerbungsfrist offiziell bekannt gegeben.

Wann findet die Preisverleihung statt?

Die Preisträger werden im Frühjahr 2022 bei einem Festakt in München ausgezeichnet.

Bericht: www.stmas.bayern.de



Photovoltaik und Einkommensteuer

Einkommensteuer-Befreiung für kleine PV-Anlagen bis 10 kW

Seit dem Schreiben des Bundesfinanzministeriums vom 2. Juni 2021 gilt, dass sich Betreiber kleiner Solaranlagen von der Ermittlung und Abführung der Einkommensteuer befreien lassen können.

Die neuen Regelungen des Bundesfinanzministeriums gelten für Photovoltaikanlagen mit einer installierten Leistung von bis zu 10 kW, die „auf zu eigenen Wohnzwecken genutzten oder unentgeltlich überlassenen Ein- und Zweifamilienhausgrundstücken einschließlich Außenanlagen (z. B. Garagen)“ installiert sind und nach dem 31. Dezember 2003 in Betrieb genommen wurden. Einnahmen aus dem Stromverkauf wie z. B. aus der EEG-Einspeisevergütung brauchen jetzt nicht mehr aufgeführt werden.

Einmaliger Antrag auf Steuerbefreiung reicht – auch rückwirkend

PV-Anlagen-Besitzer, die der vorgenannten Definition des BMF entsprechen, können nun eine Steuerbefreiung beantragen. Die schriftliche Erklärung gegenüber dem Finanzamt sollte Folgendes zur Photovoltaikanlage bzw. dem Blockheiz-

kraftwerk enthalten:

- Erklärung, dass Sie für die Anlage die Vereinfachungsregelung in Anspruch nehmen,
- Leistung der Anlage,
- Datum der erstmaligen Inbetriebnahme und
- Installationsort.

Die Erklärung ist im Übrigen formfrei. Sie kann daher auch elektronisch in MeinELSTER oder per E-Mail an das Finanzamt übermittelt werden.

Der Zusatz „in allen offenen Veranlagungszeiträumen“ bedeutet zudem, dass die Steuerpflichtbefreiung auch für zurückliegende Veranlagungszeiträumen gelten kann, die steuerrechtlich noch nicht abgeschlossen wurden. Es muss dann auch keine Einnahmen-Überschuss-Ermittlung an das Finanzamt übermittelt werden.

Landratsamt Passau | Klimaschutz und Umweltberatung
☎ 0851-397 795 oder ☎ 0851-397 796

Bericht: Ranzinger, Klimaschutzbeauftragter LRA Passau

Jahreshauptversammlung des Tourismusverbandes Bayerisches Donautal und Klosterwinkel



(v.li.) Matthias Hiergeist, Karl Obermeier, Marie-Luise Wiese (2. Bürgermeisterin Aldersbach/Gastgeberin der Veranstaltung) und Jürgen Roith

Am Dienstag, 31. August, fand die Jahreshauptversammlung der Tourismusgemeinschaft Bayerisches Donautal und Klosterwinkel e.V. statt.

In der Kultur und Begegnungsstätte in Aldersbach blickte man zurück auf die coronageplagten und eventeingeschränkten Jahre 2020 und 2021. Alle 13 Mitgliedsgemeinden waren mit ihren Bürgermeistern und Touristikern vertreten. Nach einem kurzen Rückblick und Bericht seitens des 1. Vorsitzenden der Tourismusgemeinschaft, Karl Obermeier und dem Geschäftsführer Matthias Hiergeist schwenkte man um auf die Planungen für das restliche Jahr 2021 und 2022. Die neu erstellte

Kirchenbroschüre, mit Historie und Fakten über Baustile und Besonderheiten, wird ab sofort in allen Touristinfos ausgelegt, das Gastgeberverzeichnis und die Imagebroschüre wird neu aufgelegt, auch die Radl- und der Wandertage sollen nächstes Jahr wieder durchgeführt werden.

Weiterer Tagesordnungspunkt waren die Neuwahlen, die Vorstandsmitglieder wurden in Folge in Ihren Ämtern bestätigt.

1. Vorsitzender Karl Obermeier, Bürgermeister Aldersbach
 2. Vorsitzender Jürgen Roith, Bürgermeister Winzer
- Kassenprüfer Liane Sedlmeier, Bürgermeisterin Osterhofen
Franz Gerleigner, Bürgermeister Haarbach

Nach dem öffentlichen Teil der Jahreshauptversammlung besuchte man die neue Aldersbacher Bierausstellung „Bier und Wir“ und besprach weitere Ideen und Eindrücke in geselliger Runde im Bräustüberl.

Bild/Bericht: Geschäftsführung D&K



Zweckverband Tourist-Information Passauer Land feierte 40-jähriges Jubiläum



Das „Geburtsstagsgeschenk“ von Kulturpreisträger Michael Laus ist sein Holzkunstwerk „Wander-Landkreis Passau“

Im Juli konnte auf Schloss Neuburg der Festakt zu „40 Jahre Zweckverband Tourist-Info Passauer Land“ im Beisein etlicher Bürgermeister und Touristiker stattfinden. Die Festrede hielt Barbara Radomski vom BayTM. Sie betonte, dass der Tourismus nicht nur für Arbeitsplätze und Geld in der Region sorgt, sondern der wirtschaftliche Wohlstand von einer erst-

ASEN

PARTYSERVICE - CATERING

Frisch zubereitete Gerichte sowie kalte Platten und Arrangements individuell für Ihre Feier in jeder Größenordnung

Nach dem Lockdown sind wir wieder vollumfänglich für Sie da!

Eggthamer Str. 16 • 94501 Aidenbach • Tel. 08543 / 1431
www.metzgerei-asen.de • info@metzgerei-asen.de



klassigen Infrastruktur und hohen Lebensqualität begleitet wird. Freizeitmöglichkeiten, eine tolle Gastronomie und schöne Geschäfte können auch von Einheimischen genutzt werden, nicht nur von Touristen.

Der gastgebende Landrat Raimund Kneidinger bezeichnete den Landkreis Passau als „den schönsten Landkreis in ganz Bayern“. Dass der Landkreis Passau ein Landkreis sei, der sich hinsichtlich der Sehenswürdigkeiten und Übernachtungszahlen nicht gegenüber anderen Landkreisen verstecken müsse, sprach er vor den Anwesenden, zu denen seine Amtsvorgänger Franz Meyer und Hanns Dorfner gehörten, aus. „Gemeinsam sind wir stark“, gab der Landrat die Parole an die Region heraus, die auch grenzübergreifend Vermarktung betreibt. Zu den Gratulanten gehörte auch der Schäringer Bezirkshauptmann Dr. Rudolf Greiner.

Als Höhepunkt der Veranstaltung wurde ein Kunstwerk des Kulturpreisträgers Michael Lauss enthüllt, das er den 37 Mitgliedsgemeinden des Zweckverbands als Leihgabe für eine Landkreistour zur Verfügung stellte. Somit sollte das Kunstwerk auf Wanderschaft zu verschiedenen Rathäusern gehen, um dem „Wander-Landkreis“ eine übertragene Bedeutung zu geben. Das verschiedenfarbige Kunstwerk aus einzelnen Holzteilen stellt als Relief den Passauer Landkreis dar.

Die Feierstunde wurde musikalisch vom Streichquartett „Four Strings“ untermalt; Geschäftsleiterin Maria Denkmayr führte durch das Programm.

Bild: Denkmayr

Großes Potential in der Innenentwicklung

Arbeitsreffen der ILE Klosterwinkel in Haarbach zum Vitalitätscheck



Verwaltungsmitarbeiter aus den Mitgliedsgemeinden der ILE Klosterwinkel beim Erfahrungsaustausch zum Thema Leerstandsdatenmanagement im Rathaus Haarbach

Im Rahmen der Innenentwicklungskampagne trafen sich am 5. Juli die mit dem Vitalitätscheck sowie für das „Förderprogramm Innenentwicklung“ zuständigen Verwaltungsmitarbeiter aus den Mitgliedsgemeinden der ILE Klosterwinkel im Rathaus Haarbach zu einem Erfahrungsaustausch.

Nach der Begrüßung durch den Bürgermeister Haarbachs Franz Gerleigner stellte ILE-Manager Stephan Romer anhand einer Präsentation die Ergebnisse der im Frühjahr diesen Jahres aktualisierten Eigentümerbefragung (Gebäude und Baugrundstücke), des sogenannten „Vitalitätschecks“, vor. Die zahlreichen Rückmeldungen der über 1.300 angeschriebenen Grundstücks- und Hausbesitzer lieferten wichtige Daten, welche für die weiteren Schritte im Gemeindeentwicklungsprozess von großer Bedeutung seien.

Bürgermeister Gerleigner betonte den Vorteil dieses Förderprogramms, welches bei Eigentümern älterer Gebäude finanzielle Anreize zur Behebung eines länger bestehenden Leerstandes anbietet. Insbesondere aufgrund des derzeitigen politischen Drucks, verstärkt auf Innenverdichtung zu setzen, komme den vorhandenen Daten zukünftig eine erhebliche Bedeutung zu. Schon jetzt zeigt sich bei Gesprächen mit Interessenten eine hohe Bereitschaft, sich nach Alternativen zum Hausbau in einem neu ausgewiesenen Baugebiet zu informieren. „Grundlage für die optimale Beratung und Betreuung jedoch ist eine hohe Aktualität der Datenbestände“, so Gerleigner.

Im anschließenden Erfahrungsaustausch waren sich alle Mitarbeiter einig, dass diese mit viel Aufwand erstellte Datenbank in den Gemeinden ihre Funktion langfristig nur bei regelmäßiger Pflege erfüllen kann. Intensiv diskutiert wurden während des Vitalitätscheck-Verfahrens aufgekommene Sonderfälle. Fälle, wie Fragen zu speziellen Beratungswünschen, der Umgang mit unterschiedlichen Gebäudetypen oder Anregungen zur gezielten Ansprache von Eigentümern.

Einige Fragen der Eigentümer beantwortet die „Förderfibel“ der ILE Klosterwinkel, die umfassend Fördermöglichkeiten zusammenfasst. Sie ist unter www.klosterwinkel.de zum Download bereitgestellt.



Zur Frage des zukünftigen Vorgehens war man sich einig, dass bei der Fortführung des Vitalitätschecks auch zukünftig ein gemeinsamer Zeitplan sowie eine abgestimmte interkommunale Strategie zwischen den ILE-Gemeinden notwendig sei. Empfohlen wurde ein einheitlicher Zwei-Jahres-Rhythmus zur Aktualisierung der jeweiligen Situation bei Leerständen und Baugrundstücken. Die Frage nach der Einrichtung einer digitalen, interkommunalen Immobilienbörse wurde aufgrund der damit teils unklaren Rechtslage bei der kommunalen Vermittlung als wenig hilfreich angesehen. Im Rahmen des Treffens der ILE-Zuständigen wurden Möglichkeiten zur Optimierung des Informationsaustausches innerhalb der Verwaltung angesprochen.

Mit ILE Klosterwinkel Regionalbudget entsteht Graffiti-Kunstwerk



Marktrat Martin Aust (li), Bürgermeister Karl Obermeier (mittig), Alex Lehder (hinter dem Bürgermeister) und Gemeindejugendpflegerin Janina Bähr (re) zusammen mit den Jugendlichen, die die erste Aidenbacher Streetart nach der Bauernschlacht-Vorlage geschaffen haben

„Das schaut wirklich sehr gut aus“, stellte Bürgermeister Karl Obermeier fest, als er die Jugendlichen besuchte, die gerade dabei waren, die Trafo-Turmstation hinter dem EDEKA Markt in Aidenbach zu verschönern. Unter Anleitung von Alex Lehder von Millennium Visions und gefördert durch das Regionalbudget der ILE Klosterwinkel konnte ein XXL-Graffiti-Kunstwerk entstehen. „Wir haben reale Fotos von der Aufführung unseres Festspiels ‚Lieber bairisch sterben‘ als Vorlage ge-

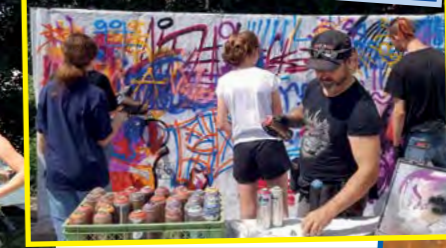
wählt und alle vier Seiten der Turmstation mit einem anderen Motiv besprayen lassen“, erklärt Stephanie Loibl.

Insgesamt in etwa ein Dutzend Jugendliche nutzten das Angebot der Gemeinde, sich an der Sprayflasche zu probieren. „Die Jugendlichen finden es echt cool“, freute sich auch Janina Bähr, Gemeindejugendpflegerin, die bei dieser Aktion neue Kontakte zu Jugendlichen knüpfen konnte, welche sie nun im Jugendtreff besuchen wollen.

Über mehrere Stunden hinweg sprühten die Jungen und Mädchen bunte Farben an die weiße Wand, auf der die Konturen vom Profi-Graffitikünstler vorgezeichnet wurden. „Jeder der mitgemacht hat, darf sich mit seiner Unterschrift neben dem Kunstwerk verewigen“, so Alex Lehder nach der Fertigstellung. Auch Marktrat Martin Aust, der die Erlaubnis für die Aktion bei Bayernwerk, dem Eigentümer der Station, eingeholt hatte, radelte vorbei, um sich vom Fortschritt der Aktion zu überzeugen. „Wir hätten auch noch eine andere Trafo-Station zum Besprayen“, gab er zur Freude aller Jugendlichen bekannt. „Wir überlegen uns was“, so Stephanie Loibl, „denn Street-Art ist auch auf dem Land schön, nicht nur in der Stadt.“ Die begeisterten Stimmen der Jugendlichen konnten am Ende des Graffititages auf „Unser Radio“ gehört werden. Der Lokalsender berichtete gerne über die Aktion der ILE Klosterwinkel, die den Heimatbezug der Jugendlichen stärken sollte.

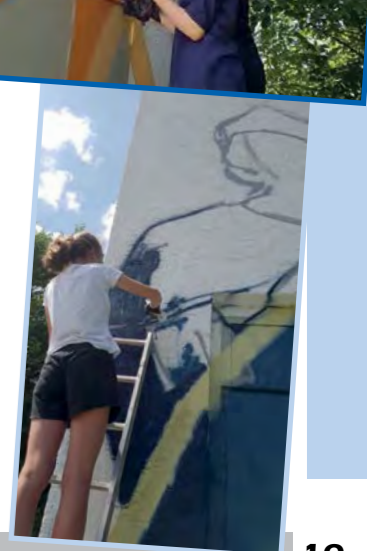


Graffitikünstler Alex Lehder erklärte den Jugendlichen, wie man richtig mit den Spraydosen umgeht



Erste Graffiti-Versuche an der „Testwand“ unter Aufsicht des Profis

Die jungen Künstler beim Sprayen...



ASKLEPIOS
Gesund werden. Gesund leben.

Gesundheitszentrum Aidenbach

Rehabilitationsklinik:

- ✓ Geriatrie (Altersheilkunde) stationär / ambulant
- ✓ Orthopädische-geriatriische Rehabilitation
- ✓ Ambulante orthopädische Rehabilitation
- ✓ Ambulante Therapie, z. B. Physiotherapie, Physikalische Therapie, Bewegungstherapie, Ergotherapie, Logopädie
- ✓ Alzheimerberatungsstelle

Pflegeheim:

- ✓ Langzeitpflege
- ✓ Kurzzeitpflege
- ✓ Durchgehend ärztlicher Notdienst (24 h)

ASKLEPIOS Gesundheitszentrum Aidenbach
Schwanthaler Straße 35, 94501 Aidenbach
Telefon +49(0)8543 981 0
Internet: www.asklepios.com/aidenbach
eMail: aidenbach@asklepios.com

IQMP KOMPAKT



Sprayaktion – Woher kam die Inspiration für die Motive?

Originalfotos von dem Festspiel „Lieber bairisch sterben.... Aidenbach 1706“ dienten als Vorlage



Bilder Festspiel: Toni Scholz

Runder Tisch zum Thema Jugend in Aidenbach

Im Rathaus Aidenbach trafen sich am 14. Juli die Gemeindegugendpflege, Marktgemeindevorteiler, die Jugendsozialarbeitsverantwortliche der Mittelschule und die Vertreter der Jugendhilfeeinrichtungen in Aidenbach. Ziel des Gesprächs war ein persönliches Kennenlernen, das Vorstellen des entsprechenden Wirkungskreises und das Ausloten möglicher Zusammenarbeit.

Gemeindegugendpflegerin Janina Bähr, die über das PÄPiG-Programm des Kreisjugendrings Passau u.a. in Aidenbach für mehrere Stunden pro Woche tätig ist, organisierte die Runde und begrüßte die Teilnehmer, bevor sich Bürgermeister Karl Obermeier zu Wort meldete. Er lobte die vielseitige Jugendarbeit der Pädagogen in Aidenbach und die unterschiedliche Herangehensweise an die Thematiken der Jugend, die nicht immer problemlos sind. „Ich möchte die Jugend verstehen und ihre Bedürfnisse ernst nehmen“, so der Bürgermeister.

Janina Bähr begleitet den Offenen Aidenbacher Jugendtreff, der jeden Montag von 17 bis 20 Uhr statt findet. Darüber hinaus erarbeitet sie Online-Angebote und Ferienprogramme,

spricht aber auch mit Jugendlichen, die sich im öffentlichen Raum in Aidenbach aufhalten: „Ich erfahre viele Thematiken, die Jugendliche beschäftigen. Häufig bin ich auch Ratgeber oder trage Ideen oder Anfragen der Jugendlichen ins Rathaus.“ Dort ist Stephanie Loibl, die ebenso bei der Besprechung dabei war, ihre Ansprechpartnerin. Häufig werden Vorschläge der Jugendlichen so auf kürzestem Weg ins Rathaus übermittelt. „Ein Paradebeispiel ist die Anschaffung eines Basketballkorbes – einige Jugendliche wollten sich gerne unkompliziert sportlich betätigen können. Sie schickten ein Foto, wo sie sich den Korb vorstellen könnten und nach Rücksprache mit dem Herrn Bürgermeister haben wir im örtlichen Sportgeschäft einen solchen Korb bestellt, welcher pünktlich zu den Sommerferien aufgestellt wird“, erklärt die Rathausmitarbeiterin. Auch in diesem speziellen Fall klappte die Kommunikation zur Mittelschule über die JAS (Jugendsozialarbeit an Schulen) Mitarbeiterin Christina Hartl, die den Bedarf eines frei zugänglichen Basketballkorbes für Jugendliche an die Gemeindegugendpflegerin übermittelte. Janina Bähr klärte mit den Jugendlichen ab, welcher Korb geeignet sei und gab diese Information ans Rathaus weiter. „Dieser Fall hat uns einmal mehr demonstriert, wie positiv eine Zusammenarbeit von Pädagogen, die eng mit Jugendlichen arbeiten, den Jugendlichen und der Marktgemeinde laufen kann.“ Besonders spannend fanden die Anwesenden die Ausführungen der Pädagogen, die aus den Jugendhilfeeinrichtungen Aidenbachs zum Runden Tisch erschienen sind. Der stellvertretende Leiter des Wendepunkts, Tobias Waldmann, berichtete von seiner täglichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die unter psychischen und sozialen Problemen leiden. „Der Wendepunkt ist eine Einrichtung, die die jungen Leute im Leben und bei der Berufsfindung begleitet“, so Waldmann,

GETRÄNKE ABEL

Ihre neue
LOTTO-Annahmestelle
in Aidenbach

94501 Aidenbach | Am Bahnhof 11-13 | Tel. 08543 / 3794

immer montags



17:00 - 20:00 Uhr
Kreuzkirchenstr. 2, Aidenbach

Infos und Anmeldung bei Janina Bähr
WhatsApp: 0160 / 90530118
Instagram: aidenbachxaldersbach

Saugbagger zu vermieten!

Kroiss Tiefbau GmbH
Unterradlsbach 6
94439 Roßbach

Tel.: +49 (0) 8564 / 9611 - 0
E-Mail: info@kroiss-web.de
Internet: www.kroiss-web.de

Saugbagger zu vermieten!

„auch vier über-18-Jährige werden derzeit während ihrer Ausbildung bis zum 21. Lebensjahr bei uns betreut.“ Individuell werden den Jugendlichen ganz banale Alltagsrituale vorgelebt bis hin zu Anti-Aggressionstrainings. Ähnlich, wenn auch mit teils anderen pädagogischen Ansätzen, arbeitet die Villa Margaretha. Der neue Leiter Andreas Schmidbauer, der erst seit einigen Monaten die Leitung übernommen hat, bringt frischen Wind in die Jugendhilfeeinrichtung: „Bei uns darf ein Jugendlicher auch seine Freundin / seinen Freund mitbringen. Es gibt jedoch Regeln und Grenzen, die nicht überschritten werden dürfen.“ Das Zusammenleben sei eher familiär gehalten, die Pädagogen agieren wie erwachsene Bezugs-

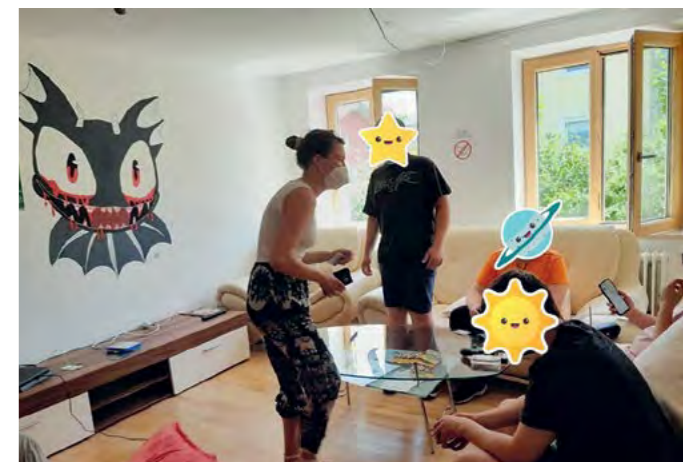


(v.li.) JAS Christina Hartl, Jugendbeauftragte im Rathaus Aidenbach Stephanie Loibl, Bürgermeister Karl Obermeier, Gemeindegugendpflegerin Janina Bähr, Einrichtungsleiter Andreas Schmidbauer (Villa Margareta) und der stellv. Einrichtungsleiter Tobias Waldmann (Wendepunkt) trafen sich zum gemeinsamen Austausch in punkto „Jugend in Aidenbach“

personen in Familien, Eltern oder Verwandte. Auch aktuelle Themen der Jugend wurden am Runden Tisch besprochen, z. B. die Fahrpläne der öffentlichen Verkehrsmittel oder die Situation der Jugendlichen nach Corona-Lockdown und Kontaktbeschränkungen. „So ein Gedankenaustausch ist was Gutes“, resümierte die Runde und beschloss, diesen regelmäßig zu veranstalten. Ebenso wurde vereinbart, die Jugendeinrichtungen im Aidenbacher Gemeindeblatt vorzustellen und Tage der offenen Tür zu organisieren, um auch der Bevölkerung die Arbeit der Jugendinstitutionen näher zu bringen.

Jugendarbeit in vollem Gange

Besuch vom offenen Ganztags der Mittelschule Aidenbach im Jugendtreff



Der Jugendtreff hatte am 21.06. Besuch vom offenen Ganztags der Mittelschule Aidenbach. Hier hatten die Schüler*Innen die Möglichkeit den Jugendtreff als Anlaufpunkt und die Gemeindegugendpflege als Ansprechpartnerin kennenzulernen. Gemeinsam mit der Jugendsozialarbeiterin Christina Hartl planen wir weitere Besuche der Schüler*Innen im Jugendtreff. So soll der Jugendtreff ein Ort werden, den junge Menschen der Gemeinde Aidenbach kennen und in ihrer Freizeit gerne nutzen. Einen herzlichen Dank für euer Kommen.

Bild/Bericht: Bähr

Planspiel gegen Cybermobbing an der Mittelschule: Bloßgestellt im Netz

An zwei Vormittagen lernten die Schüler*Innen spielerisch Cybermobbing und ihre Folgen kennen. Zusammen mit meiner Kollegin Nicole Roth (Prävention KJR-Passau) begleitete ich zwei 7. Klassen. Uns ist wichtig, Handlungsspielräume aufzuzeigen und den Schüler*Innen mit an die Hand zu geben, an wem man sich in solch einer Situation wenden könne. Im heutigen Zeitalter ein immer wichtigeres Thema im Umgang mit sozialen Netzwerken und ihren Folgen.

Bericht: Bähr



Auf Deutsch-Tschechischen Pfaden



(li) Die Gemeindejugendpflegerin Janina Bähr als Wanderführerin

Lange Zeit war es nicht abzusehen ob wir die Wanderung mit Übernachtung im Bayerischen Wald durchführen

könnten. Nachdem wir den ersten Termin verschieben mussten, fand die erste deutsch-tschechische Jugendwanderung nun endlich Ende Juni statt. Wir hatten ein aufregendes Wochenende. Neben Sprachanimation, miteinander Kochen und einer tollen Tour war einiges geboten. Das Projekt wurde in Kooperation mit dem Kreisjugendring Passau und dem tschechischen Verein Prostor Pro Rozvoj durchgeführt, welches eine Förderung durch den Deutsch-tschechischen Zukunftsfonds erhielt

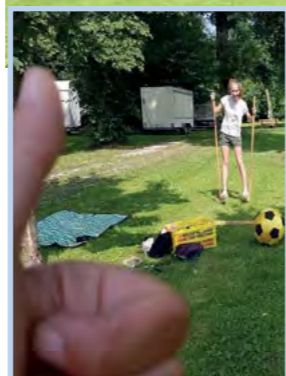
Unterstützung hatte ich von Jessy – einer Ehrenamtlichen aus Walchsing. Herzlichen Dank dafür. Der nächste Termin ist im Oktober. Es gibt noch wenige freie Plätze. Anmeldung über die Homepage des KJR-Passaus.



www.kjr-passau.de

Bild/Bericht: Bähr

Ferienstart mit „Kinderspaß im Park“



Pünktlich zum Ferienbeginn gab es einen Spielenachmittag für Kinder und Jugendliche im Park in Aidenbach. Unterstützung hatte ich durch Carina, die mit mir und den Kindern den Nachmittag gestaltete. Einen herzlichen Dank dafür. Es hat uns viel Spaß gemacht.

Bild/Bericht: Bähr

Basketballkorb im Hof des alten Krankenhauses

Liebe Kinder und Jugendliche, ihr seid herzlich eingeladen den Basketballkorb im Hof des alten Krankenhauses zu nutzen.

Vor nicht allzu langer Zeit erhielten wir die Nachricht, dass Jugendliche diesen Wunsch haben. Deshalb hat sich die Gemeinde um eine kurzfristige Lösung gekümmert.

Bitte geht mit diesem Platz sorgsam um.

Bericht: Bähr

Girls* for the World – a World for Girls

Internationaler Mädchentag am 11.10.2021



Der internationale Mädchen*tag wurde von den Vereinten Nationen ins Leben gerufen und soll auf die weltweit vorhandene Benachteiligung von Mädchen* und jungen Frauen* hinweisen. Mädchen* und junge Frauen* sollen so sein, leben und lieben dürfen, wie sie wollen – ohne Angst vor Diskriminierung und Gewalt!

Macht mit



Wie stellt ihr euch eine mädchen*gerechte Welt vor? Was ist euch besonders wichtig? Und was muss sich ändern?

Zeigt es uns!

In der bayernweiten Plakat- & Fotoaktion könnt ihr eure Wünsche und Forderungen zum Ausdruck bringen. Entwerft Plakate mit euren Wünschen und Forderungen und macht ein Foto davon. Schickt es zusammen mit einer Foto-Einverständniserklärung (lag-maedchenpolitikbayern.de) bis spätestens 14.10., gerne auch früher, an demokratieontour@lag-maedchenpolitik-bayern.de oder teilt es mit #imt_bayern auf Instagram.

Die Beiträge werden rund um den INTERNATIONALEN MÄDCHEN*TAG 2021 am 11.10. unter dem #imt_bayern veröffentlicht.

Der * verdeutlicht, dass sich unsere Angebote an alle Personen richten, die sich auch als weiblich identifizieren.

Bilder/Bericht: LAG Mädchen*politik Bayern e.V.

Alles um's Blech!
Dachrinnen, Blechdächer, Kaminverkleidungen, Fassadenverkleidungen und vieles mehr...

SPENGLEREI

Fehnl Markus
Meisterbetrieb

Ihr Prefa Dachprofi in Aidenbach
Carossa Str. 26b · 94501 Aidenbach · Tel. 08543/4152 · Mobil 0160/8271586



OnlineJugendtreff

Ende September starten wir mit unseren Online-Angebot für den Herbst/Winter – einmal im Monat.

Ob Spieleabende oder Gesprächsrunden: Ihr entscheidet bei Spielen und möglichen Themen selbst mit.

– Für Jugendliche ab 12 Jahre –

Termine: Mi, 29. September | Mi, 27. Oktober | Mi, 24. November | Mi, 22. Dezember | Uhrzeit: 18:00 – 20:00 Uhr

Den Link erhältst du bei deiner Gemeindejugendpflegerin auf Anfrage oder in den jeweiligen Gruppen! Wir freuen uns auf gemütliche und schöne Abende mit Euch! Ihr könnt uns eure Wünsche für die Abende gerne auf den unterschiedlichen Kanälen zukommen lassen.

Hinweise zum Datenschutz: <https://www.kjr-passau.de/datenschutz> | Bild/Bericht: Bähr



Senioren Ausflug zum Gemüsehof Sagstetter



Bestens gelaunt und erwartungsvoll sind rund vierzig Seniorinnen und Senioren zum Gemüsehof Sagstetter nach Haidlfing bei Wallersdorf gefahren. Auf Einladung der Familie Sagstetter, die seit Jahresbeginn den Gemüsestand auf dem Wochenmarkt betreibt, wurde diese Ausflugsfahrt gemeinsam von Gemeinde und Seniorenclub organisiert. „Ich finde es toll, dass sich so viele heute Zeit zum mitfahren genommen haben“ betonte ein sichtlich erfreuter Bürgermeister Karl Obermeier bei der kurzen Begrüßung zum Start der Fahrt und versprach,

Wir lassen Sie nicht im Regen stehen. Nutzen Sie unsere Erfahrung!

MAKLER · HOMESTAGING · INNENARCHITEKTUR
- das perfekte Konzept für Ihre Immobilie -

Heidi und Rudi Willnecker
Karlinger Str. 27, 94501 Aidenbach
0175/4456680
www.immokonzept-willnecker.de

ImmoKonzept
Willnecker GmbH

dass „wir sicher ein paar schöne gemeinsame Stunden verbringen werden“. Nach einer angenehmen Busfahrt wurden die Besucher bereits von Karl und Marianne Sagstetter in Haidfing herzlichst empfangen. Einen beeindruckenden Überblick über die Größe seines Betriebes, den er gemeinsam mit seiner Frau und den beiden Söhnen Thomas und Andreas führt, gab Karl Sagstetter zu Beginn der Hofbesichtigung. Die Familie Sagstetter bewirtschaftet 15 ha Zwiebel, 25 ha Einlegegurken, die mit drei „Gurkenflieger“ abgeerntet werden sowie 15 ha Zuckerrüben und Getreide. „Wir beschäftigen derzeit rund 85 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ erzählt Sagstetter. Allein für jeden Gurkenflieger werden rund 25 Arbeiter*Innen benötigt. Den Verkauf auf den Wochenmärkten übernehmen größtenteils Aushilfskräfte, aber es werden auch vier festangestellte Mitarbeiter*Innen beschäftigt.



(v.li.) Karl und Thomas Sagstetter führten die Gäste über den Hof der Familie

Neben dem vor Ort erzeugten Gemüse, den Salaten und Kartoffeln bietet Sagstetter in seinem Hofladen auch diverse Konserven, Nudeln, Eier und Honig an und legt großen Wert darauf, dass die Produkte von Erzeugern aus der näheren Umgebung kommen. „Wir sind der dritte Hofladen in unserem Gebiet, aber wir haben uns mit unseren Angeboten bestens etabliert“ betonte Sagstetter. Neben dem Markt in Aidenbach sind die Sagstetters auch auf den Wochenmärkten in Arnstorf, Eggenfelden und Vilshofen vertreten. Aber noch nicht genug: Familie Sagstetter hat auch den Gemüsehof in Degernbach



Im Folientunnel durfte das Gemüse frisch vom Strauch genascht werden

bei Pfarrkirchen übernommen. „Es läuft auch dort bestens“ betont Karl Sagstetter! Beeindruckend war die Führung von Gärtnermeister Thomas Sagstetter durch die riesengroßen Folientunnel, in denen Prachtexemplare von roten, gelben und grünen Paprika, aber auch Auberginen und zahlreiche Tomatensorten wachsen. Es durfte auch genascht werden!

Das Herzstück des Sagstetter Hofes ist aber der große und wunderbar angelegte Bauerngarten, den Marianne Sagstetter mit viel Engagement und Liebe pflegt. Beim Anblick der in den unterschiedlichsten Farben blühenden Dahlien, der geschmackvoll arrangierten Dekoobjekte und den gepflegten Blumenfeldern gerieten vor allem die weiblichen Besucherinnen ins Schwärmen. Für jeden Wochenmarkt bindet Marianne Sagstetter geschmackvoll zusammengestellte Blumensträuße, die bei den Kunden immer großen Anklang finden.

Damit aber nicht genug: Marianne Sagstetter erzählte von ihren Plänen, künftig die bereits vorhandene Blaubeerplantage noch auszubauen, Bauerneis herzustellen und auch künftig immer wieder Führungen durch ihren Hof anzubieten.

Zum Abschluss des Besuches konnte im Hofladen noch eingekauft werden und mit zahlreichen Tüten, einem Glas Gurken als Gastgeschenk und der Hoffnung auf ein Wiedersehen auf einem der Wochenmärkte, endete diese beeindruckende Besichtigungstour.

Mit einem gemeinsamen Mittagessen im Brauereigasthof Wallersdorf fand dieser Ausflugstag ein unterhaltsames Ende, der allen Beteiligten neben vielen Gesprächen mit Bekannten und Freunden auch eine willkommene Abwechslung brachte. Im Namen der Aidenbacher Seniorinnen und Senioren bedankte sich Seniorenbeauftragte Christa Unger ganz herzlich bei Bürgermeister Karl Obermeier für diesen gelungenen Ausflug; der Markt Aidenbach hat die Kosten für Busfahrt und auch Mittagessen übernommen.

Bilder/Bericht: Stadler



Hörgewohnheiten der Kinder erweitern durch aktive Auseinandersetzung mit Musik



Aufführung der „Moldau“ für weitere Klassen der Grundschule Aldersbach

In Zeiten von Corona litt auch der Musikunterricht in den Grundschulen. Demnach blieben viele Lerninhalte, die dieses Fach charakterisieren und den Kindern Freude bereiten aus. Singen, Tanzen und Instrumente spielen waren aus hygienischen Gründen nicht mehr möglich. Doch was bleibt dann noch? Die Bedeutung des Werkhörens bekam einen ganz neuen Tenor. Werkhören als „die Möglichkeit“, den Musikunterricht lebendig zu machen. Der Lehramtsanwärter Nemanja Volic ist Musiklehrer in der Klasse 3b an der Grundschule Aldersbach und hat sich mit folgenden Fragen intensiv beschäftigt: „Wie kann man Musikhören lebendig machen?“ und „Wie kann man die Kinder dazu anregen bzw. motivieren, sich aktiv mit Musik auseinanderzusetzen und dadurch neue Hörgewohnheiten zu gewinnen?“

Im Vordergrund sollte neben Lerninhalten die Freude am Musikunterricht stehen und eine damit verbundene Motivationssteigerung erzielt werden. „Ohne diesen Grundsatz ist es schwer, die Kinder ins Boot zu holen“, so Volic. Aus einigen Überlegungen heraus, ergab sich die Idee, die Komposition von Friedrich Smetana „Die Moldau“ den Kindern näher zu bringen. Smetana stellt die Moldau musikalisch von ihrer Quelle bis zur Mündung ins Meer dar. Die Moldau erlebt sehr viel auf ihrer Reise. Sie begegnet einer Jagd im Wald, einer Bauernhochzeit, Nixen, die im Mondschein tanzen und fließt unter den prachtvollen Brücken der Stadt Prag in Tschechien hindurch.

Den Schülerinnen und Schülern diese Stationen der Moldau vorzuspielen und zu benennen, erscheint vielleicht als einfachste Lösung, doch pädagogisch wertvoll und kindgemäß ist dieser Ansatz auf keinen Fall! „Die Kinder müssen diese Stationen selbst erleben, ihren Gedanken freien Lauf lassen und angeregt durch die Musik, Bilder zu den jeweiligen Stationen in ihrer Vorstellung schaffen. Nur auf diese Art und Weise festigt sich die Komposition im Langzeitgedächtnis der Kinder und unterstützt dadurch den Bildungsansatz unserer Gesellschaft.“

Nachdem die Schülerinnen und Schüler der Klasse 3b erste Höreindrücke zur Moldau durch verschiedene Höraufträge

gesammelt hatten, sollten sie nun die Stationen selbst miterleben. Kinder sind sehr kreativ, daher reichte es ihnen einige Materialien (Tücher, Instrumente, Stifte, Buntpapier etc.) zur Verfügung zu stellen und den Arbeitsauftrag zu erteilen: „Du hast bestimmt eine Idee, wie wir die Stationen der Moldau zur Musik gestalten und erleben können?“ Die Ideenbreite der Kinder war enorm. So war schnell klar, die Kinder wollten „die Moldau“ szenisch darstellen. Der Musiklehrer befand sich dabei in der Position des Beobachters und Helfers, während die Drittklässler die Gestaltung der Sozialform, des Materials und der Organisation der einzelnen Stationen unbewusst übernahmen, was auch das ursprüngliche Ziel der Sequenz war. Die Kinder teilten sich selbst in Gruppen ein und beschlossen auf diese Art und Weise, sich vorerst mit einzelnen Stationen der Moldau intensiver zu beschäftigen. Letztendlich war der Ideenreichtum riesig. Die beiden Quellen der Moldau (warme und kalte Moldau) wurden von den Kindern mit roten und blauen Tüchern dargestellt, die sich am Ende vereinten und die große Moldau widerspiegelten. Im nächsten Teil kündigte ein Schüler mit seinem selbst mitgebrachten Jagdhorn „die Jagd“ an, gefolgt von mehreren Jägern und einem Hund, die plötzlich zwei Rehe im Wald entdeckten. Im Kniestand mit ausgestreckter Hand erwartet der Bräutigam die Braut, um mit ihr zur Bauernhochzeit zu tanzen. Die Szene wurde durch Instrumente (Schellenkränze) begleitet. Langsam wurde es dunkel. Hinter der Bühne befestigt auf einem langen Stock, erschienen der Mond und die Sterne. Langsam erwachten die Nixen und tanzten mit gelben Tüchern im Mondschein, dazu wurden sie mit schönen Klängen der Triangel begleitet. Die Moldau floss weiter unter den Brücken von Prag, die die Kinder akrobatisch darstellten. Die Stromschnellen und die Mündung ins Meer erfolgte durch eine Choreografie al-

TÄTIGKEITEN NACHBARSCHAFTSHILFE

- Hilfe bei Einkauf und Besorgungen
- kleine Handwerksarbeiten
- Begleitung bei Amts- und Behördengängen
- Begleitung bei Arztbesuchen
- Unterstützung bei der Gartenarbeit
- „Einfach da sein“
- Vermittlung zu Fachleuten

AIDENBACHER
HELFEN
AIDENBACHERN

KONTAKT
Markt Aidenbach
Marktplatz 18
94501 Aidenbach
☎ 08543 9603-0

ÖZ: Mo. - Do.: 8.00 - 13.00 Uhr & 14.30 - 19.00 Uhr
Fr.: 8.00 - 13.00 Uhr | Termine nach Vereinbarung
Für alle Kassen zugelassen



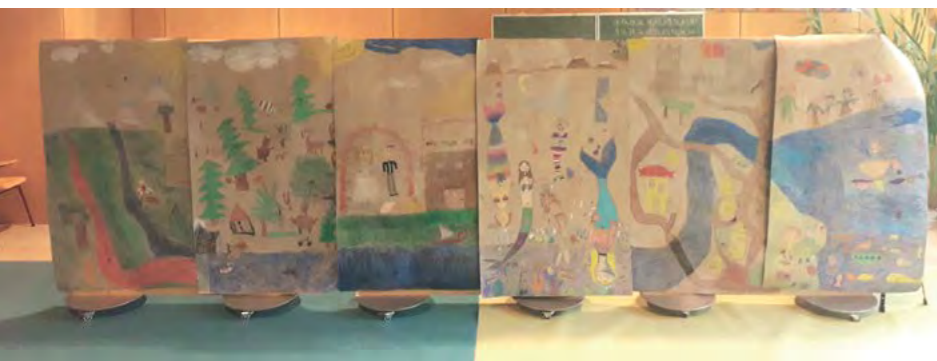
ler Schülerinnen und Schüler der Klasse 3b, begleitet durch rhythmische Trommelschläge.



Das ganze Stück dauerte etwa 11 Minuten. Den Wechsel der Stationen konnten die Kinder nur durch aufmerksames Zuhören erkennen. So wurde erreicht, dass die Kinder nicht nur das Stück und seine Stationen kennenlernten, sondern auch genau unterscheiden konnten, wann die nächste Szene begann. Wichtig war es auch, fächerübergreifend zu arbeiten. Im Kunstunterricht wurde in Gruppenarbeit ein großes Bühnenbild mit den einzelnen Stationen erstellt und im Sportunterricht einzelne choreographische Elemente eingeübt.

Durch Videoanalysen der Proben, konnten die Schülerinnen und Schüler regelmäßig reflektieren und Verbesserungsvorschläge äußern. Da alles so gut geklappt hatte und die Drittklässler sehr viel Freude an der Aufführung hatten, sollte eine Abschlussvorführung für weitere Klassen stattfinden. So kam es am Ende des Schuljahres dazu, dass die Klasse 3b, vier Klassen der Grundschule Aldersbach ihr Stück vorführen durften. Die Rückmeldung war sehr positiv und die freudigen Gesichter der Kinder nach einem sehr langen Applaus deutlich zu erkennen. Die positive Bestätigung hinterließ bei den Darstellern einen lang anhaltenden Eindruck. Abschließend kann festgehalten werden, dass die Kinder „Die Moldau“ von Friedrich Smetana mit deren Stationen und deren Melodie wieder erkennen. Jedes Kind hatte Spaß und Freude an aktiven Gestalten der Komposition. Auch dem sozialen Aspekt ist große Bedeutung zuzuschreiben. Die Klasse 3b zeigte, dass Visionen verwirklicht werden können und dass man in einer Gemeinschaft durch Zusammenhalt große Ziele erreichen kann, die auch zur Entwicklung der eigenen Persönlichkeit beitragen.

Bilder/Bericht: Oberhuber



Selbsterstellte Plakate der Klasse 3b: Stationen der Moldau: Quellen, Jagd, Bauernhochzeit, Nixen, Stadt Prag, Stromschnellen und Mündung ins Meer

Rollladen- und Sonnenschutztechnik GmbH

MAGIM Bauelemente

- ▲ Rollladen (Neubau + Altbau)
- ▲ Markisen
- ▲ Jalousien
- ▲ Fenster (Kunststoff - Alu - Holz)
- ▲ Insektenschutz
- ▲ Wintergartenbeschattung
- ▲ Roll- und Sektionaltore
- ▲ Kundendienst

Hösamer Straße 3
94501 Aldersbach
Tel. 08543/2989
Fax 08543/916877
www.magim.de
info@magim.de



Zeugnisverleihung der Mittelschule Aidenbach am 29.07.2021

Ein wirklich außergewöhnliches Schuljahr geht zu Ende...! 8 Jugendliche erreichten einen sagenhaften 1, Schnitt. Traumnote 1,0 geht an Jeanett Henschke

Am Donnerstag, den 29.07.2021 fand in der Mittelschule Aidenbach die alljährliche Zeugnisverleihung für die AbschlusschülerInnen statt. Geladen waren neben den SchülerInnen selbst, deren Eltern/Erziehungsberechtigten, alle Lehrkräfte und auch die hohe Geistlichkeit in Person des H.H. Pfarrers Wild und der evangelischen Pfarrerin Frau Dr. Seidl, alle Bürgermeister der umliegenden Gemeinden, allen voran der Bürgermeister von Aidenbach, Herr Karl Obermeier, und schließlich auch der Elternbeirat der Mittelschule Aidenbach.

Nach einem einleitenden Instrumentalmusikstück der MusiklehrerInnen, Frau Roth, Haslbeck (Saxophon), Frau Weber-Harbeck (Gitarre) und Herrn Desch (Lead-Gitarre) eröffnete die Schulleiterin, Frau Rektorin Andrea Silberhorn, mit ihrer Rede die Veranstaltung. Sie freute sich, „in weitgehend strahlende Gesichter zu schauen und eine volle Aula zu sehen“, meinte sie bereits zu Beginn ihrer Ansprache und war sichtlich erfreut, dass „wieder Gäste“ im Hause zu begrüßen waren...

Dann führte die Schulleiterin in die Veranstaltung ein und erwähnte, dass „an diesem Tag der Freude“ zwei Klassen, nämlich die Klasse 9b und die Klasse 10aM, verabschiedet würden. – 15 SchülerInnen erhielten somit ihre qualifizierenden Mittelschulabschlusszeugnisse und 18 SchülerInnen ihre Mittleren-Schulabschluss-Zeugnisse. Sie gratulierte hierzu allen AbsolventInnen sehr herzlich. Und auch wenn wegen der Corona-Pandemie und den geltenden Abstandsregeln in



Klasse 10aM (v.li.) 1.Reihe sitzend: Bgm. Harald Mayrhofer, Bgm. Karl Obermeier, Rektorin Andrea Silberhorn, Bgm. Michael Diewald, 3. Bgm. Michael Straubinger | 2. Reihe stehend: Klassenlehrerin Ingrid Hain | ganz rechts Gemeindevertreterin Sandra Bauer, Pfarrer Sebastian Wild

diesem Jahr die Entlassfeier erneut zwar etwas anders sei, so sei es der Schulfamilie doch sehr wichtig, dass die Zeugnisübergabe dennoch in einem feierlichen Rahmen stattfinden könne, so die Rektorin.

Dann wandte sich die Schulleiterin direkt an die SchülerInnen und meinte, dass dies auch ein „Tag des Nachdenkens“ sei. Ein wichtiger Lebensabschnitt gehe für die Jugendlichen zu Ende, Vertrautes werde schnell hinter ihnen liegen und Neues gelte es anzunehmen und zu erforschen. Und es stelle sich schließlich die Frage - was bleibe und was komme...

Bisher – so die Rektorin – hätten die Eltern und die Schule einen großen Teil der Verantwortung für die Jugendlichen übernommen. Dies werde sich in Zukunft nun ändern. Als nun fast junge Erwachsene seien alle bisherigen SchülerInnen nun aufgefordert, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen und ihren Lebensweg zu finden.

Und die Schulleiterin gab den Jugendlichen einen Spruch von Thomas Alva Edison, einem amerikanischen Erfinder und Elektroingenieur, mit auf den Weg: „Unsere größte Schwäche liegt im Aufgeben. Der sicherste Weg zum Erfolg ist immer, es noch einmal zu versuchen.“ Dies wünschte Frau Silberhorn an dieser Stelle allen AbsolventInnen. Weiter führte sie aus, dass die Mittelschule als allgemeinbil-



Klasse 9a & 9b (v.li.) 1.Reihe: Konrektorin Ingrid Hain, Rektorin Andrea Silberhorn (mittig), Klassenlehrer Thomas Desch, Bgm. Karl Obermeier | 2.Reihe: Klassenlehrer Hans Rieger

dende Schule die Aufgabe habe, einerseits Allgemeinbildung, andererseits aber auch persönliche und soziale Kompetenzen, wie z. B. Durchhaltevermögen und Ausdauer, Zuverlässigkeit, Lern- und Leistungsbereitschaft, Belastbarkeit, Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit, Kooperationsbereitschaft, Teamfähigkeit, Höflichkeit, Freundlichkeit, Konfliktfähigkeit und Toleranz etc. zu vermitteln. Sie hoffe, dass die MS Aidenbach in den vergangenen Schuljahren der AbsolventInnen ihren Beitrag dazu leisten und die Eltern/Erziehungsberechtigten damit bei der nicht immer einfachen Erziehungsarbeit unterstützen konnte. Gleichzeitig bedankte sie sich für die Zusammenarbeit.

Schließlich richtete die Schulleiterin ihren Dank aber v. a. auch an die Klassenlehrkräfte, Herrn Thomas Desch (9b), Herrn Hans Rieger (9aM) und Frau Ingrid Hain (10aM) sowie an alle Kolleginnen und Kollegen, die in diesen Klassen unterrichtet hatten. Sie hätten das gemeinsame Ziel immer im Auge behalten, Widerständen getrotzt und auch schwierige Situationen gemeistert. Einen besonderen Dank sprach die

AF **Rechtsanwalt Dr. Andreas Flöhr**

Ihr vertrauenswürdiger Partner für das Rottal und das Passauer Land

Tätigkeitsschwerpunkte:

Insolvenzrecht	Mietrecht
Strafrecht	Arbeitsrecht
Sozialrecht	und weitere Rechtsgebiete

Im Blumenfeld 15
84385 Egglham
Tel. 08543/4896792

Fax 08543/4896793
www.rechtsanwalt-im-rotal.de
Kanzlei-Dr.Floehr@t-online.de

Rektorin an dieser Stelle den KlassenleiterInnen für ihren Einsatz, ihr Durchhaltevermögen und ihre Konsequenz aus, die die Entwicklung der jungen Menschen in einem nicht ganz einfachen Alter und zusätzlich unter pandemisch bedingt schwierigen Verhältnissen begleitet hätten.

Sie gratulierte im Anschluss daran allen AbsolventInnen noch einmal besonders herzlich zu ihrem Abschluss und Erfolg, wünschte ihnen Glück und Zufriedenheit, Neugier auf das Leben, Geradlinigkeit und Stolz auf das bisher Geleistete. Und sie bestätigte den Jugendlichen, dass sie auch künftig stets an der Mittelschule Aidenbach willkommen sein würden.

Schließlich bedankte sich die Rektorin für die Aufmerksamkeit und wünschte allen Anwesenden noch eine schöne Feier. Im Anschluss daran folgte die Rede des 1. Bürgermeisters, Karl Obermeier.

Die diesjährige Leiterin der Klasse 10aM, Frau Konrektorin Ingrid Hain, folgte mit verabschiedenden Worten für ihre Klasse in Gedichtform. Sie ging hierbei auf die Entwicklungen der letzten beiden Schuljahre in den Klassen 9aM und 10aM ein



und gewährte dabei Einblicke in einige klasseninterne Begebenheiten. Auch stellte sie dar, wie die bisherige Schülerzahl im Laufe des vergangenen Schuljahres immer weiter angewachsen war. Ferner beschrieb Konrektorin Hain kurz auch die Einschränkungen im Unterrichtsalltag durch die „Corona“-Auflagen. Sie stellte aber auch heraus, dass die „Corona“-Pandemie im Bereich des digitalen Lernens durchaus auch ein Gewinn gewesen sei. Schließlich gratulierte die Klassenleiterin der 10aM ihren bisherigen SchülerInnen der letzten beiden Jahre recht herzlich zu ihrem Erfolg und gab ihnen einerseits einige gut gemeinte Ratschläge und andererseits auch noch den ein oder anderen Appell mit auf ihre weiteren Lebenswege. Abschließend wünschte sie ihnen viel Erfolg, einen guten Einstieg ins Berufsleben oder in eine weiterführende Schule, Zuversicht und Zufriedenheit. Und mit folgendem Zitat von Stephen Hawkins schloss die Klassenleiterin ihre Ausführungen: „Seid neugierig! Und wie schwer das Leben auch scheinen mag, es gibt doch immer etwas, das du tun und womit du erfolgreich sein kannst. Es kommt darauf an, einfach nicht aufzugeben.“

Die Klassensprecher der 10. Jahrgangsstufe bedankten sich mit/in einer Rede bei ihrer Klassenlehrerin und auch allen anderen LehrerInnen.

Im Anschluss daran brachten die Kolleginnen Roth-Haslbeck am Saxophon, Weber-Harbeck an der Gitarre und am Gesang und der Kollege Desch an der Lead-Gitarre erneut ein Musikstück zu Gehör.

Der diesjährige Leiter der Klasse 9b, Lehrer Thomas Desch, folgte mit verabschiedenden Worten für seine Klasse. Er betonte, dass es ihm erneut eine große Freude aber auch ein wichtiges Anliegen sei, als Leiter einer Abschlussklasse auch heuer wieder bei der Entlassfeier seiner SchülerInnen einige Worte an die AbsolventInnen richten zu können/dürfen. Weiter ging Herr Desch auf das vergangene Schuljahr ein, erwähnte hierbei u. a. auch die „Corona“-Pandemie-Einschränkungen im/während der Distanzunterrichtsphase, zeigte sich aber gleichzeitig froh und glücklich darüber, dass – seinen Ausführungen zufolge – trotz allem kaum Unterrichtsinhalte versäumt worden seien. Seinen ausdrücklichen Dank sprach der Leiter der Klasse 9b in diesem Zusammenhang der Schulleitung dafür aus, dass sie durch die Möglichkeit



Jahrgangsbeste 9 Jeanett Hensche Notendurchschnitt 1,0 (mittig re) neben Rektorin Andrea Silberhorn mit Klassenlehrkräften, Gemeindevertretern und weiteren Jahrgangsbesten an den Blumen erkennend

der Beschulung in der Aula seiner Klasse und ihm selbst den bereits befürchteten Wechselunterricht erspart hätte, was zu einem nahezu nahtlosen Übergang von Distanz- zu erneutem Präsenzunterricht und damit zu einem Stück Normalität im Schulalltag geführt habe... Und obwohl für seine SchülerInnen gerade in diesem Abschlussjahr Vieles neu, ungewohnt und herausfordernd gewesen sei, so hätten viele Jugendliche schließlich dennoch ihre Chance für einen erfolgreichen (qualifizierenden) Mittelschulabschluss genutzt.

Vieles an außerschulischen Aktivitäten, wie z. B. ein letztes Betriebspraktikum, der Tanzkurs und schließlich auch die Abschlussfahrt habe aus „Corona“-Pandemie-Gründen leider nicht stattfinden können, was alle Beteiligten doch sehr bedauern hätten, so der Klassenleiter.

Da es ja aber v. a. auch ein Leben nach der Prüfung gebe, habe er stets versucht, seine SchülerInnen gleichzeitig ebenso dafür bestmöglich vorzubereiten. Ob dies schlussendlich gelungen sei und der in der Präambel des bisherigen/alten Lehrplans (noch) enthaltene Passus von EntlasschülerInnen, die als „mündige BürgerInnen“, sich in Staat, Wirtschaft und Gesellschaft zurechtfinden (können), die soziale Verantwortung in ihrem eigenen Umfeld übernehmen, aber gleichzeitig auch nicht die Augen vor den globalen Problemen verschließen, werde sich für die Jugendlichen in den nächsten Monaten und Jahren zeigen...

Abschließend richtete der Klassenleiter der 9b den Appell an die Eltern/Erziehungsberechtigten, ihre Kinder weiterhin so



72. ordentliche Jahreshauptversammlung des TC Aidenbachs am 25. Juni 2021



Neu gewählte Vorstandschaft (v.li.) Martin Klinger, Heinrich Ruhland, 1. Bgm. Karl Obermeier, Roland Sager, Lisa Pindel, Christian Penn, Petra Hallhuber, Alfons Hageneder, Tina Kammer, Karl Münichsdorfer, Dieter Straubinger, Stefan Gimpl, Hans Emmer

gut wie möglich auf ihrem privaten und beruflichen Lebensweg zu unterstützen bzw. zu fördern, verabschiedete sich von seinen bisherigen „Schützlingen“ und wünschte Ihnen für die Zukunft v. a. Gesundheit, Erfolg, Glück, Frohsinn und Freude und schließlich Gottes reichen Segen...

Die SchülerInnen Jule Maier und Aylin Denk aus der Klasse 9b bedankten sich mit/in einer Rede bei ihrem Klassenlehrer und auch bei allen anderen LehrerInnen bzw. ihren Eltern.

Es folgten dann die Ehrungen der Besten mit Buchpreisen und schließlich die Zeugnisverleihungen. Die Schülerin Jeanett Henschke Klasse 9a, erreichte einen sagenhaften 1,0 Notendurchschnitt. Die jeweils zweit und drittbesten Abschlüsse erlangten mit einem Notendurchschnitt von 1,3 und 1,5 die Schülerin Luzie Leutgeb und der Schüler Dominic Vouilleme, ebenfalls beide aus der Klasse 9a, an. Jim Aigner brillierte mit einem Notendurchschnitt von 1,44 beim Erreichen des mittleren Schulabschlusses, gefolgt von Laura Kahlhammer mit einem Notendurchschnitt von 1,67. Beide Klasse 10aM.

Von den 36 Heranwachsende, die sich den Prüfungen zum Erlangen des Qualifizierenden Mittelschulabschlusses, haben diese Prüfung 85,29 % erfolgreich abgeschlossen. Mit einer 100 %-Quote wurden die Prüfungen zum mittleren Schulabschluss erfolgreich absolviert.

Die Schulleiterin bedankte sich anschließend nochmals bei allen Mitwirkenden, wünschte den EntlasschülerInnen, die von Ihren Blumen mit Wünschen versehen erhielten, erneut alles Gute und leitete so zum nächsten Programmpunkt über. Schließlich spendete die hohe Geistlichkeit, in Person von H. H. Pfarrer Wild und Pfarrerin Dr. Seidl, gemeinsam den ökumenischen Segen.

Danach wünschten musikalisch erneut Frau Roth-Haslbeck am Saxophon, Frau Weber-Harbeck, an der Gitarre/am Gesang, und der Kollege Desch an der Lead-Gitarre und am Gesang allen AbsolventInnen das „Allerbeste“ und beendeten so schließlich die Veranstaltung.

Bericht: Silberhorn, Bilder: Roth-Haselbeck

Die diesjährige Jahreshauptversammlung konnte aufgrund der Corona-Einschränkungen erst Ende Juni im vereinseigenen Clubhaus stattfinden. Die 1. Vorsitzende Petra Hallhuber begrüßte dabei unter den anwesenden Mitgliedern besonders Ehrenmitglied Herbert Müller, den 1. Bürgermeister der Marktgemeinde Aidenbach Herrn Karl Obermeier und Marktrat Karl-Heinz Forster.

Zu Beginn der Veranstaltung wurde in einer Gedenkminute an die verstorbenen Mitglieder des Vereins erinnert. Seit der letzten Jahreshauptversammlung sind Rudi Baiert und Ludwig Wältl verstorben. Herr Baiert war von 1973 bis 1981 Vereinsvorsitzender und später Ehrenmitglied. Herr Wältl war von 1953 – 1968 Schriftführer und bis zuletzt Gönner des Vereins.

Wir werden ihnen und allen anderen bisher verstorbenen Mitgliedern stets ein ehrendes Andenken bewahren, so Petra Hallhuber.

Der Bericht der 1. Vorsitzenden startete mit der Mitgliederentwicklung im abgelaufenen Jahr 2020. Leider hielt der allgemein übliche Trend dieses Mal auch beim TC Aidenbach Einzug und es musste eine leicht rückläufige Mitgliederzahl festgestellt werden. 265 Tennisbegeisterte waren zum Stichtag 31.12.2020 beim Verein gemeldet. Im Vergleich mit umliegenden Sportvereinen ist dies jedoch immer noch eine positive Entwicklung, da anderswo weit größere Rückgänge bei den Mitgliedern zu verbuchen sind. Grund für die generell sehr hohe Zahl der aktiven und passiven Tennisfreunde in Aidenbach ist nicht nur die großartige Jugendarbeit im Verein, der Betrieb von 15 gemeldeten Turniermannschaften (9 im Kinder- und Jugend-, 6 im Erwachse-

sparkasse-passau.de



Elementarversicherung gegen Naturgefahren



Die vielen Stürme und Starkregenfälle in den vergangenen Jahren haben verdeutlicht, wie wichtig eine Elementarversicherung ist. Denn nur mit diesem zusätzlichen Versicherungsschutz sind Mieter und Eigentümer vor den Folgen von Hochwasser, Überschwemmungen, Erdbeben und Erdbeben geschützt. Informieren Sie sich jetzt bei Ihrem Sparkassenberater!

Wir setzen uns ein für das, was im Leben wirklich zählt. Für Sie, für die Region, für uns alle.

Weil's um mehr als Geld geht.



JOSEF KREMPL

GmbH & Co. KG

Hoch- und Tiefbau Baustoffe



Hollerbacher Straße 25
94501 Aidenbach

Telefon (0 85 43) 9 13 88
Telefax (0 85 43) 9 13 90

Mail: josef.krempl.bau@t-online.de



Vereine und Verbände



nenbereich), einem sehr großen Teilnehmerfeld im Bereich Hobbytennis, sondern auch die sehr schöne Clubanlage mit 8 Freiplätzen und einem Kinderplatz.

Der TCA konnte auf ein sportlich sehr ruhiges aber ansonsten arbeitsintensives Vereinsjahr 2020 zurückblicken. Gebeutelt durch die Corona-Pandemie schränkte nicht nur der Rückzug aller Mannschaften aus dem Turnierbetrieb das Vereinsgeschehen deutlich ein, sondern auch der Ausfall der allermeisten vereinsinternen Veranstaltungen wie Tennis-Camps, Schleiferl-Turniere und Clubmeisterschaften. Insbesondere die Absage des internationalen Aidenbacher Frühjahrsturniers war ein herber Verlust für den Verein. Auch für die Marktgemeinde war das ein Rückschlag, da bei diesem weit über die Grenzen Aidenbachs hinaus bekannten Turnier bisher immer eine Vielzahl an internationalen Tennisgrößen aufgelaufen und jede Menge Zuschauer aus dem gesamten Süd-Ost-bayerischem Raum nach Aidenbach gekommen sind.

Als Sport- und Jugendwart Arno Baumgartner seinen Bericht über das vergangene Jahr vorstellte, konnte er aufgrund der eingeschränkten sportlichen Möglichkeiten einen nur sehr knappen Rückblick geben. Er nutzte aber die Gelegenheit und informierte alle anwesenden Mitglieder über seinen Rückzug aus der Vereinsführung. Der Referent für Hobbytennis Alfons Hageneder zeigte in seinem Bericht auf, dass die Hobbyspieler eine feste Größe im Vereinsleben sind. Mittlerweile „verirrt“ sich auch der ein oder andere Turnierspieler in die Gruppe, die jeden Dienstagabend sich auf der Anlage tummelt und über jeden Neueinsteiger – auch Nichtmitglieder – freut. Eine sehr gute und sichere Finanzlage des Vereins konnte Kassier Karl Münichsdorfer der Versammlung präsentieren.

Nachdem die gesamte Vorstandschaft auf Antrag der Kassiererin Christine Feldl entlastet wurde, konnten die anstehenden Neuwahlen zügig durchgeführt werden. Karl Obermeier verkündete als Wahlleiter alle zu besetzenden Positionen jeweils ohne Gegenstimme.

1. Vorsitzende bleibt Petra Hallhuber. Als 2. Vorsitzender wurde Roland Sager in seinem Amt bestätigt. Auch die Aufgaben des Schriftführers und Pressewarts bleiben bei Stefan Gimpl. Karl Münichsdorfer kümmert sich als 1. Kassier weiter um die Finanzen des Tennisclubs. Unterstützt wird er künftig von der 2. Kassiererin Sonja Bersuch. Neu gewählt als 1. Sport- und Jugendwart wurde Dieter Straubinger. Zusammen mit dem 2. Sport- und Jugendwart Christian Penn übernehmen die beiden künftig die gesamte sportliche Leitung im Tennisclub. Ergänzt wird der Vereinsausschuss durch Alfons Ha-

geneder (Referent für Hobbytennis), Tina Kammer und Lisa Pindel (Organisationswartinnen), Dieter Straubinger (Vereinsredakteur), Heinrich Ruhland (Platzbeauftragter), Ulrike Sager (Zuschusswartin), Hans Emmer und Reinhard Klinger (Finanzbeiräte) und Martin Klinger (Schiedsrichterobmann). Kassierprüferinnen sind Christine Feldl und Gabi Plattner.

Bild/Bericht: Gimpl

Erfolgreiches Sommertraining der Wasserwacht



Trotz wechselhaftem Wetter erfreute sich das nach der Corona-Unterbrechung erweiterte Schwimmtraining der Wasserwacht an den Sonntagen meist eines guten Besuches. Bis zum letzten Öffnungstag des Freibades in Unteriglbach konnten so einige Kinder neu Ihre Schwimmfertigkeit aufbauen und wurden mit Seepferdchen oder gar Vielseitigkeitsabzeichen Trixi belohnt. Für fortgeschrittene Schwimmer und die schon vor Corona teilnehmenden Kinder gab es eine intensive Auffrischung, ergänzt um Tauch- und Kraulübungen. So konnten auch einige Jugendschwimm- und Langstreckenschwimmabzeichen bis hin zum Dauerschwimmen über eine Stunde verliehen werden.

Spielerische Einheiten und Springübungen vom Sprungturm in verschiedenen Techniken aus den Höhen von 1 und 3 Meter durften natürlich ebenso wenig fehlen wie Übungen zu Ersten Hilfe. Mit Hilfe eines Trainingsdummies konnten Berge- und Abschleppübungen erfolgen, stabile Seitenlage und Transportschwimmtechniken zum Ziehen und Schieben wurden geübt.

Alle von Seiten der Wasserwacht als Verantwortliche teilnehmenden Personen haben zur Sicherheit auch bei vorhandener Impfung stehts vor dem Training einen Corona-Schnelltest durchlaufen, die Eltern wurden angeleitet, die notwendigen ersten Übungen mit Ihren Kindern selbst durchzuführen um Abstand und die strengen Trainingsvorgaben der Wasserwacht erfolgreich einzuhalten.

Erfreuliche Unterstützung erfuh die Wasserwacht von allen Beteiligten des Freibades Unteriglbach, aber auch von den regelmäßig schwimmenden Dauerkartenbesitzern



wurde ein stark erhöhtes Verständnis aufgebracht und teils sogar ungefragt eine Schwimmbahn komplett zur Verfügung gestellt. Schließlich war es – für alle offensichtlich – durch Lockdown und Kontaktbeschränkungen mehr als einem ganzen Jahrgang an Kindern nicht möglich, das Schwimmen zu lernen, die Zahl der Nichtschwimmer wächst beängstigend. Deshalb sind die Möglichkeiten für das Wintertraining bereits in Klärung, stehen aber noch unter dem Vorbehalt der bis zum Beginn des Trainings geltenden Coronaregeln. Eine rechtzeitige Bekanntgabe erfolgt über www.facebook.com/Wasserwacht.Aidenbach und den Aushang im Schaukasten am Rathaus.

Bilder/Bericht: Saibold

Blutspendedienst
des Bayerischen Roten Kreuzes



Blutspendetermin in Aidenbach

Am 2. Juli fand wieder eine Blutspende-Aktion mit einem erfreulichen Ergebnis in der Aidenbacher Mittelschule statt:

Anzahl der anwesenden Spendewilligen: 115
tatsächliche Spender: 106 | Erstspender: 14
Ehrennadeln: 3x Spende = 5 Personen | 10x Spende = 2 Personen | 25x Spende = 2 Personen

Der Blutspendedienst bedankt sich ganz herzlich für die immer wieder gezeigte Spendebereitschaft!

Informationen über Blutspendetermine
und Link zur Blutspende-App
unter www.blutspendedienst.com



Bericht: Blutspendedienst des BRK

Wir geben jeden Tag unser Bestes für Sie und Ihre Augen!

Umfangreicher Sehtest, kompetente, ehrliche Beratung und ein Sortiment von mehr als 1000 Brillenfassungen erwarten Sie in einem hellen, freundlichen Ambiente!

Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

ZUM 16. MAL AUSGEZEICHNET:

Ausgezeichnet als **1a** Augenoptiker 2021

Kompetenz vor Ort!

Augenoptik Strenz

VILSHOFEN
Passauer Straße 14

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.30-12.00+13.00-17.00 Uhr
Samstag 8.30-12.00 Uhr

www.augenoptik-strenz.de

Gelungener Abschluss der Verbandsrunden Spiele aller Turniersmannschaften beim TCA



Meistermannschaft Midcourt U11 (v.li.) Leni Frammersberger, Anna-Lena Maier, Elena Amann, Lisa Straubinger, Fabian Frammersberger

Nachdem 2020 der Verein alle Mannschaften aus der „Übergangsverbandsrunde“ zurückgezogen hatte, da die damals geltenden Corona-Auflagen nur sehr schwierig umzusetzen waren, konnte man dieses Jahr einen regulären Turnierspielbetrieb auf der Anlage genießen. Insgesamt waren 13 Mannschaften gemeldet – davon 7 im Kinder- und Jugendbereich – und der fast „normale“ Spielbetrieb machte allen Beteiligten viel Freude.

Bei den Erwachsenen liefen die Turnierspiele 2021 insgesamt eher durchwachsen. So konnte die Herren 50-Mannschaft leider nur den letzten Platz in ihrer Gruppe belegen. Die Damen II-, die Damen 40- und die Herren 30- Mannschaft wurde jeweils vorletzter. Bei den Herren konnte man einen guten 4. Platz belegen von insgesamt 6 Mannschaften in der Gruppe. Diejenigen, die im Erwachsenenbereich dieses Jahr eindeutig herausragen, sind die Damen I. Sie konnten einen hervorragenden 2. Platz belegen und sicherten sich somit den Vizemeister-Titel, was auch entsprechend gefeiert wurde.

Wesentlich besser lief die Saison im Nachwuchsbereich des Vereins. Hier belegten die Mannschaften der Kleinfeld 10, die Juniorinnen 18 und die Junioren 18 jeweils gute Plätze im Tabellen Mittelfeld. Zwei Vize-Meistertitel konnten in der Bambini 12 II und in der Knaben 15 Mannschaft gefeiert werden. Die Highlights der Saison waren aber eindeutig die beiden Meistertitel der Bambini 12 und der Midcourt U11 Mannschaften. Nicht nur die Kinder und Jugendlichen selbst, sondern auch



Meistermannschaft Bambini 12 I (v.li.) Max Gimpl, Samuel Amann, Leonie Stadler, Lilly Straubinger

Trauerfloristik
bis hin zur kompletten **Grabpflege**

Blumen Sauer
für jeden Anlass

- Grabstätte für Trauerfeier gestalten
- Sargbouquet & Urnenkränze
- Kränze / Schalen
- Kirchen- & Leichenhausgestaltung

Grabbepflanzung mit allen Pflegearbeiten

Ab sofort bei uns im Haus **Pietät Kirschner**

Bestattung - Beratung
Begleitung und Vorsorge
24h für Sie erreichbar
08564 - 9635605

Sauer & Narioch GmbH · St.-Nepomuk-Str 3 · 84381 Emmersdorf · Tel. 08564 / 963 56 03

Wir übernehmen gerne für Sie die Grabpflege und Pflanzarbeiten auf allen umliegenden Friedhöfen
Johanniskirchen · Emmersdorf · Aldersbach · Walchsing · Pörndorf · Uttigkofen · Aidenbach · Beutelsbach

INFO



die Eltern und die Verantwortlichen im Verein freuen sich über die erfolgreiche Nachwuchsarbeit. Man sieht dadurch, dass die jahrelange, intensive Nachwuchsarbeit Früchte trägt.

Bilder: Gimpl/Straubinger, Bericht: Gimpl

Aidenbacher Helferkreis & Senioren: Repair Café nahm Betrieb auf, Kleiderkammer ist für Jedermann geöffnet



In der Ludwigstr. 6, im Haus vom Spengler Heinz Fehnl gibt es seit ein paar Wochen zwei Einrichtungen, die zum Einen für Menschen mit kleinem Geldbeutel gedacht sind aber auch das Wegwerfen brauchbarer Dinge verhindern sollen. Das Repair Café wurde, wie auch die Kleiderkammer, am 3. Juli eingeweiht und seiner Funktion übergeben. Am 13. August fand ein Tag der offenen Tür statt. Seither wird jeweils am ersten und dritten Samstag im Monat angeboten, Geräte zu reparieren, die bei den Profis als nicht mehr als instandsetzungswürdig angesehen werden.



Meistens geht es darum, dass der Aufwand im Verhältnis zum Neuerwerb zu groß erscheint. Die Helfer versuchen dann ihr Bestes, um das gute Stück doch noch mal zum Laufen zu bekommen. Eine Garantie können sie dafür natürlich nicht übernehmen, aber häufig klappt es ja doch. Um sich vorab schon mal mit der Bedienungsanleitung auseinander setzen zu können, ist es hilfreich, bereits donnerstags unter ☎ 08543 624245 (Familie Rabs) oder ☎ 08543 6018520 (Frau Unger) anzurufen und zu sagen, um welchen Gerätetyp es sich handelt. Die, hoffentlich erfolgreiche, Reparatur ist kostenlos. Allerdings müssen erforderliche Ersatzteile bezahlt werden. Außerdem freut sich das Sparschwein, wenn es ein

wenig gefüttert wird.

Die Öffnungszeiten sind jeweils von 14:00 bis 17:00 Uhr.



Kleiderkammer für Jedermann

Die bisher bekannte Kleiderkammer des Helferkreises Aidenbach (zuletzt bei den Maltesern) ist jetzt nicht nur auf der anderen Straßenseite, sondern auch für Jedermann geöffnet und zwar:

Mittwochs von 16:00 – 18:00 Uhr und am 1.+3. Samstag 14:00 – 17:00 Uhr

Bilder: Kaiser, Bericht: Rabs/Kaiser

Kinder-Anfänger-Tenniskurs des TC Aidenbachs stößt auf großes Interesse

Anfang August fand auf der großzügigen und herrlichen Anlage des Tennisclubs ein Anfängerkurs für Kinder statt. Rund 25 Teilnehmer*innen zwischen 4 und 9 Jahren waren auf der Clubanlage um erste Erfahrungen im Tennissport zu sammeln. Das Training fand am Samstag und Sonntag jeweils von 10 bis 12 Uhr statt und dabei wurde den Kindern spielerisch der Umgang mit Ball und Schläger beigebracht. Wichtig war dabei immer, dass der Spaß bei der ganzen Angelegenheit nicht zu kurz kommt. Unter der Leitung von den beiden Sport- und Jugendwarten Dieter Straubinger und Christian Penn wurden die Kinder in 5 Gruppen aufgeteilt und hatten viel Gelegenheit die Freude am Tennis zu entdecken. Obwohl das Wetter am



Gruppe des Kinder-Anfänger-Tenniskurses (v.li.) das Trainerteam: Leni Emmer, Sarah Plattner, Nadine Härtl, Martin Klinger, Corbinian Plattner

Sonntag nicht ganz so gut war, kamen fast alle Kinder auch am 2. Tag wieder. Die Trainer Leni Emmer, Sarah Plattner, Nadine Härtl, Corbinian Plattner und Martin Klinger übten mit ihnen intensiv, jedoch wurde darauf geachtet, dass ausreichend Pausen nicht zu kurz kamen. Zum Kursabschluss gab es für jede/n Teilnehmer*in ein kleines Geschenk und eine Urkunde aus den Händen der 1. Vorsitzenden Petra Hallhuber. Alle Kinder waren mit viel Spaß und Eifer dabei und hatten ein tolles Tenniswochenende. Die allermeisten wollen mit dem Tennisspielen weitermachen und der TC Aidenbach freut sich über viele kleine Nachwuchsspieler*innen.

Bilder: Gimpl/Straubinger, Bericht: Gimpl

Jahreshauptversammlung bei den Aidenbacher Schützen



(v.li.) Sabine Nagl, Manfred Nagl, Anja Habereder, Karl-Heinz Forster, Peter Habereder, Walter Rahm, Fritz Landsmann, Walter Taubeneder, Simon Pindel, Wolfgang Feldl, Wilhelm Brunnhuber, Klaus Gegenfurtner, Wilhelm Pindel, Karl Obermeier

Am 04.09.2021 fand die Jahreshauptversammlung der Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach statt. Der 1. Schützenmeister Peter Habereder konnte 34 Mitglieder begrüßen. Es folgte eine Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder. Nach dem Bericht der Schriftführerin Silvia Rahm, gab Karin Obermeier einen Überblick über die Finanzlage. Monika Gegenfurtner ließ das vergangene Jahr noch einmal Revue passieren. Es folgten dann die Ausführungen

der Mannschaftsführer. Die Berichte waren wegen der Corona-Pandemie sehr kurz. Das Vereinsleben stand in diesem Jahr größten Teils still.

Es folgten die Grußworte von Gauschützenmeister Herbert Lang, 1. Bürgermeister Karl Obermeier und MdL Walter Taubeneder.

Danach gab es Neuwahlen. Peter Habereder bleibt 1. Schützenmeister. Silvia Rahm wurde im Amt des Schriftführers und Monika Gegenfurtner als Sportwart bestätigt. Im Block 1 des Gesellschaftsausschusses unterstützen Tanja Ziegler, Kathrin Gegenfurtner, Franziska Weber und Anna Gegenfurtner den Verein. Simon Pindel fungiert künftig als Ersatz im Block 2.

Auch Ehrungen gab es in diesem Jahr wieder:

Karl Kagleder, Heiner Würlein, Walter Taubeneder, Monika Pindel und Wilhelm Pindel wurden für 30 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Michaela Feldl und Wolfgang Feldl bekamen für 20 Jahre eine Urkunde. Constanze Czink, Anna Gegenfurtner, Anja Habereder, Daniel Krenn, Pindel Simon, Helga Baumgartner, Karl Heinz Forster und Eva Veitweber erhielten für 10 Jahre Vereinszugehörigkeit eine Auszeichnung.

Gauschützenmeister Herbert Lang nahm die Ehrungen für den Bayerischen Sportschützenbund vor. Zur 25-jährigen Zugehörigkeit konnte er Wilhelm Brunnhuber, Klaus Gegenfurtner, Christian Maidorn, Matthias Maidorn, Josef Czink, Sabine Nagl, Manfred Nagl und Walter Rahm gratulieren. Eine ganz besondere Ehrung bekam Fritz Landsmann für 50 Jahre.

Bild/Bericht: Rahm

Sanierungsmaßnahmen am Clubhaus und der Tennisanlage schreiten voran

Neben all den sportlichen Aktivitäten des Vereins laufen seit Ende letzten Jahres bereits verschiedene Sanierungsmaßnahmen auf der Clubanlage. So konnte mittlerweile die Erneuerung des Ballfangzauns an den Plätzen 4 und 5 abgeschlossen werden. Hier musste der in die Jahre gekommene alte Zaun komplett ersetzt werden, da die Tragrohre an vielen Stellen bereits durchgerostet waren. Nun freut man sich im Verein über einen tollen neuen Zaun, der die Anlage nicht nur weiter verschönert, sondern auch einen sicheren Spielbetrieb ermöglicht. Darüber hinaus sind seit Anfang August umfangreiche Erneuerungsarbeiten am Clubhaus im Gange. Hier

Meisterbetrieb Franz Stümpfl
 Franz Stümpfl
 Malermeister
 Marktplatz 8
 94501 Aidenbach
 Tel. 08543 / 712 oder 29 43
 Fax 08543 / 46 91
 Mobil 0170 / 96 144 86
 www.maler-stuempfl.de info@maler-stuempfl.de

Ihr Spezialist für Dinkel- und Roggenvollkorn und jetzt neu: **BIO-Backwaren!**

Wir verwenden ausschließlich regionales naturbelassenes Mehl sowie frische Rohstoffe aus niederbayerischen Molkereien!

BÄCKEREI Stöhr KONDITOREI

Der lange Reifeprozess unseres 3-Stufen Natursauerteigs sorgt für natürlichen Geschmack, gute Verträglichkeit und extra lange Frische!

Einfach lecker - Probieren Sie's aus!



Neue Fenster im Clubhaus-Rondell

wurden bereits alle Fenster und Türen erneuert, das Dach wird abgeschliffen und neu lackiert, der Aufenthaltsraum erhält eine Akustikdecke mit integrierter, neuer Beleuchtung und die Wände werden neu gestrichen. Weiter wird die über 30 Jahre alte Heizung durch eine neue, energieeffiziente ersetzt. Dies alles bedeutet jede Menge Arbeit für den Verein, jedoch ist man in der Vorstandschaft einhellig der Meinung,



Neuer Ballfangzaun an den Plätzen 4 und 5



dass man nur durch regelmäßige Investitionen den Verein gesund und attraktiv an zukünftige Generationen übergeben kann.

www.tc-aidenbach.de oder auf Facebook/tcaidenbach oder auf Instagram/tc_aidenbach

Bilder: Gimpl/Straubinger, Bericht: Gimpl



Pflanz Dir Deine „Urlaubs-Landschaft“



Baumschule
Anzucht und Kultivierung von Gartengehölzen

Manfred Hechinger GbR

Seier 16
94474 Vilshofen/Alkofen
Tel. 08549/910033
Fax 08549/910034



GaLa-Bau
Planung und Ausführung von gärtn. Anlagen

Begegnungscafé startet wieder

Das Begegnungscafé in der Kreuzkirche findet seit September wieder jeweils am 3. Donnerstag im Monat (außer Ramadan) statt. Beginn ist jeweils um 16:30 Uhr und es endet in etwa um 18:30 Uhr. Nach der Inzidenz und Corona-Regelung – Stand Mitte September – können nur genesene, geimpfte oder negativ getestete Gäste teilnehmen. Die 3-G-Regelung mit Maskenpflicht gilt für Innenräume. Zur Erleichterung kann jedoch bei passender Witterung den Garten genutzt werden, wo im Freien die 3-G-Regel nicht gilt. *Bericht: Kaiser*

BC BEGEGNUNGS CAFE AIDENBACH
wo aus Fremden Freunde werden

16:30 UHR
DONNERSTAGS
KREUZKIRCHENSTR. 2

Lust auf ungewöhnliche Erlebnisse?

21. Oktober
18. November
16. Dezember

AHK AIDENBACHER HELFERKREIS

3-G-Regel beachten!

Jahreshauptversammlung des Kultur- und Festspielvereins Aidenbach e.V.



(v.li., vorne) Thomas Müller, Katja Frustaci, Barbara Seiler, Karl Obermeier, Nicole Plattner, Annemarie Atzenberger (v.li., hinten) Gerhard Stangl, Stefan Rauchfuß, Hermann Kaiser, Wolfgang Büntke, Karl Anderle

In der Aula der Mittelschule fanden sich am 11. Juli 2021 zahlreiche Vereinsmitglieder des Kultur- und Festspielvereins Aidenbach e.V. zur Jahreshauptversammlung ein. Bürgermeister Karl Obermeier, der später auch die Wahlen leitete, sprach in seinem Grußwort die großartige Leistung an, die die Vereinsmitglieder mit jeder Festspielsaison erbringen. „In umfangreicher Zusammenarbeit der vielen Einzelnen entsteht ein Gemeinschaftswerk: ‚Lieber bairisch sterben... Aidenbach 1706‘ – ohne euren Verein wäre das nicht möglich“, so der Bürgermeister. Auch die 1. Vorsitzende des Vereins, Nicole Plattner, berichtete von großem Zeitaufwand und viel Herzblut, welches die Vereinsmitglieder in das Erarbeiten der Bühnenaufführung, des Handwerker- und Bauernmarkts und auch in die sonstigen Vereinsaktivitäten, wie das Aufführen von Kurzversionen, einfließen lassen. „Leider musste die diesjährige Festspielsaison wegen Corona abgesagt werden. das 30-jährige Jubiläum von ‚Lieber bairisch sterben...‘ feiern wir aber nächstes Jahr nach!“, so die Vorsitzende. Sie berichtete im weiteren von Investitionen, die mit Sponsorengeldern seit dem letzten Festspieljahr 2019 getätigt wurden. So sind z. B.

Blitzschutzbau GmbH Franz Maier

94501 Aidenbach
Tel. 08543 730
Fax. 08543 4129
info@blitzmaier.de

Blitzschutzanlage vom Fachmann!

neue Kostüme für die Soldaten angeschafft worden, damit sie für die Jubiläumsauführung wieder „sauber da stehn“. „Einen herzlichen Dank an die vielen finanziellen Unterstützungen“, so die Vereinschefin. Im Folgenden wurden die Neuwahlen abgewickelt. Im Amt bestätigt wurde die 1. Vorsitzende Nicole Plattner. Als 2. Vorsitzender wurde Stefan Rauchfuß gewählt, Barbara Seiler als die 3. Vorsitzende. Beisitzer sind Thomas Müller, Gerhard Stangl, Wolfgang Büntke und Hermann Kaiser. Die Kassengeschäfte sind in den Händen von

Karl Anderle mit den Kassenprüferinnen Petra Hallhuber und Uli Schütz, Schriftführerin ist Katja Frustaci. Für den Fundus des Vereins ist zukünftig Annemarie Atzenberger zuständig. Frank Saibold kümmert sich wieder um Licht und Ton bei den Aufführungen des Festspiels. Abschließend wünschte Nicole Plattner allen Anwesenden viel Elan für das 30-jährige Jubiläum und wieder ein geselliges Miteinander in den kommenden Monaten. „Neue Mitspieler und Mitwirkende hinter der Bühne sind wieder herzlich willkommen, fragt gerne Freunde und Bekannte“, rief sie die Anwesenden auf.

Kulturinteressierte jeden Alters, die sich gerne aktiv am Festspiel beteiligen möchten, egal ob als Komparse, Statist oder Schauspieler oder auch gerne hinter den Kulissen oder in der organisatorischen Abwicklung dürfen sich gerne bei Nicole Plattner melden: ☎ 08543 917340

Blumen für jeden Anlass:

Schnittblumen, Hochzeits- und Trauerfloristik,
Beet- und Balkonpflanzen, Grabbepflanzung,
Gemüse- und Kräutergarten



Gärtnerei Bauer

... direkt am Kriegerdenkmal

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Brüßstraße 1, 94501 Aldersbach-Kriestorf, Tel. 08547/504

AUFERUF

Neue Stände für den Aidenbacher Wochenmarkt und musikalische Untermalung

Anfang August hat sich zu den bisherigen Wochenmarktständen am Aidenbacher Wochenmarkt Frau Anneliese Konrad gesellt. Mit Nussöl und ohne Chemie behandelte Drechselwaren aus verschiedenen Hölzern wie Zwetschge, Nuss, Esche und Kirsche hat sie im Angebot. Neben Schalen und Schüsseln hat sie auch Nützliches für den Brozeitisch oder Geschenkideen aus Holz dabei. „Wir sind auch für Son-

Bürgermeister Karl Obermeier inspizierte die Holzwaren der Familie Korad aus Pörndorf und beglückwünschte Frau Anneliese Konrad für die stilvollen Stücke



Höchst beliebt: Der Obst- und Gemüsestand der Familie Sagstetter aus Haidlfing



nisatorin aus dem Rathaus. Andreas Zellner bezieht diese von der Spezialitätenbrennerei Drexler aus Arrach im Bayerischen Wald, genauso wie Kaffee von der Kaffeerösterei Kirmse in Zwiesel, besondere Marmeladen vom „Marmeladenhaus“ aus Hunding und Wildspezialitäten vom Wild-Berghof Buchet. „Ich lege Wert darauf, dass ich persönlich weiß, wo die Waren her kommen und ich den Kunden auch Auskunft darüber geben kann“, so der Standbetreiber. Nudeln und Pesto bezieht er aus Karpfham vom „Nudelnester“, Tee vom Teehaus Bachfischer



aus Regensburg, Gewürze und Gewürzmischungen von „Hirschensteiner Natur“ aus Pörsdorf und von „Edel-Kraut“ aus Puchheim. Beratend kann Herr Zellner auch in punkto Wein auftreten, hier verkauft er vom



derwünsche unserer Kunden offen. Wenn man alles selber macht, ist man flexibel“, erklärt die freundliche Pörndorferin. Bürgermeister Karl Obermeier begrüßte Frau Konrad aufs Herzlichste in der Aidenbacher Fußgängerzone. Schon kurz danach ist der Wochenmarkt wieder um einen neuen Standbetreiber reicher geworden. „Zellners Genussmobil“ von der Familie Zellner aus Offenberg im Landkreis Deggendorf nimmt den Weg nach Aidenbach auf sich, um allerlei Schmankerl anzubieten. „Was es bisher gar nicht auf dem Wochenmarkt zu kaufen gab, sind exklusive Spirituosen und Liköre – nun haben wir das auch hier“, freut sich Stephanie Loibl, Wochenmarktorga-



Den ganzen Sommer: Jede Woche frische Sträuße aus Frau Sagstetters Bauerngarten



(v.li.) Stephanie Loibl überzeugte sich vom umfangreichen Sortiment des „Zellners Genussmobils“ von Andreas Zellner am Aidenbacher Wochenmarkt (weitere Fotos siehe Folgeseite)



Hagnauer Winzerverein ausgewählte Weine vom Bodensee. Renate Breit überrascht jede Woche mit ihrem Sortiment aufs Neue: Wechselnde Aufstrichkreationen, Wurst aus 100% Rindfleisch, Presssack oder Roßwurst – hier bleiben keine Wünsche von Liebhabern für Deftiges offen. „Wenns warm ist, nehm ich hausgemachten Wurstsalat mit auf den Wochenmarkt, wenns jetzt wieder frischer wird, dann lieber warmen Leberkäs“, erklärt Renate. Experimentierfreudig ist sie auch bei ihren hausgemachten Broten. Nicht nur das Natursauerteig-Bauernbrot mit oder ohne



Renate Breit hat von Aufstrichen über verschiedene Salami-Sorten (hier Käse-Salami) und sonstige Wurstsorten alles dabei und für ihre Kunden immer ein freundliches Wort parat

WOCHENMARKT AIDENBACH
DONNERSTAG 7:30 - 13 UHR
OBST & GEMÜSE | HONIG | GRILLHENDL | TEE
KAFFEE | SPIRITUOSEN | WURST & KÄSE
JOGHURT | BUTTER | BROT
BLUMEN | WEIN | UVM.
NEU: WILD-PRODUKTE & DRECHSEL-ARTIKEL

Kümmel backt sie, sondern auch resches Körndlbrot. Wer die Genussmeile um den Stand von Familie Zellner, dem Obst- und Gemüsestand der Familie Sagstetter und den Wurst- und Käsestand von Renate Breit hinter sich gelassen hat, konnte in der Fußgängerzone von Aidenbach am Donnerstag, den 9. September, noch eine weitere Besonderheit entdecken. Der Obst- und Gartenbauverein Aidenbach und



Die Pflanzentauschbörse des Obst- und Gartenbauverein bereicherte den Wochenmarkt Anfang September



Umgebung e.V. baute eine Pflanzentauschbörse auf. Freunde und Liebhaber von frischem Grün konnten sich hier mit Gleichgesinnten austauschen und neue Pflanzen für den heimischen Garten oder die Wohnung ergattern. „Unsere Vereinsmitglieder boten dieses Mal schwerpunktmäßig Stauden- und Zimmerpflanzenableger an“, erklärte die 1. Vorsitzende des Obst- und Gartenbauvereins Renate Bauer. Bei dem schönen Spätsommerwetter erfreute „Brimborium Bavaria“ mit ihrem entspannten Sound die Passanten in der Fußgängerzone – wie an fünf weiteren Terminen den vergangenen Sommer über. „Die Zuhörer nahmen gerne in der hiesigen Gastronomie Platz“, so Stephanie Loibl. Die handgemachte Live-Musik von Martina und Peter Rothmeier mit eigenen Liedern und interessanten Songtexten lud zum Verweilen ein. Die Marktgemeinde bedankt sich recht herzlich für die tolle Musik, die das Duo nach Aidenbach gebracht hat. Am Donnerstag, 22. Juli, hat sich ein Liedermacher aus Passau telefonisch im Rathaus angemeldet: „Ich hab von eurer Fußgängerzone gehört – darf ich dort spielen?“ Lukas Reiner steht für handgemachte und authentische Musik, die nicht davor zurückschreckt mal aus der Reihe zu tanzen. „Ich will mich nicht in irgendeine Richtung verschließen! Das ist auch der Grund weshalb meine Texte von sehr unterschiedlichen Themen handeln.“, so der 29-jährige Songwriter. Um seine Lieder und Gedanken mit Menschen zu teilen, spielt Lukas Reiner Konzerte, auf Festivals und macht besonders in Deutschland, Österreich und Italien viel Straßenmusik. Nun fühlt sich der junge Liedermacher dazu bereit, mit seiner selbstgebauten Gitarre und seinen selbst geschriebenen Liedern als eigenständiger Musiker tätig zu sein und nimmt der-

zeit sein Debütalbum auf. Die ersten beiden Singles „Vw Bus“ und „Routine“ liefen schon auf verschiedenen Radiosendern, u.a. „Bayern 2“, und war in Aidenbach live zu hören. „Auf unserem Markt ist immer wieder etwas Neues zu entdecken, egal ob künstlerisch, kreativ oder einfach nur lecker“, so die Verantwortliche im Rathaus, Stephanie Loibl.



Auf Vorbestellung Geschenkkörbe vom Wochenmarkt



Bei Zellners Genussmobil gibt es seit kurzem die Möglichkeit, Geschenkesets für die Folgewoche vorzubestellen. „Die Wochenmarktbesucher können sich gerne bei mir bezüglich

des Inhalts beraten lassen. Wir stellen ganz individuell das Passende für den Beschenkten zusammen“, erklärt Andreas Zellner. Egal ob für runde Geburtstage ein größerer Geschenkkorb oder ein kleineres Geschenkset als Mitbringsel – bei Zellners findet man sicherlich etwas Genussvolles. „Meine Frau produziert selbst Tontafeln und beschriftet sie auch nach den Wünschen der Kunden“, so der Genussmobil-Inhaber. Stephanie Loibl aus dem Rathaus freuts: „Das ist die Besonderheit an einem Wochenmarkt: Hier kauft man nicht ‚von der Stange‘, sondern hier nimmt sich der Verkäufer Zeit und es ist Raum für Individualität.“



TELEFON UND ELEKTRO
Föckersperger Handels GmbH
 Vilshofener Straße 10 · 94501 Aidenbach | Reitergasse 3 · 94474 Vilshofen
 Tel. (0 85 43) 918640 - Fax 918642 - tua.fockersperger@t-online.de
 Sie finden uns auch auf Facebook: tuefoeckersperger

Elektroinstallation · Kundendienst · Photovoltaik · Elektro- und Küchengeräte · Bosch-, Siemens-, Miele-Fachhändler · Fernseher · SAT-Anlagen · SKY-Abos · HD+-Karten · Handy- und Vertragsverlängerungen · Handyzubehör und Wertgarantie · Telekommunikation · Telekom-Partner · 1&1-Vermarktung

MAGENTA EINS - jetzt Festnetz und Mobilfunk kombinieren!
 Umstellung auf IP · WIR - ihr Telekopartner - beraten Sie gern!
JETZT in vielen Orten: BREITBANDAUSBAU · WIR BERATEN SIE GERN!
Wir suchen Elektroinstallateure und Zähler-Monteure

INFO

Aktuelles und Interessantes ist auch auf der facebook-Seite des Wochenmarkts zu erfahren.
f [wochenmarkt.aidenbach](https://www.facebook.com/wochenmarkt.aidenbach)

Voraussichtlich geht der Wochenmarkt (je nach Wetter) Ende Oktober in eine Winterpause. Bitte beachten Sie die Tagespresse.

Wachsen Sie mit uns!

Gemeinsam etwas wachsen lassen.
 Morgen kann kommen.

Mitgliedschaft

Werden Sie Teil Ihrer regionalen Genossenschaftsbank und profitieren Sie von exklusiven Vorteilen.
 Mehr Infos unter: www.vr-vilshofen.de/mitgliedschaft

Volksbank - Raiffeisenbank Vilshofen eG

VRV-Mitarbeiterin Melanie Amberger gemeinsam mit ihren Töchtern Lisa und Alina.



Veranstaltungen Nachbarberichte

Aidenbacher SOMMER

Endlich den Sommer genießen, sich draußen aufhalten und mit Freunden treffen – wir haben uns alle so lange danach gesehnt. Auch wenn eine Coronaauflagen blieben: Uns zog es alle ins Freie! Der Markt Aidenbach hat daher über die Sommermonate einige kleine Veranstaltungen am Marktplatz, in der örtlichen Gastronomie und in der neu geschaffenen Fußgängerzone geplant, die „klein aber fein“ Corona konform ablaufen konnten.



Urlaubsfeeling mit Cocktails

Den Startschuss machte sozusagen ein Samstag- und Sonntagnachmittag und -abend Anfang Juli: Hier war die Mobile Cuba-One Shisha- und Cocktailbar in der Fußgängerzone zu Gast und verwöhnte die Gäste mit alkoholischen und alkoholfreien Cocktails und fruchtigen Wasserpfeifen. Der Betreiber der Bar, Michael Fröhler, der durch seine ehemalige Shisha-Bar „CubaOne“ in Vilshofen bekannt ist, erklärte bei einem Vor-Ort-Besuch sein Konzept: „Ich dekoriere die mobile Bar im Stil einer Strandbar und platziere ein paar Sonnenstühle fürs Urlaubsfeeling. Leckere Cocktail-Klassiker und die Shishas sowie dezente Sommer-sounds tun ihr Übriges.“ Die meisten seiner Gäste seien jüngere Leute, erklärt er weiter. Beim Jugendschutz gibt es jedoch keine Kompromisse: „Wir führen Ausweiskontrollen durch. Shishas und alkoholische Cocktails gibt's bei

uns erst ab 18 Jahren.“ Die Bedenken des Bürgermeisters, dass es beim Shisha-Rauchen ein erhöhtes Infektionsrisiko geben könnte, räumte Fröhler ebenso aus: „Wir desinfizieren alle Shishas vor und nach dem Gebrauch, beim Zubereiten derer tragen wir Handschuhe und Mund-Nasenschutz. Die Schläuche sind durch Einwegschläuche ersetzt worden, die nach Gebrauch entsorgt werden. Die Sitzgruppen sind mit genügend Abstand aufgestellt.“ Er wies in diesem Zuge auf sein Hygienekonzept hin, das auf den Coronavorgaben für die Außengastronomie basierte. Anfang September war die Bar ein zweites Mal in Aidenbach zu Gast und wieder war es sehr erfolgreich.



Entdecken Sie Designvielfalt auf über 500 m² Showroom

Gestaltung • Planung • Umsetzung

Seier 11 94474 Vilshofen-Alkofen Tel. 08549 - 97188-0

Ponyreiten am Marktplatz

Küsschen für die Ponys und eine riesen Freude für die Kinder

Der Aidenbacher Sommer hatte am 9. Juli eine Attraktion für die Kinder parat: Der Reiterhof Schönerting war mit vier Ponys in der Fußgängerzone zu Gast. Viele Jungen und Mädchen kamen, um die Ponys zu streicheln und sich auf ihrem Rücken als Reiter auszuprobieren. Einmal über den Marktplatz und durch die Fußgängerzone ging der Ritt für die Kinder ab 3 Jahren. „Es war eine super Stimmung und die Freude der Kinder war spürbar“, so die Reiterhof-Chefin Karin Azhar. „Der über 2 ½ stündige Besuch des Reiterhof Schönertings hat unseren Aidenbacher Sommer ganz wunderbar bereichert“, freut sich Stephanie Loibl, die die Pferdefreunde eingeladen hatte. Sie



(v.li.) Karin Azhar knutscht eines der braven Ponys, die in Begleitung erfahrener Pferdeführerinnen die Aidenbacher Kinder über den Marktplatz trugen

konnte in strahlende Kindergesichter blicken und stolze Eltern beobachten, die ihre Kinder bei den ersten Reitversuchen begleiteten. „Genauso haben wir uns das erhofft! Auch das Wetter blieb uns hold“, so die Rathausmitarbeiterin.

Vielfach wurde angefragt, ob das Ponyreiten nochmals wiederholt wird. „Wir bemühen uns, dieses Jahr noch einen Termin zu finden, weil wir im Sommer auch auf unserem Reiterhof einiges geplant haben“, so Frau Azhar. Sobald ein weiterer Ponyreitetermin feststeht, wird er vom Rathaus Aidenbach rechtzeitig bekannt gegeben.

Italienische Live-Musik mit Damiano

auf der Terrasse der Pizzeria „Leonardo da Vinci“ mit Besuch von Karussell und Mandelwagen der Familie Ott



Einen kurzweiligen Abend in der Pizzeria „Leonardo da Vinci“ bescherte der Italo-Sänger „Damiano“ seinen Zuhörern Mitte Juli. Mit Melodien, die wohl jeden in Urlaubserinnerungen schwelgen ließen, untermalte er das gesellige Beisammensein der Terrassengäste der Brüder Reggimenti. Ebenso in der Fußgängerzone hat die Familie Ott, bekannt vom Aidenbacher Volksfest, ein Mini-Karussell und einen Mandelwagen platziert. Herrlicher Duft von firschen gebrannten Mandeln und Zuckerwatte erfüllte die Luft das ganze Wochenende über.



Cuba One
Mobile Shisha & Event-Bar



Blutspendedienst
des Bayerischen Roten Kreuzes

Sie suchen einen Job in Ihrer Region bzw. an Ihrem Heimatort? Dann bewerben Sie sich im Blutspendewesen als

Medizinische Fachkraft (m/w/d) in Teilzeit/Vollzeit

Sie haben eine medizinische Ausbildung und Lust, uns bei unseren Blutspendeterminen im Bereich der Venenpunktion zu unterstützen?

In ganz Bayern finden täglich Blutspendetermine statt, die sicher ganz in Ihrer Nähe liegen und gut zu erreichen sind.

Für Ihre Online-Bewerbung besuchen Sie uns auf www.blutspendedienst.com/karriere

- Vorteile:** Feste Arbeitstage, freie Wochenende, kein Dienst an Feiertagen, Vielfältige Tätigkeiten in unterschiedlichen Einsatzorten
- Benefits:** Ø 13,3 Bruttogehälter, Betriebliche Altersversorgung, VWL, Kindergartenzuschuss, Gesundheitsmanagement, Pflegeberatung, Weiterbildung usw.

Weitere Fragen beantwortet Ihnen Frau Finzer gerne unter Tel. 089 / 5399 4552





Veranstaltungen Nachbarberichte

Aidenbacher SOMMER

Kinonacht im Park

(Blitzlicht-) Gewitter bei der Kinonacht im Aidenbacher Park



Sie ist schon zur Tradition geworden, die Kinonacht im Aidenbacher Park. Pünktlich zum Ferienbeginn wird eine große Leinwand im idyllischen Aidenbacher Park aufgestellt und Jung und Alt treffen sich zum Picknick und gemeinsamen Filmkucken. Dank eines professionell erstellten Hygienekonzepts für kulturelle Veranstaltungen konnte auch in diesem Jahr dieses kleine aber feine Event stattfinden. „Alle Besucher haben sich diszipliniert verhalten, es ist sehr harmonisch abgelaufen“, versicherte Stephanie Loibl, die Organisatorin aus dem Rathaus. Sie erfasste Kontaktdaten und informierte die Besucher über Maskenpflicht und Abstandsregeln in dem abgegrenzten Kinobereich. Auch beim Essenstand der Familie Asen, der die Gäste im Eingangsbereich mit kühlen Getränken „to go“ und kleinen Snacks versorgte, wurden die Coronaregeln vorbildlich eingehalten. „Die Kinofans waren allesamt begeistert, dass wir die Aidenbacher Kinonacht möglich gemacht haben“, freute sich auch der Bürgermeister, der sich diese natürlich nicht entgehen ließ. In der Dämmerung, gegen 21:00 Uhr, begann die Open-Air-Filmvorführung von „Bohemian Rhapsody“, der Verfilmung der „Queen“-Bandgeschichte mit Freddy Mercury im Fokus. „Bei den zahlreichen Konzertverfilmungen, die über die Leinwand flimmerten, blitzten die Scheinwerfer und Blitzlichter der Fotografen im Film. Bis wir feststellten, dass das Blitzen auch hinter der Leinwand zu sehen war“, so Loibl über den kritischen Moment bei etwa der Hälfte der Spielzeit des Films, wo ein Gewitter heranzog. Kurz danach fielen erste große Regentropfen und Wind setzte ein. Glücklicherweise haben die Gäste den Park schnell und sicher verlassen und niemand hat sich verletzt. „Die Mitarbeiter



Am Sitzplatz durften die Masken abgenommen werden. Dies nutzten die Gäste für Gespräche, Essen und Trinken vor dem Filmbeginn

des Kinokulturmobilis und einige freiwillige Helfer packten mit an, um die Leinwand sicher niederzulegen“, dankte der Bürgermeister den Anwesenden. Trotz des Risikos, das Wetterumschwünge mit sich bringen, soll auch nächstes Jahr wieder ein Open-Air-Kino in Aidenbach stattfinden. „Die positive Stimmung und die Freude der Bürgerinnen und Bürger über die familienfreundliche Kinovorstellung in unserem wunderschönen Park geben uns Recht“, so Bürgermeister Obermeier.

Live-Musik in der Eisdiele:

Hits & Oldies mit Eva & Ulli Luginger dazu Eis & Bruzzelfleisch



Ein Sommernachmittag, wie er im Buche steht... Sommerlich-warme Temperaturen, Eis, kühle Getränke und schöne Melodien! So sah es in der Aidenbacher Fußgängerzone aus, als Eva und Ulli Luginger mit der musikalischen Untermalung am 7. August beauftragt wurden. Aufgrund der Wetterprognosen wurde ihr Auftritt um zwei Stunden vorverlegt. So bruzzelte Metzger Joosz bereits ab 16 Uhr sein berühmtes, deftiges



Bruzzelfleisch und auch die Musik spielte für die zahlreichen Gäste auf der Eisdiele „Il Doge“ Terrasse etwas früher als ursprünglich geplant. Leider hatte der Abend um 19 Uhr bereits ein jähes Ende, als ein Gewitter aufzog. Jedoch waren sich alle einig: „Es waren sehr schöne Stunden am Aidenbacher Marktplatz.“

Kleines Marktfest Aidenbach – ein wunderschönes Aidenbacher-Sommer-Wochenende



Hygienekonzept, Security, Schausteller, Speisenstände, die Aidenbacher Faschingsgesellschaft, der TSV Aidenbach, Gastronomen und das gesamte Orga-Team standen parat, als endlich das ersehnte Fax eintraf: Der Bescheid vom Landratsamt, dass das Kleine Marktfest Aidenbach stattfinden darf. „Ich bedanke mich recht herzlich beim Landratsamt Passau für die Ausnahmegenehmigung“, so Bürgermeister Karl Obermeier. Auch das Wetter spielte mit. Der Auftakt am

FÜR NEUBAU UND RENOVIERUNG

SPITZEN-PRODUKTE · TOP-SERVICE

Rolladen	Motore und Funksteuerungen
Fenster	Überdachungen
Haustüren	Sicht-/Windschutz
Tore	Insektenschutz
Sonnenschutz	

Rolladen- & Fensterbau GIMPL
Inh. Andreas Moser

Rolladenbau Gimpl · Inhaber Andreas Moser · Am Gewerbepark 6a · 94501 Aidenbach
Tel. 0 85 43 / 13 21 · info@rolladen-gimpl.de · www.rolladen-gimpl.de



Freitagabend war gut besucht, ein Duft von gebrannten Mandeln und Schweinsbratwürstl, vermischt mit der Optik der im Sonnenuntergang stehenden Biertischgarnituren und dem stimmungsvoll beleuchteten Kinderkarussell ließen schon Volksfesterrinnerungen aufleben. „Herrlich, wenn man die Geselligkeit an einem Sommerabend wie heute wieder erleben kann“, schwärmte der Bürgermeister am Auftaktabend. Die positiv-entspannte Stimmung setzte sich auch am Samstag fort. Am 30 Grad heißen Nachmittag bereitete die auf dem Marktplatz aufgestellte XXL-Wasserrutsche den Kindern eine riesige Freude. Kleine Gruppen von Kindern durften im 30min-Takt rutschen was das Zeug hielt und watschelten mit nassen Badesachen brav zurück zu ihren Eltern, die es sich auf den Terrassen





Aidenbacher SOMMER



und Biergärten gemütlich gemacht haben. Zum Abend hin füllten sich die Sitzplätze, aber alles blieb entspannt. „Für die Einhaltung der Hygienemaßnahmen haben wir ein Securityunternehmen beauftragt und auch die Polizei patrouillierte regelmäßig ohne Beanstandungen anbringen zu müssen“, berichtete der Bürgermeister, „Ich möchte mich ausdrücklich bei Dienststellenleiter Wolfgang Maierhofer von der Vilshofener Polizei und seinem Team für die Unterstützung am Wochenende und die Hilfestellungen im Vorfeld der Veranstaltung bedanken.“ „Bei meinem Rundgang über den Platz am Samstagabend kam mir einfach nur Freude und Dankbarkeit entgegen – egal ob von den Schaustellern, den Speisenstand- und Biergartenbetreibern, Gastronomen und natürlich unseren Gästen, dass wieder so ein kleines aber feines Fest stattfinden durfte“, berichtete Marktfestorganisa-



torin Stephanie Loibl. Durchweg sei die Stimmung relaxed, freudig und positiv erfüllt gewesen, erklärte sie weiter. Die tägliche Live-Musik von den Bayerwäldlern „Lederwixxa“ und „Ausguxxt“, den Aidenbachern „Simon, Timo und Jürgen“, der „8er Band“ am Samstagabend und der „Aidenbacher Jugendblaskapelle“ mit der „Stadtkapelle Vilshofen“ trugen ihr übriges zur heiteren Stimmung bei. „Die Aidenbacher Jugendblaskapelle hatte seit vielen Monaten endlich wieder einen Auftritt. Die Jungen und Mädchen haben monatelang fleißig dafür geübt“, bestätigte Andrea Wagenpfeil, die Dirigentin der Kapelle. Das traditionelle Volksfestsonntagsgefühl kam auf, als sich Oldtimer-Bulldogfahrer in Aidenbach eintrafen, um am Marktfestgelände entlang einmal auf und ab zu fahren auf der Straße. „Der Oldtimerumzug in Aidenbach ist einfach ein fester Termin in unserem Kalender. Wir sind nun privat hergefahren“, meinte Josef Hupfloher von den Oldtimer-Freunden „Unteres Vilstal“. Ihnen schlossen sich die Forstharther Oldtimerfreunde an und einige weitere Fahrer aus der näheren Umgebung.

Großen Dank an die Gastronomen, Vereine, Schausteller, Musikanten, Fieranten und Ehrenamtlichen, die bei dem Kleinen Marktfest mitgewirkt haben. Besonderen Dank auch an BRK, Feuerwehr und den Bauhof für die Abwicklung im Hintergrund. Merci auch an die Brauereien Aldersbach und Wolferstetter für Sonnenschirme, Bänke und sonstiges Equipment.

Der Kasperl besuchte die Aidenbacher Kinder



Den Marktfestausklang hatten sich die Veranstalter jedoch anders ausgemalt: Am Sonntag zog ein Gewitter auf und beendete den Abend leider abrupt um 19:00 Uhr. „Wir hatten dennoch ein wunderschönes Fest, größtenteils perfektes Sommerwetter, viel Genuss und schöne Stunden auf unserem herrlichen Marktplatz. Dieses Fest wird den Gästen sicherlich positiv in Erinnerung bleiben“, ist sich Bürgermeister Obermeier sicher.

Im Aidenbacher Sommer erwartete am Sonntag, den 22. August, die Aidenbacher Kinder der „Kasperl und das kleine Krokodil“. In der Fußgängerzone baute die Bayerische Puppenbühne Eggldham das Kasperltheater auf, Sitzbänke wurden Corona konform davor unter freiem Himmel platziert. „Da wir nur eine begrenzte Sitzplatzanzahl haben, gibt es zwei Aufführungen“, informierte Organisatorin Stephanie Loibl aus dem Rathaus im Vorfeld. Eine Voranmeldung für die Vorstellungen um 15:00 Uhr und 16:00 Uhr war nicht nötig, es wurden jedoch vorort Kontaktdaten erfasst. An die 100 kleine und große Aidenbacher konnte der Kasperl in der Fußgängerzone insgesamt begrüßen!





Aidenbacher SOMMER

Live-Musik „Beim Hans“ mit den Funky Petes



Hält das Wetter oder nicht? Das war die Frage des Tages beim geplanten Auftritt der „Funky Petes“ auf der Terrasse des Pils-Pubs „Beim Hans“. Hans Fuggenthaler hat den Abend gemeinsam mit der Aidenbacher Faschingsgesellschaft geplant und es wäre schade gewesen, den Auftritt des „Aidenbacher-Musikers“ Manfred Achter mit Peter Kretz und Tom Achter kurzfristig ausfallen zu lassen. Und so entschloss man sich, Schirme und Pavillons gegen eventuelle Regenschauer aufzustellen, dort wo „es zog“ die Seitenwände einzuziehen und sich halt möglichst warm anzukleiden, an diesem ungewöhnlich nasskalten Augustwochenende. Und schon war die Stimmung top! Die Aidenbacher lassen sich vom Feiern halt nicht abbringen... Ein gut gelaunter Aidenbacher-Sommer-Abend braucht also nicht unbedingt warme Temperaturen, sondern vor allem Sonne im Herzen.

Friseur Mailhammer

Vilshofener Str. 16
94501 Aidenbach
Tel. 08543 - 91 66 53

Für den guten Zweck wurde gesammelt Rottalmarsch der Reservistenkameradschaft



Am 10. Juli machte der Reservistenverband Kreisgruppe Rottal einen Stopp in Aidenbach auf ihrer Marschetappe von Eglham nach Johanniskirchen. Bürgermeister Karl Obermeier begrüßte den ersten Vorsitzenden StFw d.R. Alban Friedlmeier und den Mitorganisator des Marsches nach Aidenbach Erwin Münichsdorfner mit einer Marschtruppe von ca. 50 Personen. Obermeier betonte bei seiner Ansprache die Bedeutung der Reservisten und dankte ihnen für den Dienst für ein friedvolles Leben der Bevölkerung in Deutschland.

Gestartet war der Rottalmarsch gegen 9:30 Uhr in Eglham, Aidenbach war die zweite Station auf der ca. 15 km langen Strecke. Nach einer kleinen Stärkung ist Johanniskirchen ins Ziel genommen worden. Bei herrlichem Sommerwetter marschierten die Frauen und Männer bei freundlichen Gesprächen und Pausen in herrlicher Landschaft gemütlich dahin. „Erwin Münichsdorfner hat wirklich eine sehr schöne, abwechslungsreiche Strecke herausgesucht“, lobte Stephanie Loibl dessen Engagement. Sie war extra als „Aidenbacher-Vertreterin“ mitgewandert.

In Eglham hieß Bürgermeister Max Maier die Gäste ebenfalls vor dem Rathaus willkommen. Die Abschlussveranstaltung fand im „Gasthof zur Post“ in Johanniskirchen statt, wo der Wirt Theo Weigl die Marschierer kostenlos verpflegte.

An jeder Station des Marsches durchs Rottal wurde ein Sparschwein aufgestellt und Spenden für die „Kinderkrebs-Hilfe Rottal-Inn e.V.“ gesammelt. Josef Hofauer, Vorsitzender des Vereins, übernahm dessen Schlachtung und konnte sage und schreibe 1.246 € für die 42 zu unterstützenden Familien entgegen nehmen. Alle Beteiligten waren erfreut über diese enorme Spendensumme.

Die fünfte und letzte Etappe des „Rottal Marschs“ führt am Samstag, den 2. Oktober von Bad Birnbach nach Pfarrkirchen. Treffpunkt: Bella Vista Park Golfpark | Startzeit 9:30 Uhr, Anmeldung ab 8:45 Uhr | Anmeldung am Treffpunkt oder vorab unter www.reservistenverband.de/bayern/rottal/termine/rottal-marsch-etappe-5/

28 Künstler zeigten ihre Werke

Kunst im Park: Kunst in all ihren Facetten

Ein lange ersehntes Kunst- und Gemeinschaftserlebnis bescherte „Kunst im Park“ den Besuchern am Samstag in Aidenbach. Nach der letztjährigen Pause präsentierten dort im Gemeindepark am Dekan-Schneid-Weg 28 Künstler unter freiem Himmel ihre Werke. Dazwischen gab es Musik und Lesungen – und am Ende sorgte eine Lichtinstallation für farbenfrohe Effekte.

Die Ausstellerinnen und Aussteller hatten ihre Kunstwerke im Parkbereich großzügig, unter Einhaltung der pandemiebedingten Abstandsregeln, aufgebaut. Dies ermöglichte ein ruhiges und bequemes Schlendern von einem Aussteller zum anderen. Ein Blick zu den Künstlerinnen und Künstlern zeigte die unterschiedlichsten Motive, Techniken und Gestaltungsformen. Holzfiguren und Tonarbeiten, faszinierende Aquarelle und Skulpturen stießen auf große Begeisterung bei den Besuchern. Ein ganz besonders „großes“ Ausstellungsstück war die Nachbildung einer Industrie-Diesellok, die Drago Jelen in zahlreichen Stunden nachgebaut hat. Sogar aus Freyung-Grafenau sind Besucherinnen angereist; Sonja Süßenbeck, selbst Hobbymalerin aus Freyung, betonte gegenüber Bürgermeister Karl Obermeier, dass sie eine Ausstellung in dieser Art so noch nie gesehen habe. Diese zwanglose Umgebung sei „ein Erkennungsmerkmal ganz besonderer Art“. Dass sie im nächsten Jahr, falls es wieder „Kunst im Park“ geben sollte, wieder nach Aidenbach kommt, das stand für sie außer Frage. Mit kurzweiligen Lesungen aus seinen selbst verfassten, nachdenklich stimmenden oder humorvoll gestalteten Gedichten unterhielt Dr. Josef Sommer die Besucher. Er erinnerte in seinen Gedichten mit den Titeln „Am frühen Morgen“ oder „Wunder des Gartens“ daran, die Welt der Dinge achtsam zu sehen und diese Achtsamkeit „wird uns zum Wunder hinführen“.

Rund 40 Besucher gaben ihren Tipp bei einem Suchspiel ab. Die kleine Emma Pöpl (6 Jahre) spielte die Glücksfee und zog Emely Fischerauer (ebenfalls 6 Jahre) als Gewinnerin. Emely durfte sich bei Künstlerin Gaby Graf ein kleines Engel-Gemälde aussuchen und stolz mit nach Hause nehmen. Unter dem Titel „Endlich wieder – Kunst



KULTUR Markt Aidenbach ZEIT

wäscht den Staub des Alltags von der Seele“ gestalteten alle Künstlerinnen und Künstler zusammen ein Gemeinschaftsbild, das zu einem späteren Zeitpunkt versteigert werden soll. Der Erlös wird wieder einer sozialen Einrichtung zu Gute kommen. Bürgermeister Karl Obermeier strahlte übers ganze Gesicht: „Ich freu mich narrisch, dass so viele gekommen sind“, sagte er zu Beginn des Abends. Kunst in diesem wunderbaren Ambiente des Gemeindeparks, im Schatten der großen, alten Bäume und mit vielen gemeinsamen Gesprächen zu erleben, sei ein ganz besonderes Erlebnis. Ein großer Dank, so Karl Obermeier, gebühre Organisatorin Martina Wohlfahrt, ohne deren Engagement diese Veranstaltung nicht durchführbar gewesen wäre. Stellvertretende Landrätin Cornelia Wasner-Sommer erklärte: „Die Gemeinde Aidenbach ist ein herausragendes





Veranstaltungen



Bild: Stadler

Bio-Erlebnistage 2021
von 28. August bis 10. Oktober

Der Flyer mit weiteren Informationen liegt in der Tourist-Info im Rathaus (EG) auf

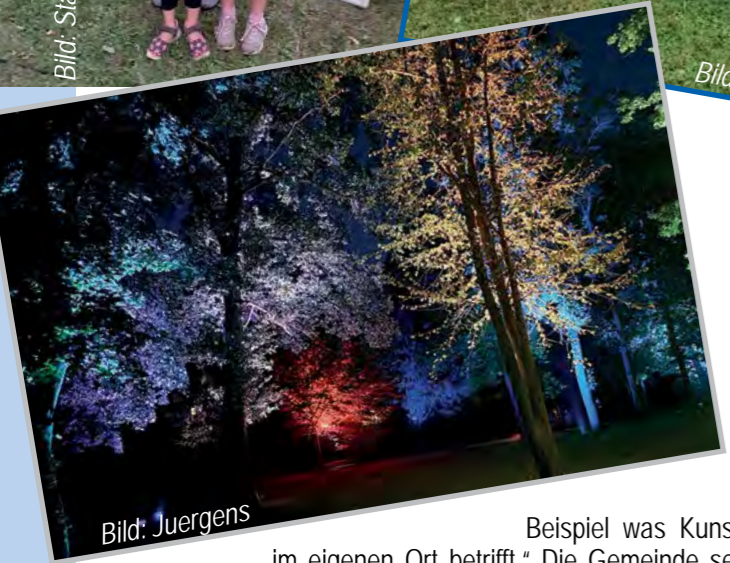


Bild: Stadler

Bild: Juergens

Beispiel was Kunst im eigenen Ort betrifft.“ Die Gemeinde sei für die Kunst „so aktiv unterwegs“, nicht nur mit der Veranstaltung „Kunst im Park“, sondern auch mit den regelmäßigen Ausstellungen im Lesesaal des Rathauses. Mit stimmungsvoller Musik unterhielt die Band „Saxophonikum“ die Besucherinnen und Besucher und erntete begeisterten Applaus. Nach Einbruch der Dunkelheit begann die Lichtkunstinstallation „Zauberbaum“ von Andreas Juergens, der die Bäume in faszinierenden Farben und Sternbildern erscheinen ließ.

Bericht: Stadler



Bild: Juergens

Bei den Bio-Erlebnistagen können sich die Besucher mit eigenen Augen ein Bild von der Erzeugung und Herstellung von Bio-Lebensmitteln machen. Sie lernen die Hofbetreiber und Produzenten persönlich kennen, können Fragen stellen und mehr über die Arbeitsweise, die Aufzucht der Tiere, die regionalen Wirtschaftskreisläufe und vieles mehr erfahren. Die Besucher sind ganz nah dran, besuchen die Ställe, machen eine Führung übers Feld mit, sehen, wie Käse vor Ort erzeugt wird, können ein frisch gebackenes Brot mit nach Hause nehmen, erleben eine Weinverkostung, probieren verschiedene Apfelsorten – kurz: Sie erleben, mit wie viel Sorgfalt, Leidenschaft und Freude biologische Lebensmittel entstehen.

Weitere Informationen und Teilnehmer unter www.bioerlebnistage.de

Bild/Bericht: LVÖ Bayern

INFO

Weinabende im Heurigen-Stil



Die Weinreise durch die verschiedenen Weinregionen Österreichs beginnt bei Getränke Abel im WEIN-Stüberl in Aidenbach. Ausgewählte Winzerfamilien präsentieren persönlich ihr Weinsortiment bei einem Heurigenabend im typischen Flair der Weinregion. Die Teilnehmer erfahren dazu viele Informationen rund um den Weinbau. Beginn entsprechend den Terminen freitags um 19:00 Uhr im Weinstüberl, Preis 12,- € inkl. Wein und typische Jausen/Brotzeit, Mineralwasser. Dauer der Weinpräsentation ca. 2 Stunden.

Termine der Weinproben siehe Terminübersicht ab Seite 54 | Anmeldung wegen begrenzter Teilnehmerzahl unbedingt rechtzeitig erforderlich bei Getränke Abel unter ☎ 08543 3794 | Bitte aktuelle Corona-Regeln beachten!

Bilder/Bericht: Abel

Herbstmarkt des Gewerbevereins

Sofern es die Corona-Entwicklung und die Wetterprognosen zulassen, plant der Gewerbeverein Aidenbach heuer wieder einen Herbstmarkt mit verkaufsoffenem Sonntag. Der Termin ist der 31. Oktober. Aktuelle Informationen sind der Tagespresse und der Aidenbach-Website zu entnehmen.

Personen und Persönliches

50 Jahre gemeinsamer Lebensweg

Ingrid und Franz Weishäupl feierten Goldene Hochzeit



Kürzlich konnten Ingrid und Franz Weishäupl im Kreise der Familie ihre Goldene Hochzeit feiern. Erfreut nahm das Jubelpaar auch die Glückwünsche von Bürgermeister Karl Obermeier entgegen, der ihnen ein kleines Präsent des Marktes Aidenbach überreichte.

Franz Weishäupl absolvierte nach dem Besuch der Volksschule in Neustift ein Lehre zum Betriebsschlosser bevor er 1964 zur damaligen Bundesbahn kam. Dort führte er verschiedene Tätigkeiten aus, ehe er die Ausbildung zum Lokomotivführer machte. Diesen wunderbaren Beruf führte er bis zu seiner Pensionierung mit Freude aus. Nach seiner Anstellung heiratete er im Juni 1971 seine Ehefrau Ingrid, geborene Reindl, die er schon aus der Schulzeit kannte und auch aus Neustift kam. Aus der Verbindung ging ein Sohn hervor.

Ingrid erlernte den Beruf der Apothekenhelferin, arbeitete 13 Jahre lang in der Park-Apotheke in Neustift bei Passau und war zuletzt 27 Jahre bis zur Rente in der Marien-Apotheke in Vilshofen tätig. Im Jahre 2003 kauften sich Ingrid und Franz Weishäupl mit Sohn Stefan und Frau Bettina ein Haus in Aidenbach. Der besondere Stolz des Jubelpaares ist ihre Enkeltochter Julia.



Zum jetzigen Zeitpunkt ist es leider nicht möglich, über die Durchführung des Historischen Weihnachtsmarktes eine Entscheidung zu treffen. Das Organisationsteam und die Marktgemeinde bemühen sich, eine Lösung zu finden, wie man die Vorweihnachtszeit unter Berücksichtigung der gültigen Coronaregeln stimmungsvoll gestalten kann. Vereine und Verbände werden in die Entscheidung selbstverständlich miteingebunden.

Bitte entnehmen Sie die aktuellen Informationen zum Weihnachtsmarkt aus den Veröffentlichungen des Marktes Aidenbach unter www.aidenbach.de und der Tagespresse.

Voraussichtlich wird es auch wieder ein Adventskonzert der Aidenbacher Jugendblaskapelle mit der Stadtkapelle Vilshofen geben. Hier steht noch kein Termin fest. Er wird rechtzeitig bekannt gegeben.

INFO



Ein mutiger Sprung

25-jähriger Dominik Habereeder mit Handicap bekommt Unterstützung der Wasserwacht



Dominik Habereeder hat sich vorgenommen, Ziele nicht aufzuschieben sondern anzugehen. So konnte er begleitet von Olga Gimpl auf seiner Liste einen Haken setzen hinter das Ziel, trotz seines Handicaps einmal vom 3-Meter-Brett zu springen. Respekt und herzlichen Glückwunsch zum erreichten Ziel!

Bild/Bericht: Saibold

diesem Grunde wie auch die historische Vergangenheit, sollte Heimatliebe und Anhänglichkeit jeden Einzelnen bewegen, mitzuarbeiten an der Verwirklichung des nun begonnenen Werkes, um zugleich zu ermöglichen das gesteckte Ziel zu erreichen. Mag man auch verschiedenerseits dem Plane etwas pessimistisch gegenüberstehen, doch der Grundgedanke ist nicht zu verwerfen und ist auch zu verstehen, wenn man den Ehrgeiz jenes Mannes kennt, in welchem dieser Plan gereift ist, welcher stets, unter Hint-ansetzung des eigenen Ich, stets für das Wohl und Aufblühen des Marktes Aidenbach besorgt ist. In dem 3 Meter hohen Stamm ist im oberen Drittel das Aidenbacher Wappen durch Herrn Probst in Fa. Heuschneider in bester Ausführung eingeschnitzt und zieren bereits eine ganz schöne Zahl Nägel den Stamm. Seitlich davon ist eine Tafel mit nach- stehendem Spruch angebracht:

*Wenn Du noch ein Märklein hast,
seist Du Bürger oder Gast,
Einen Nagel kauf dafür,
so wie diese Nägel hier,
Hau ihn in den Säulenschaft,
hast Du Geld und hast Du Kraft,
Kannst Du vieler solcher Nägel mit dem Hammer oder Schlägel in den Obelisk schlagen,
bald wird Dich ein Pflaster tragen.*

Mit dem letzten Nägelschlag kommt der große Pflastertag. Unverständlich ist nur, warum die Anbringung der Säule nicht am Rathaus vorgenommen wurde. Bemerkte sei noch, daß Nägel in jedem Geschäft zu haben sind, der eigens hinzu gestiftete Hammer ist bei Herrn Hans Nagl hinterlegt, wo auch die Eintragung stattfindet. Möge das begonnene Werk von Erfolg begleitet sein, zum Wohle und zur Verschönerung des Marktes Aidenbach."

Ob diese Möglichkeit, Geld von den Bürgern zu bekommen, auch jetzt noch einträglich wäre?

Kurze Erklärung des beschriebenen Nagelsystems:
Bereits im Jahr 1533 wurde zum ersten Mal in Wien ein Nagelbaum aufgestellt. Dieser älteste Baum wurde als Glücksbringer in der Donaumonarchie angesehen. Später, ungefähr ab dem 18. Jahrhundert wurden mit dem Einschlagen der Nägel und dem daraus resultierenden Erlös Kriegerwitwen und -waisen unterstützt. Wer sich nicht beteiligte riskierte, als Vaterlandsver- räter oder für unpatriotisch eingestuft zu werden. Die Nägel durften gegen Entrichtung einer Mindestspende eingeschlagen werden und sie wurden zum Teil aus Eisen, Silber oder sogar in Gold angeboten. In Deutschland wurde dieser „Brauch“ erstmals in den Jahren 1915 bis 1916 übernommen. Die meisten Nagelbäume wurden seinerzeit im Norden und im Osten Deutschlands aufgestellt; in unserem Gebiet ist kein Nagelbaum verzeichnet. Das heißt vermutlich, dass der Aidenbacher Nagelbaum entweder zu „gering“ war oder eventuell gar nicht ausgeführt wurde. Hierzu gibt es keine detaillierten und sicheren Nachweise. In Regensburg wurde im Jahr 1915 eine sogenannte „Eiserne Ratisbona“ benagelt, die heute im Haus der Bayerischen Geschichte ausgestellt ist.

Bericht: Stadler

Bücherei zieht um

Bezug des Alten Rathauses läuft, Eröffnung für Anfang Oktober geplant

Die Volksbücherei ist vom 1. September bis voraussichtlich 8. Oktober wegen Umzug geschlossen. Die Mitglieder konnten sich mit Lesevorrat versorgen, ohne Überziehungsgebühren in diesem Zeitraum zahlen zu müssen. Marktgemeinde, Pfarrgemeinde und das Büchereiteam freuen sich auf die Eröffnung der neuen Marktbücherei am Marktplatz 25 im Alten Rathaus. Die neue Telefonnummer wird bekannt gegeben, sobald sie erreichbar ist.

Streuobstwiese zu verpachten Fläche hinter der Polizeiinspektion Vilshofen



Es handelt sich hierbei um eine ca. 900 m² große Streuobstwiese, die sich hinter dem Dienstgebäude im nördlichen Bereich befindet. Auf der Freifläche befinden sich insgesamt 6 Apfelbäume sowie als Umfriedung verschiedene Sträucher. Die Bewirtschaftung inkl. Baumschnitt obliegt dem Pächter. Der Zuschnitt sollte zweimal im Jahr erfolgen. Insgesamt ist auf gepflegtes Erscheinungsbild zu achten. Im Zuge dessen ist ein regelmäßiges mähen der Fläche erforderlich. Für Imker ist die Fläche besonders interessant. Die Pachtpreisvorstellung erfolgt gegen Höchstgebot.

Eine Angebotsabgabe bzw. Bewerbung ist bis zum **08.10.2021** bei der Immobilienverwaltung des Freistaates Bayern möglich. Die Verpachtung der Fläche erfolgt direkt durch den Freistaat Bayern ohne Einschaltung eines Maklers. Insbesondere stellt die Versendung des Exposés keinen Maklerauftrag dar. Sollte die Verpachtung aufgrund der Eigeninitiative eines Maklers erfolgen, ist seitens des Freistaates Bayern als Verpächter daher keine Maklerprovision zu entrichten. Im Falle einer Verpachtung werden keine Auskünfte über den Pächter erteilt.

Bei uns ist das ganze Jahr Gartenzeit !

Überzeugen Sie sich von unserer reichen Pflanzenauswahl



JETZT BESONDERS ZU EMPFEHLEN:
Beerensträucher · Obstgehölze
Sträucher · Raritäten



Baumschule Plattner
Haag 4 - 94501 Aldersbach
Tel. 08547/588 - Fax: 08547/1696
www.baumschule-plattner.de



Eine Ortsbesichtigung vor Abgabe einer Bewerbung ist selbstverständlich jederzeit nach Vereinbarung möglich. Hierzu bitten wir um telefonische Terminvereinbarung unter ☎ 08541 9613-0 (Vermittlung). Als Ansprechpartner bei der Polizeiinspektion Vilshofen fungiert EPHK Wolfgang Maierhofer.

Ein entsprechendes Exposé mit Lichtbildern, Bepflanzungsplan, Luftbild, Lageplan ist über die nachfolgenden Websites/Links zu erreichen:

https://www.immobiliensuche.de/immobilien/vermietung_verpachtung
oder www.immowelt.de/expose/226mj5k



Bild/Bericht: PI Vilshofen

Wasserwacht goes Canyoning Abenteuer in den Bergen



Die üblichen Gruppenausflüge waren durch Corona lange nicht denkbar, schon gar nicht länger vorausplanbar. Daher beschloss die Vorstandschaft der Wasserwacht im kleineren Stile im Rahmen eines privaten Ausfluges für einen Teil der Aktiven kurzfristig eine ganz besondere Aktivität, bei der die Erfahrung mit Neoprenanzügen im Kaltwasser eine große Hilfe war. So ging es sobald die Inzidenzwerte dies zuließen

sonstiges

*Interessantes und Unbekanntes
aus der Vergangenheit unserer
Marktgemeinde*

Geldbeschaffung mit „Nägelsystem“

Nicht nur heutzutage – auch in früheren Zeiten war es für die Gemeinden und deren Bürgermeister oftmals schwierig, für erforderliche Baumaßnahmen Geld zu bekommen. Eine Möglichkeit, die aktuell keine Anwendung mehr findet, war das Aufstellen eines Obeliskens für das seinerzeit bekannte „Nägelsystem“.

Im Vilshofener Tagblatt vom 29. Juni 1927 wird folgende Meldung veröffentlicht:

„Durch die Initiative des Herrn Bürgermeisters Steinhuber wurde am Hause des Herrn Alois Pflugbeil ein Obelisk aufgestellt, welcher durch das bekannte Nägelsystem, den Grundstock zur Pflasterung oder Asphaltierung des Marktes schaffen soll. Es unterliegt keinem Zweifel, daß gerade der Markt Aidenbach einer der schönsten Niederbayerns ist und schon aus



Über Geld spricht man

Früher in Rente aber ohne finanzielle Lücke

Etwa die Hälfte aller Bundesbürger würden gerne früher in Rente gehen. Jedoch ist die bittere Realität, dass sogar bei einem regulären Renteneintritt mit 67 Jahren nur etwa die Hälfte des letzten Nettogehaltes als Altersrente zu erwarten ist.

Dies Frage stellen sich viele Menschen die schon Jahre vorher aus dem aktiven Arbeitsleben aussteigen möchten, um ihr Leben in vollen Zügen genießen zu können. Was gibt es jedoch zu beachten und wie stellt man die Alterseinkünfte auf solide Füße?

Den meisten Menschen ist vollkommen klar, ein früherer Renteneintritt führt auch zu einer niedrigeren Rente. Laut Deutschlands bekanntestem Renten-Experten Prof. Dr. Bernd Raffelhüschen hilft folgende Faustformel: „Rechnen Sie die Hälfte Ihres Netto-Einkommens davon ziehen Sie noch Steuern, Krankenkasse, Pflegeversicherung und Inflation ab. Und nun ziehen noch einmal von jedem Jahr, das Sie früher in Rente gehen wollen, 3,6 Prozent ab.“

Wer es jetzt genau wissen möchten, vereinbart am besten einen Termin bei der Beratungsstelle der Dt. Rentenversicherung oder beim Staatl. Versicherungsamt im Landratsamt Passau. Hier können verschiedene Szenarien sowie eine Altersteilzeitregelung mit einbezogen werden.

Anschließend sind verschiedene Szenarien möglich. Unter Umständen kann es Sinn machen Teile des Ersparten in die Deutsche Rentenversicherung einzuzahlen, um mit geringeren Abschlägen in Rente zu gehen. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass oftmals andere Lösungen individuell besser passen und eine höhere Flexibilität bieten. Dafür lohnt sich ein Beratungsgespräch mit einem Finanzexperten: Der Vermögensberater oder die Vermögensberaterin dagegen betrachtet die finanzielle Situation umfassender und findet gemeinsam mit dem Kunden pfiffige Lösungen, die zur persönlichen Lebenssituation passen.

Tipps zum Aufbau der Altersvorsorge:

- Verlassen Sie sich nicht nur auf die gesetzliche Rente, sondern sorgen sie privat vor.
• Nutzen sie hierbei auch die staatlichen Unterstützungen, zum Beispiel in Form von Förderungen und Steuerersparnissen.
• Diversifikation – nutzen Sie verschiedene Ansparformen. Die Aufteilung des Sparbetrages bringt zusätzliche Sicherheit.
• Fangen Sie möglichst früh mit dem Aufbau einer privaten Altersvorsorge an. Das steigert die spätere Auszahlung und hält die monatlichen Beiträge bezahlbar.



Der Fachmann

Martin Rudolf Josef Dimen, Vermögensberater und Finanzcoach, Aldersbach 48 94 793



zum Canyoning ins Kleinwalsertal im Bereich der Allgäuer Hochalpen.

Nach einer längeren Wanderung hoch ins Schwarzwasser-Tal – bereits in den Neoprenanzügen – und einer intensiven Einweisung in die Sicherheitstechnik, ging es nach einer Akklimatisierung an die Temperatur des kalten Schwarzwassers an den Einstieg. Schon nach wenigen Metern war es notwendig, sich in die Seilsicherung einzuklinken und entlang einer nahezu senkrechten Wand Richtung Tal zu bewegen. Unmittelbar nach der ersten Kurve wartete eine Überraschung: Ein Sprung aus einer schmalen Felsspalte oberhalb eines Wasserfalles in eine Gumpen aus einer Höhe von rund 7 Metern. Alternativ war es auch möglich, sich mit Seil gesichert abzu-seilen, was aber nur von Einzelnen genutzt wurde. Weiter ging es durch eine abenteuerliche Felsenlandschaft zu einigen Wasserfällen, die zum Teil gerutscht werden konnten, ab einer gewissen Höhe jedoch mit dem Seil gesichert nach einem kurzen trockenen Einstieg mitten durch den Wasserfall durchklettern wurden. Bei 13 Meter Wasserfallhöhe eine echte Herausforderung und unvorstellbar laut. Ein tolles Erlebnis für alle Beteiligten, das auf der Heimfahrt nach einem Besuch der Highline 197, einer schmalen Fußgängerhängebrücke bei Reutte in Tirol mit über 400 Meter Spannweite und einer Höhe von 114 Metern noch bei bestem Wetter in Innsbruck ausklingen durfte.

Bilder: Wasserwacht Aidenbach und Canyonauten Sonthofen, Bericht: Saibold

Wer erbt? – Teil 2 –

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in der letzten Ausgabe habe ich Ihnen das gesetzliche Erbrecht vorgestellt. Dabei wurde dargelegt, welche Regelungen der Gesetzgeber für die Vermögensnachfolge getroffen hat.

Da jedoch das Bürgerliche Gesetzbuch nicht jeden Einzelfall regeln kann, ist das gesetzliche Erbrecht abdingbar. Das heißt, dass Sie Ihren Nachlass – mit gewissen Einschränkungen – regeln können, wie Sie es für richtig halten (sog. Testierfreiheit). Hier gibt es verschiedene Möglichkeiten.

Die einfachste Möglichkeit ist es, ein Testament zu errichten. Voraussetzung dafür ist lediglich, dass Sie das 16. Lebensjahr vollendet und Ihre Einsichts- und Handlungsfähigkeit nicht verloren haben.

Mit Ausnahme von bestimmten Sonderfällen gibt es zwei Möglichkeiten, ein Testament zu errichten:

Zum einen kann der letzte Wille zur Niederschrift eines Notars erklärt werden, welcher diese dann für Sie verwahrt.

Zum anderen kann der Erblasser ein Testament durch eine eigenhändig geschriebene und unterschriebene Erklärung errichten. Zu beachten ist dabei, dass der gesamte Text vom Erblasser selbst mit der Hand geschrieben sein muss. Nicht zulässig ist es, den Text mit dem Computer oder der Schreibmaschine zu verfassen und lediglich zu unterschreiben. Ein solches Testament wäre aufgrund des Formverstößes nicht gültig. Wichtig ist in diesem Zusammenhang auch, dass die Unterschrift eine sog. Abschlussfunktion hat. Sie muss demnach am Ende des Textes stehen. Eventuelle spätere Nach-

träge unterhalb der alten Unterschrift bedürfen erneut der Unterschrift. Ort- und Datumsangaben sind nicht unbedingt nötig, sollten jedoch aufgenommen werden. Ein eigenhändiges Testament kann beim zuständigen Nachlassgericht hinterlegt werden.

Da sich natürlich im Laufe der Zeit der Wille des Erblassers ändern kann, kann er auch sein Testament widerrufen. Ein notarielles Testament gilt als widerrufen, sobald die in amtliche Verwahrung genommene Urkunde dem Erblasser zurückgegeben wird.

Ein handschriftliches Testament kann auf verschiedene Arten widerrufen werden. Dies kann geschehen durch einen expliziten Widerruf, durch Errichtung eines neuen Testaments (soweit andere Regelungen getroffen werden als im vorherigen) oder durch Vernichtung.

Zwei Personen können ihren letzten Willen auch aufeinander abstimmen und sich gegenseitig daran binden. Dies ist möglich durch die Errichtung eines sog. Ehegattentestamentes oder eines Erbvertrages.

Während das Ehegattentestament – ähnlich wie das einfache handschriftliche Testament – von den Ehegatten selbst handschriftlich verfasst werden kann, bedarf der Erbvertrag der notariellen Beurkundung.

Vorteil dieser beiden Varianten ist, dass der überlebende Ehegatte auch über den Tod des anderen hinaus an die so gewollten Regelungen gebunden ist.

Sinnvoll ist eine derartige Regelung sehr häufig dann, wenn Ehegatten sich gegenseitig zunächst zu alleinigen Erben einsetzen wollen und die gemeinsamen Kinder erst nach dem Ableben des zweiten Ehegatten Erben werden sollen.

Eingeschränkt wird die Testierfreiheit vom Pflichtteilsrecht. Abkömmlinge des Erblassers, seine Eltern, sein Ehegatte und der eingetragene Lebenspartner haben ein Recht auf den sog. Pflichtteil, wonach ihnen, auch wenn sie nach dem Testament nicht erben, die Hälfte des Wertes des gesetzlichen Erbteils zusteht.

Eine weitere Einschränkung erfährt die Testierfreiheit durch § 14 Heimgesetz, wonach jemand der in einem Heim wohnt weder den Träger des Altenheimes noch das Heimpersonal als Erben einsetzen kann.

Fazit:

Sie können Ihren letzten Willen grundsätzlich sehr einfach regeln. Sie sollten jedoch darauf achten, dass Sie es richtig machen. Sehr oft kommt es aufgrund nicht eindeutiger Testamente zu Erbrechtsstreits, welche nicht nur sehr kostspielig sind, sondern auch sehr oft zu erheblichen familiären Zerwürfnissen führen. Deshalb sollten Sie sich unbedingt professioneller Hilfe / Beratung bedienen. Schließlich gibt es unzählige Gestaltungsmöglichkeiten: Erbeinsetzung, Enterbung (direkt oder indirekt), Vermächtnis, Auflage, Einsetzung eines Testamentvollstreckers usw.



Der Fachmann

Rechtsanwalt Michael Forster Ritter-Tuschl-Straße 10 (altes Rathaus) 08543 / 91 97 28

Advertisement for niederbayernTV featuring a woman blowing a dandelion seed. Text includes: NEUER SATELLITENPLATZ!, MEHR PROGRAMM, MEHR NIEDERBAYERN, MEHR HEIMAT, RECEIVER NEU EINSTELLEN!, and technical details like NEUER Transponder 1.023 (11.552 MHz).



Oktober

- 1., Fr, **Impfbus Landkreis Passau: Beutelsbach**, Landratsamt Passau, Beutelsbach, Zum Reitholz 5a, 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr | Ohne Anmeldung, Ausweis und Impfbuch mitbringen
- 2., Sa, **Vereinsausflug Tennisclub**, Tennisclub Aidenbach e. V. von 1949, Aidenbach, lt. Einladung
- 2., Sa, **Kleiderkammer für Jedermann**, Aidenbacher Helferkreis, Aidenbach, Ludwigstraße 6, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- 2., Sa, **Repair-Café**, Senioren "Die Aidenbacher Silber-Eulen", Aidenbach, Ludwigstraße 6, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- 3., So, **Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, Aidenbach, Marktplatz 2a, 7:30 Uhr bis 10:00 Uhr
- 4., Mo, **Offener Jugendtreff**, Markt Aidenbach, Aidenbach, Kreuzkirchenstraße 2, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr | Anmeldung bei Janina Bähr ☎ 0160 90530118
- 6., Mi, **Kleiderkammer für Jedermann**, Aidenbacher Helferkreis, Aidenbach, Ludwigstraße 6, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
- 7., Do, **Wochenmarkt Aidenbach**, Markt Aidenbach, Aidenbach, Marktplatz, 7:30 Uhr bis 13:00 Uhr
- 7., Do, **Monatlicher Senioren-Treff**, Senioren "Die Aidenbacher Silber-Eulen", Aidenbach, Vilshofener Str. 20, 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
- 10., So, **Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, Aidenbach, Marktplatz 2a, 7:30 Uhr bis 10:00 Uhr

Ihr Entsorgungsfachbetrieb seit 1955

Pindel Wilhelm e. K. **Schrott + Metall**
 Inh. Bettina Pindel **Containerdienst**
 Am Gewerbepark 11 **Altfahrzeuge**
 94501 Aidenbach **Demontagebetrieb**



Tel.: 08543 / 1451

Fax: 08543 / 1612

Internet: www.pindel-entsorgung.de
Mail: pindel-entsorgung@t-online.de

- 11., Mo, **Offener Jugendtreff**, Markt Aidenbach, Aidenbach, Kreuzkirchenstraße 2, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr | Anmeldung bei Janina Bähr ☎ 0160 90530118
- 13., Mi, **BayernLab Vilshofen: Smartphone Grundkurs iOS**, BayernLab Vilshofen an der Donau, Vilshofen an der Donau, Kapuzinerstraße 11, 9:30 Uhr bis 11:30 Uhr
- 13., Mi, **Kleiderkammer für Jedermann**, Aidenbacher Helferkreis, Aidenbach, Ludwigstraße 6, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
- 14., Do, **Wochenmarkt Aidenbach**, Markt Aidenbach, Aidenbach, Marktplatz, 7:30 Uhr bis 13:00 Uhr
- 15., Fr, **Auszeit vom Alltag: Gemeinschaft erleben – Meditation – Gebet – Kräfte sammeln**, Frauen- und Mütterverein Beutelsbach e. V., Haidmühle, Hauptstraße 24, 14:00 Uhr bis 11:00 Uhr
- 16., Sa, **Kleiderkammer für Jedermann**, Aidenbacher Helferkreis, Aidenbach, Ludwigstraße 6, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- 16., Sa, **Repair-Café**, Senioren "Die Aidenbacher Silber-Eulen", Aidenbach, Ludwigstraße 6, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- 17., So, **Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, Aidenbach, Marktplatz 2a, 7:30 Uhr bis 10:00 Uhr
- 18., Mo, **Offener Jugendtreff**, Markt Aidenbach, Aidenbach, Kreuzkirchenstraße 2, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr | Anmeldung bei Janina Bähr ☎ 0160 90530118
- 19., Di, **Herbstlicher Bastelabend im Quellstein bei Andrea Resch in Rappmannsberg**, Frauen- und Mütterverein Beutelsbach e. V., Beutelsbach, Rappmannsberg 4, 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr

- 20., Mi, **Kleiderkammer für Jedermann**, Aidenbacher Helferkreis, Aidenbach, Ludwigstraße 6, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
- 21., Do, **Wochenmarkt Aidenbach**, Markt Aidenbach, Aidenbach, Marktplatz, 7:30 Uhr bis 13:00 Uhr
- 21., Do, **Rentensprechtag - Oktober 2021**, Markt Aidenbach, Aidenbach, Marktplatz 18, 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
- 21., Do, **Begegnungscafé**, Aidenbacher Helferkreis, Aidenbach, Kreuzkirchenstraße 2, 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr
- 24., So, **Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, Aidenbach, Marktplatz 2a, 7:30 Uhr bis 10:00 Uhr
- 25., Mo, **Offener Jugendtreff**, Markt Aidenbach, Aidenbach, Kreuzkirchenstraße 2, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr | Anmeldung bei Janina Bähr ☎ 0160 90530118
- 26., Di, **BayernLab Vilshofen: Backup und Datensicherheit**, BayernLab Vilshofen an der Donau, Vilshofen an der Donau, Kapuzinerstraße 11, 9:30 Uhr bis 11:30 Uhr
- 26., Di, **Marktratssitzung**, Markt Aidenbach, Mittelschule Aidenbach, Aula, 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr
- 27., Mi, **Kleiderkammer für Jedermann**, Aidenbacher Helferkreis, Aidenbach, Ludwigstraße 6, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
- 27., Mi, **Online Jugendtreff**, Kreisjugendring Passau, Aidenbach, 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr | Anmeldung bei Janina Bähr ☎ 0160 90530118
- 28., Do, **Wochenmarkt Aidenbach**, Markt Aidenbach, Aidenbach, Marktplatz, 7:30 Uhr bis 13:00 Uhr
- 30., Sa, **Kleiderkammer für Jedermann**, Aidenbacher Helferkreis, Aidenbach, Ludwigstraße 6, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- 30., Sa, **Repair-Café**, Senioren "Die Aidenbacher Silber-Eulen", Aidenbach, Ludwigstraße 6, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- 31., So, **Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, Aidenbach, Marktplatz 2a, 7:30 Uhr bis 10:00 Uhr
- 31., So, **Herbstmarkt 2021 mit verkaufsoffenem Sonntag**, Gewerbeverein, Aidenbach, Marktplatz, 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr

November

- 3., Mi, **Kleiderkammer für Jedermann**, Aidenbacher Helferkreis, Aidenbach, Ludwigstraße 6, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
- 4., Do, **Monatlicher Senioren-Treff**, Senioren "Die Aidenbacher Silber-Eulen", Aidenbach, Vilshofener Str. 20, 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
- 5., Fr, **Weinprobe - Weingut Tagwerker**, Getränke Abel, Aidenbach, Am Bahnhof 11-13, 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr | Anmeldung bei Getränke Abel ☎ 3794
- 6., Sa, **Kostenloser Eislaufbus zur Eisbahn Vilshofen**, Gemeinde Aldersbach, Beutelsbach und Markt Aidenbach, Aidenbach, Bushaltestelle Marktplatz, 13:30 Uhr bis 16:15 Uhr
- 7., So, **Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, Aidenbach, Marktplatz 2a, 7:30 Uhr bis 10:00 Uhr
- 8., Mo, **Offener Jugendtreff**, Markt Aidenbach, Aidenbach, Kreuzkirchenstraße 2, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr | Anmeldung bei Janina Bähr ☎ 0160 90530118
- 10., Mi, **BayernLab Vilshofen: Soziale Medien**, BayernLab Vilshofen an der Donau, Vilshofen an der Donau, Kapuzinerstraße 11, 9:30 Uhr bis 11:30 Uhr
- 10., Mi, **Kleiderkammer für Jedermann**, Aidenbacher Helferkreis, Aidenbach, Ludwigstraße 6, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
- 13., Sa, **Kostenloser Eislaufbus zur Eisbahn Vilshofen**, Gemeinde Aldersbach, Beutelsbach und Markt Aidenbach, Aidenbach, Bushaltestelle Marktplatz, 13:30 Uhr bis 16:15 Uhr
- 13., Sa, **Kleiderkammer für Jedermann**, Aidenbacher Helferkreis, Aidenbach, Ludwigstraße 6, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- 13., Sa, **Repair-Café**, Senioren "Die Aidenbacher Silber-Eulen", Aidenbach, Ludwigstraße 6, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- 14., So, **Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, Aidenbach, Marktplatz 2a, 7:30 Uhr bis 10:00 Uhr
- 15., Mo, **Offener Jugendtreff**, Markt Aidenbach, Aidenbach, Kreuzkirchenstraße 2, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr | Anmeldung bei Janina Bähr ☎ 0160 90530118

- 17., Mi, **Kleiderkammer für Jedermann**, Aidenbacher Helferkreis, Aidenbach, Ludwigstraße 6, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
- 18., Do, **Begegnungscafé**, Aidenbacher Helferkreis, Aidenbach, Kreuzkirchenstraße 2, 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr
- 19., Fr, **Bürgerversammlung 2021**, Markt Aidenbach, Mittelschule Aidenbach, Aula, 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr
- 20., Sa, **Kostenloser Eislaufbus zur Eisbahn Vilshofen**, Gemeinde Aldersbach, Beutelsbach und Markt Aidenbach, Aidenbach, Bushaltestelle Marktplatz, 13:30 Uhr bis 16:15 Uhr
- 21., So, **Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, Aidenbach, Marktplatz 2a, 7:30 Uhr bis 10:00 Uhr
- 22., Mo, **Offener Jugendtreff**, Markt Aidenbach, Aidenbach, Kreuzkirchenstraße 2, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr | Anmeldung bei Janina Bähr ☎ 0160 90530118
- 24., Mi, **BayernLab Vilshofen: Sicher im Netz**, BayernLab Vilshofen an der Donau, Vilshofen an der Donau, Kapuzinerstraße 11, 9:30 Uhr bis 11:30 Uhr
- 24., Mi, **Kleiderkammer für Jedermann**, Aidenbacher Helferkreis, Aidenbach, Ludwigstraße 6, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
- 24., Mi, **Online Jugendtreff**, Kreisjugendring Passau, Aidenbach, 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr | Anmeldung bei Janina Bähr ☎ 0160 90530118
- 26., Fr, **10. Historischer Weihnachtsmarkt**, Markt Aidenbach
- 26., Fr, **Weinprobe - Weingut Beer**, Getränke Abel, Aidenbach, Am Bahnhof 11-13, 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr | Anmeldung bei Getränke Abel ☎ 3794
- 27., Sa, **Kostenloser Eislaufbus zur Eisbahn Vilshofen**, Gemeinde Aldersbach, Beutelsbach und Markt Aidenbach, Aidenbach, Bushaltestelle Marktplatz, 13:30 Uhr bis 16:15 Uhr
- 27., Sa, **Fahrt zur „Joska Glasparadies-Weihnacht“ und zur „Waldwipfelweihnacht St. Englmar“**, Frauen- und Mütterverein Beutelsbach e. V., Bodenmais, Am Moosbach 1, 14:00 Uhr bis 21:00 Uhr
- 27., Sa, **Kleiderkammer für Jedermann**, Aidenbacher Helferkreis, Aidenbach, Ludwigstraße 6, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- 27., Sa, **Repair-Café**, Senioren "Die Aidenbacher Silber-Eulen", Aidenbach, Ludwigstraße 6, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- 27., Sa, **10. Historischer Weihnachtsmarkt**, Markt Aidenbach
- 28., So, **Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, Aidenbach, Marktplatz 2a, 7:30 Uhr bis 10:00 Uhr
- 28., So, **10. Historischer Weihnachtsmarkt**, Markt Aidenbach
- 29., Mo, **Offener Jugendtreff**, Markt Aidenbach, Aidenbach, Kreuzkirchenstraße 2, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr | Anmeldung bei Janina Bähr ☎ 0160 90530118



Engel-Apotheke

Filialapotheke der Asam-Apotheke OHG
V. Lehmann & M. Fitschen

Marktplatz 27
94501 Aidenbach
Tel.: (0 85 43) 12 58
Fax: (0 85 43) 91 471

Dezember

- 1., Mi, **Kleiderkammer für Jedermann**, Aidenbacher Helferkreis, Aidenbach, Ludwigstraße 6, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
- 2., Do, **Monatlicher Senioren-Treff**, Senioren "Die Aidenbacher Silber-Eulen", Aidenbach, Vilshofener Str. 20, 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

- 3., Fr, **Weinprobe - Weingut Schuster**, Getränke Abel, Aidenbach, Am Bahnhof 11-13, 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr | Anmeldung bei Getränke Abel ☎ 3794
- 4., Sa, **Kostenloser Eislaufbus zur Eisbahn Vilshofen**, Gemeinde Aldersbach, Beutelsbach und Markt Aidenbach, Aidenbach, Bushaltestelle Marktplatz, 13:30 Uhr bis 16:15 Uhr
- 5., So, **Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, Aidenbach, Marktplatz 2a, 7:30 Uhr bis 10:00 Uhr
- 6., Mo, **Offener Jugendtreff**, Markt Aidenbach, Aidenbach, Kreuzkirchenstraße 2, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr | Anmeldung bei Janina Bähr ☎ 0160 90530118
- 8., Mi, **BayernLab Vilshofen: Sicher Online Shoppen**, BayernLab Vilshofen an der Donau, Vilshofen an der Donau, Kapuzinerstraße 11, 9:30 Uhr bis 11:30 Uhr
- 8., Mi, **Kleiderkammer für Jedermann**, Aidenbacher Helferkreis, Aidenbach, Ludwigstraße 6, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
- 11., Sa, **Kostenloser Eislaufbus zur Eisbahn Vilshofen**, Gemeinde Aldersbach, Beutelsbach und Markt Aidenbach, Aidenbach, Bushaltestelle Marktplatz, 13:30 Uhr bis 16:15 Uhr
- 11., Sa, **Kleiderkammer für Jedermann**, Aidenbacher Helferkreis, Aidenbach, Ludwigstraße 6, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- 11., Sa, **Repair-Café**, Senioren "Die Aidenbacher Silber-Eulen", Aidenbach, Ludwigstraße 6, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- 12., So, **Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, Aidenbach, Marktplatz 2a, 7:30 Uhr bis 10:00 Uhr
- 12., So, **Weihnachtsfeier Tennisclub**, Tennisclub Aidenbach e. V. von 1949, Aidenbach, 16:00 Uhr bis 22:00 Uhr
- 13., So, **Offener Jugendtreff**, Markt Aidenbach, Aidenbach, Kreuzkirchenstraße 2, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr | Anmeldung bei Janina Bähr ☎ 0160 90530118
- 14., Di, **Adventsgottesdienst in der Pfarrkirche mit anschl. Weihnachtsfeier**, Frauen- und Mütterverein Beutelsbach e. V., Beutelsbach, Griesbacher Str. 2, 18:00 Uhr bis 22:00 Uhr
- 14., Di, **Marktratssitzung**, Markt Aidenbach, Mittelschule Aidenbach, Aula, 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr
- 15., Mi, **BayernLab Vilshofen: Smartphone Grundkurs Android**, BayernLab Vilshofen an der Donau, Vilshofen an der Donau, Kapuzinerstraße 11, 9:30 Uhr bis 11:30 Uhr
- 15., Mi, **Kleiderkammer für Jedermann**, Aidenbacher Helferkreis, Aidenbach, Ludwigstraße 6, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
- 16., Do, **Begegnungscafé**, Aidenbacher Helferkreis, Aidenbach, Kreuzkirchenstraße 2, 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr
- 18., Sa, **Kreisschau Isar/Vils mit angeschlossener Lokalschau und Kaninchenschau**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, Aidenbach, Marktplatz 2a, 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
- 18., Sa, **Kostenloser Eislaufbus zur Eisbahn Vilshofen**, Gemeinde Aldersbach, Beutelsbach und Markt Aidenbach, Aidenbach, Bushaltestelle Marktplatz, 13:30 Uhr bis 16:15 Uhr
- 19., So, **Kreisschau Isar/Vils mit angeschlossener Lokalschau und Kaninchenschau**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, Aidenbach, Marktplatz 2a, 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr
- 20., Mo, **Offener Jugendtreff**, Markt Aidenbach, Aidenbach, Kreuzkirchenstraße 2, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr | Anmeldung bei Janina Bähr ☎ 0160 90530118
- 22., Mi, **Kleiderkammer für Jedermann**, Aidenbacher Helferkreis, Aidenbach, Ludwigstraße 6, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
- 22., Mi, **Online Jugendtreff**, Kreisjugendring Passau, Aidenbach, 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr | Anmeldung bei Janina Bähr ☎ 0160 90530118
- 29., Mi, **Kleiderkammer für Jedermann**, Aidenbacher Helferkreis, Aidenbach, Ludwigstraße 6, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Nächstes Gemeindeblatt

Redaktionsschluss: 15. November 2021

Redaktion: Stephanie Loibl

Verteilung: Kalenderwoche 51 | vor Weihn.



Aldersbacher

*Helle
Freude!*

Erhältlich im gut sortierten
Getränkemarkt.



www.aldersbacher.de  [@aldersbacher](https://www.facebook.com/aldersbacher)  [#aldersbacher](https://www.instagram.com/aldersbacher)



Diplom-Kauffrau
Elfriede Eder
STEUERBERATERIN

Landwirtschaftliche Buchstelle
Fachberaterin IStR

**So bucht man heute -
digital und papierlos**

Vilshofener Straße 2 · 94501 Aidenbach · Tel. 08543/48 99 07-00
mail@elfriede-eder.de · www.elfriede-eder.de

